The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 458 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) Chicago, Donnerstag, den 10. April 1913.—5 Uhr-Ausgabe. 25. Jahrgang—No. 85

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Ausland.

Generalstreik kommt wirklich!

Für Erzwingung des Wahlrechtes in Belgien.—Schon Angehörige von Hunderttausenden von Arbeitern in's Ausland gesandt.

Brüssel, Belgien, 10. April. Nächsten Montag, den 14. April, soll wirklich der, längst angedrohte, große Generalstreik beginnen, um die Einführung des allgemeinen Wahlrechts in Belgien zu erzwingen! Eine Menge Frauen und Kinder der 300,000 bis 400,000 Arbeiter, die auf Geheiß der sozialistischen Partei in den Ausstand treten werden, ist bereits in's Ausland gesandt worden. Heime zur Unterbringung dieser Arbeiterangehörigen waren gestern dem Zuweisungskomite der Arbeiter bereits 11,000 angeboten, darunter 6000 in Frankreich, 4000 in Holland, und 1000 in Deutschland. Es laufen aber noch beständig mehr derartige Anerbietungen ein, ungefähr 1000 jeden Tag.

Viele Belgier glauben, daß dieser Streik sich als ein Wendepunkt in der Geschichte des Landes erweisen und zu politischen Veränderungen von unberechenbarer Tragweite führen wird! Ja Manche prophezeien eine Revolution und die Trennung der wallonischen und vlämischen Provinzen, oder eine dynastische Krise.

Die letzte Hoffnung der Sozialisten auf ein Dazwischentreten des Königs Albert, um den Streik zu verhindern, ist allem Anschein nach geschwunden,— und es wird auch darauf hingewiesen, daß ein solches Vorgehen unter den jetzigen Umständen verfassungswidrig sein und von den Klerikalen als ein Staatsstreich angesehen werden würde.

Daß die Regierung einen Vergleich annehmen wird, ist sehr unwahrscheinlich, — nach den militärischen Vorbereitungen zu schließen, welche jetzt im Gange sind.

Gerüchte über eine Ministerkrise und Komplotte gegen hervorragende Klerikale sind verbreitet, werden aber als bloße Erfindungen angesehen.

Man nimmt an, daß alle Gendarmen, sowie die ganze Zivilgarde und mehrere Klassen Linientruppen aufgeboten werden sollen, um die Eisenbahnen zu bewachen und den öffentlichen Dienst sicherzustellen. Große Kohlebestellungen sind in England und Deutschland gemacht worden, um eine beständige Zufuhr von Brennstoff für die Staatsbahnen zu sichern.

Das Land ist in sehr düsterer Stimmung. Man fühlt, daß jede Person darauf gefaßt sein muß, von dem Streik bedeutend zu leiden, gleichviel, welche Stellung sie einnimmt.

Eine Menge einflußreicher Personen macht sich doch noch Hoffnung, daß in letzter Stunde ein Vergleich vereinbart werden könnte.

Wenn man aber keine Grundlage für eine Schlichtung findet, so werden am Montag alle Kohlengruben verlassen, alle Hochöfen geschlossen, und Fabriken und Werkstätten aufgegeben werden; große Städte werden ohne Beleuchtung und Straßenbahndienst sein, und der Hafen von Antwerpen wird keine Dockarbeiter haben.

Trotz des Regierungsplanes, Züge von Truppen bedienen zu lassen, glaubt man meistens doch, daß der Bahnzugdienst bereits am Sonntag entweder ganz aufhören, oder doch stark behindert sein wird. Daher warteten die Arbeiter nicht bis dahin, um ihre „nichtkämpfenden" Angehörigen über die Grenze zu senden.

Das Geschäft in allen Arten Konservennahrungsmitteln, und in Bohnen, Reis und Mehl ist stark gestiegen, und die Verkäufe von Leuchtölen und Kerzen haben sich verdreifacht. Denn Jeder, der es ermöglichen kann, legt sich Vorräte ein.

Die Arbeiter sind aber bezüglich des Streiks fest entschlossen und voll Vertrauen auf die Gerechtigkeit ihrer Sache. Sie haben auch beträchtliche Hilfsquellen zur Verfügung, einschließlich Geld. Auch haben sie die tatsächliche, wenn auch nicht offizielle, aber im Geldpunkte kräftige Unterstützung der Liberalen, welche ebenfalls das allgemeine Stimmrecht anstreben. So hat der Eigentümer des bekannten liberalen Blattes „Petit Bleu" zugesagt, jede Woche 100,000 Franken in den Streikfonds zu zahlen, so lange der Kampf dauert. Die Streiker versichern, daß sie sechs Wochen aushalten können.

Zu diesem Streik entschloß sich die sozialistische Partei, als einem letzten verzweifelten Mittel, die Regierung zu zwingen, das allgemeine Stimmrecht einzuführen, an Stelle des gegenwärtigen Pluralstimmrechtes. Die nächste Veranlassung der jetzigen Bewegung, die an und für sich schon lange besteht, war die Niederlage der liberalen und sozialistischen Koalition bei den Parlamentswahlen von 1912, unter dem beschränkten Stimmrecht. Am 30. Juni v. J. tagte ein sozialistischer Extrakongreß, welcher den Beschluß faßte, die Waffe des Generalstreiks anzuwenden, wenn alle anderen Mittel, das allgemeine Stimmrecht zu erlangen, fehlschlügen. Zunächst wurde von den Sozialisten im Parlament eine Vorlage betreffs allgemeinen Stimmrechts eingebracht und von den Liberalen unterstützt. Die Klerikalen ließen nicht einmal eine Erörterung dieser Vorlage zu. Darauf wurde der Generalstreik beschlossen.

Indeß sind die Sozialisten selber noch etwas geteilter Meinung darüber. Die Abstimmung über den Streik in den betreffenden Logen in ganz Belgien ließ erkennen, daß etwa ein Viertel ihrer Zahl gegen die Bewegung ist.

Die Regierung hat sich hauptsächlich mit Vorkehrungen zur Unterdrückung von Unruhen beschäftigt. Andererseits versichern die sozialistischen Führer Emile Vandervelde und Edouard Anseele, jede Gewalttat, die vorkommen möge, würde nur von der Regierung selbst hervorgerufen werden.

Mons, Belgien, 10. April. Alle Angestellten der großen elektrischen Anlage zu Paterages, 4 Meilen von Mons, haben die Aufforderung erhalten, am Montag die Arbeit einzustellen. Dies wird das Stocken aller der zahlreichen Industrien bedeuten, welche von der Betriebskraft abhängen, die von dieser Anlage geliefert wird.

Hr. Vandervelde, der sozialistische Führer in der Abgeordnetenkammer, und andere Sozialisten sprechen am Sonntag vor einer großen Massenversammlung dahier.

Der schwerkranke Papst.

Das bessere Wetter ermutigt ihn.

Rom, 10. April. Der Zustand des Papstes Pius wurde heute Vormittag unverändert befunden.

Der Patient verbrachte eine verhältnißmäßig ruhige Nacht, mit gelegentlichen Anfällen von Husten und Atemnot.

Er war heute durch das sonnige Wetter sehr ermutigt. (Vorher hatte eine Gewittersturm einen ungünstigen Einfluß auf sein Befinden geübt.)

Aber er fühlte Brechreiz und zeigte Abneigung gegen das Nehmen irgendwelcher Nahrung.

In erster Lesung passirt.

Die Wehrvorlage im deutschen Reichstag.

Berlin, 10. April. Der deutsche Reichstag nahm die neue Heeresvorlage an und ging dann zur Erörterung der Deckungsfrage über. Herr Kühn, Staatssekretär des Reichsschatzamts, sprach des Längeren über diese Seite der Vorlage und setzte unter anderem auseinander, daß das Schatzamt diesmal vor eine ernstere Aufgabe gestellt sei, als jemals zuvor, da Mehrforderungen für die Armee in Höhe von 1280 Millionen Mark in den nächsten drei Jahren gedeckt werden müssen.

Aufklärung über Mord.

Berlin, 10. April. Der, im letzten Oktober an dem 14jährigen Schüler Ernst Tiemann in Berlin begangene Mord ist aufgedeckt worden, nachdem das Dienstmädchen gestern gestanden hat, daß ihr Liebhaber, ein notorischer Einbrecher, das Verbrechen begangen hat. Der junge Tiemann wurde damals auf dem Boden des elterlichen Hauses erhängt aufgefunden, und die Polizei vermutete einen der seinerzeit häufig vorkommenden Schülerselbstmorde. Die Mutter des Jungen beruhigte sich jedoch hiermit nicht, sondern stellte Privatdetektives an, welche die Wahrheit an den Tag gebracht haben.

Der Rüstungsfeierjahrsvorschlag.

Berlin, 10. April. Wie die „Tägliche Rundschau" meldet, beabsichtigt die britische Regierung, nach Schluß des Balkankrieges in aller Form an Deutschland mit dem Vorschlag heranzutreten, das Flottenbauprogramm der beiden Länder für das Rechnungsjahr 1914 auf 1915 fallen zu lassen.

Der britische Flottensekretär mag zu diesem Zwecke persönlich nach Berlin kommen.

Drahtloses Spioniren?

Berlin, 10. April. Eine Straßburger Depesche der „Vossischen Zeitung" meldet, daß drahtlose Verbindung zwischen dem Eiffelturm in Paris und einem Privathaus in Kolmar, Oberelsaß, hergestellt sei. Man mutmaßt, daß dies eine neue Art der Spionage ist.

Ueberraschend.

Peru die erste Regierung, welche die Republik China anerkennt.

Lima, 10. April. Es wird hier amtlich verkündet, daß die Regierung von Peru — als erste, noch vor den Ver. Staaten von Amerika — die Republik China offiziell anerkannt hat.

† Rumäniens reichster Mann.

Bukarest, 10. April. Georg Cantacuzene, Präsident des Senats und angeblich reichster Mann in Rumänien, ist gestorben. Er wurde im Jahre 1911 Präsident des Senats. Cantacuzene war mehrmals Premier von Rumänien und hatte auch das Portefeuille des Ministers des Innern inne.

Inland.

Unter Schneedecke!

Topeka, Kans., 10. April. Das ganze westliche Kansas liegt unter einer Schneedecke von zwei bis fünf Zoll.

Vierundzwanzig Stunden hindurch hat es beständig geschne[it]

Präsident und Kongreß.

Washington, D. C., 10. April. Da die gestern Nachmittag in der Präsidentenstube des Kapitols stattgefundene Konferenz von Präs. Wilson mit Senatsdemokraten hinter geschlossenen Türen stattfand — gegen Hrn. Wilsons Wunsch — so läßt sich nichts ganz Gewisses über die Verhandlungen sagen, — doch wird Eines mit Bestimmtheit versichert: Daß man sich dahin einigte, den Zolltarif nicht tabellenweise, sondern in einer Gesammtvorlage, zu revidiren.

Das wird als ein Schlag gegen die Pläne der Rohrzucker- und Rübenzuckerinteressenten angesehen, welche gehofft hatten, den Präsidenten bewegen zu können, wenigstens die Zuckertabelle von der allgemeinen Erörterung auszuschließen; damit wäre die öffentliche Aufmerksamkeit auf den Vorschlag konzentrirt worden, Zucker auf die Freiliste zu setzen.

Herr Wilson ist der Meinung, daß er die Lage gut beherrscht.

Der letzte Kaukus der Abgeordnetenhausdemokraten einigte sich im Allgemeinen dahin, die Zoll- und Steuerbill in der jetzt vorliegenden Gestalt gutzuheißen.

Abg. Britain von Chicago (Rep.) will beantragen, der Bill einen Zusatz für Junggesellensteuer anzuhängen.

Folgende Vorlagen wurden im Senat eingereicht: Mindestlohnsatz für Frauen (Sen. Chilton); Inspektion der Kohlengruben (Sen. Works); Ankauf von Dienstwohnungen für amerikanische Diplomaten (Sen. Bacon); Verbot für Mitglieder beider Häuser des Kongresses, Anwaltsgeschäfte für zwischenstaatliche Korporationen zu besorgen (Sen. Borah).

Washington, 10. April. Das Abgeordnetenhaus trat wieder zusammen und Copley brachte eine Resolution ein betreffs Abhaltung einer internationalen Flottenparade zur Eröffnung des Panamakanals. Die Resolution ermächtigt den Präs. Wilson, auswärtige Nationen zur Beteiligung an dem Ereigniß einzuladen.

Stephens (Kalifornien) brachte eine Vorlage ein, welche die Panamabahngesellschaft anweist, eine Pazifikdampferlinie in Verbindung mit der Atlantischen Linie zu begründen.

Mann (Illinois) brachte wieder eine Vorlage für eine Zolltarifbehörde von 5 Mitgliedern ein (wie Lodge im Senat beantragt hatte.)

Hobson von Alabama reichte eine gemeinsame Resolution für einen Verfassungszusatz ein betreffs direkter Erwählung des Präsidenten durch das Volk und eines einzigen Amtstermins, der aber 7 Jahre dauern soll. Dagegen schlug Bartholdt von St. Louis vor, die Amtsdauer für den Präsidenten auf zwei vierjährige Termine zu beschränken.

Abg. Neeley beantragte in einer Resolution, daß Bundesdistriktsrichter durch das Volk, und zwar alle 6 Jahre, gewählt werden sollen.

Bartholdt brachte eine Resolution ein für eine Kommission, welche die Gebietsgrenzen nord- und südamerikanischer Nationen bestimmen soll.

Abg. Clark beantragte Einsetzung eines Extrakomites zur Untersuchung verschiedener gesetzgeberischer und exekutiver Ausschüsse. Abg. Austin beantragte Untersuchung des Tabakkartells in Henderson, Ky., und Abg. Lobeck beantragte Untersuchung der Preise, welche die Regierung für Fahrstühle bezahlt.

Washington, D. C., 10. April. Das Abgeordnetenhaus vertagte sich heute Nachmittag bis Montag Mittag.

Vorher brachte Palmer eine Vorlage ein, welche Nationalbanken gestattet, Geld auf Grundeigentum bis zu 50 Prozent des vereinten Kapitales und Ueberschusses auszuleihen.

Murdock (Progressist) reichte eine Vorlage ein, wonach alle Kleider- und Textilzeuge etikettirt werden müssen, und falsches Etikettiren ein Vergehen ist.

Tammanygegner bei Wilson.

Washington, D. C., 10. April. Präs. Wilson wurde heute von Gegnern der Tammanydemokraten aus New York ersucht, bei Bundesernennungen die „Tammany Hall" in keiner Weise anzuerkennen; denn die anti-tammanitische New Yorker Staatsdemokratie brauche die Unterstützung der Bundesadministration in ihrem Kampfe um fortschrittliche Grundsätze.

Die Herren gingen mit dem Eindruck weg, daß der Präsident sehr langsam mit seinen Ernennungen vorangehen, und noch einige Zeit verstreichen wird, bis sich seine diesbezügliche Haltung erkennen läßt.

Arbeit und Kapital.

Boston, 10. April. Der, seit mehreren Tagen drohende, allgemeine Streik der Telephonbediensteten von Großboston ist abgewendet. Nach 48stündiger Beratung erzielte man einen Vergleich. An Stelle der verlangten Lohnerhöhung wird die Gesellschaft „Jahrestaggelder" von je $25 bis $100 für getreue Dienste zahlen.

— Alle Postsachen zwischen Kanada und England werden vom 1. Mai an nur noch durch kanadische Dampfer befördert, statt, wie biser, teilweise über New York gesandt zu werden.

Die Hochflutnöten.

Dammbruch infolge Widersetzlichkeit der betreffenden Arbeiter.

Washington, D. C., 10. April. Der Dammbruch in der Nähe von Memphis, Tenn., wurde durch die Weigerung von Arbeitern verursacht, an dem Damm zu arbeiten; und diese Haltung der Leute wird wahrscheinlich eine noch ernstere Gestaltung der Dinge am unteren Mississippi entlang in der unmittelbaren Zukunft verschulden, — so berichtet Major Normoyle heute an das Kriegsdepartement!

Berichte an das Postamtsdepartement aus St. Louis, Memphis und anderen Plätzen am unteren Mississippi besagen, daß die Flutlage dort von Stunde zu Stunde ernster werde!

Es werden Vorkehrungen zur Boottransferirung von Postsachen aus dem Osten über den Mississippi zu Helena, Ark., getroffen.

Pittsburg, 10. April. Ein Sonderzug, mit stählernem Pfahlwerk beladen, ist von hier mit der größten Schnelligkeit nach New Orleans abgedampft, in der Hoffnung, rechtzeitig einzutreffen, um diese Stadt vor den rasch steigenden Fluten des Mississippi retten zu können! Die Regierung bestellte dieses Pfahlwerk bei einer Pittsburger Fabrik, um es zur Verstärkung der, schwer bedrohten Uferbänke zu benutzen, und es wurde die ganze Nacht an der Ausführung der Bestellungen gearbeitet. 17 Waggons wurden schon vor Tagesanbruch mit diesen Fabrikaten beladen, und 10 Minuten später sauste der Zug schon los!

Columbus, Ky., 10. April. Ein Leichenzug von lauter Kähnen bewegte sich durch die Straßen unseres Städtchens, hinter einem Boote, welches die Leiche des Rev. Flowers trug. Der Trauergottesdienst fand aber im Heim eines Freundes des Dahingeschiedenen auf höherem Gelände statt.

Lokalbericht.

Böser Fall.

Frau Anna Warner fiel die Treppe hinunter und brach den Arm.

Bewußtlos auf dem Bürgersteig liegend wurde heute Morgen Frau Anna Warner, 1117 S. Robey Str., vor dem Hause 2024 W. Monroe Straße gefunden. Sie hatte dort besuchsweise übernachtet und war beim Fortgehen die Haustreppe hinuntergefallen, wobei sie sich den rechten Arm brach. Sie klagte auch über innerliche Schmerzen. Die Polizei brachte sie in ihre Wohnung.

Cyprian Enman, 327 S. Lincoln Str., ein älterer Mann, fiel heute an W. Van Buren Str. und S. Western Ave. vom Tritt einer Elektrischen und erlitt schwere Verletzungen. Im Countyhospital, wohin man ihn brachte, glaubt man, daß er einen Schädelbruch davongetragen hat und innerlich verletzt ist.

Schoß auf ihren Begleiter.

Ein Polizist von der Desplaines Str.-Bezirkswache nahm heute Morgen um halb 4 Uhr die 22jährige Elisabeth Carroll, 2345 W. Huron Str., in Haft, weil sie auf ihren gleichaltrigen Begleiter William Donovan, 500 S. Desplaines Str., an W. Madison und Green Str. drei Revolverschüsse abgegeben hatte. Donovan wurde nicht getroffen, er mußte ebenfalls mit zur Wache gehen. Dort gab Frl. Carroll an, sie habe sich von Donovan seit einiger Zeit den Hof machen lassen, heute Morgen, als sie von ihm verlangte, daß er sie nach Hause begleite, hätte er sie angepackt und bedroht. Donovan wollte keine Angaben zur Sache machen.

Der Bruder im Amt.

P. J. Kane ist ein Hausröhrenleger, hat allerdings keine Lizens, um solche Arbeiten auszuführen, aber einen Bruder, der als Inspektor von derartigen Arbeiten im Gesundheitsamt angestellt ist. Der Bruder hatte nun sieben von „P. G." ausgeführte Arbeiten als gut beglaubigt, was das Gesundheitsamt ermittelte, infolge dessen der Bruder, Edward J. Kane mit Namen, heute suspendirt und der Zivildienstbehörde angezeigt wurde.

Schreckliche Tierquälerei.

J. C. Murphy, 5736 Laflin Str., und James Wier, 628 W. Garfield Blvd., wurden heute unter der Anklage, Petroleum auf einen Hund gegossen und angezündet zu haben, vor Stadtrichter Uhlir in Englewood aufgerufen. Das Tier verbrannte am 2. April in einer Gasse in der Nähe von W. Garfield Blvd. und Wentworth Ave. Der Fall wurde bis zum 24. April vertagt, weil Murphy auf seiner Hochzeitsreise ist.

Leiche aufgefischt.

An der Brücke an der Dearborn Str. wurde heute die Leiche eines etwa 35 Jahre alten ärmlich gekleideten unbekannten Mannes aus dem Fluß gezogen und nach Garins Bestattungsgeschäft, 642 Nord Clark Str., gebracht. Er scheint sich um Selbstmord zu handeln. Die Leiche war schon etwa vierzehn Tage im Wasser gewesen.

Webb verzichtet.

Will dem Staatsanwalt keine Waffe in die Hand geben.

Das Ergebniß seines Prozesses wegen Ermordung des Detektives Peter Hart wird der Kraftwagenräuber Robert Francis Webb vielleicht schon morgen erfahren, denn heute haben die Schlußreden der Anwälte begonnen. Das Ende des Prozesses wurde dadurch beschleunigt, daß der Angeklagte und sein Anwalt Francis Borrelli in einer Besprechung zu dem Entschluß kamen, daß Webb nicht auf den Zeugenstand gehen solle, weil damit dem Hilfsstaatsanwalt Fleming die Gelegenheit gegeben würde, im Kreuzverhör auf Vorbestrafungen Webbs hinzuweisen.

Der einzige Entlastungszeuge, welcher aufgerufen wurde, war W. J. Tracey, 2620 Wentworth Ave., und dessen Aussagen wurden von Richter Kersten zurückgewiesen. Er bezeugte, daß Webb bis zu dem Zeitpunkt, an welchem die Raubzüge der Kraftwagenräuber begannen, sich eines guten Leumunds erfreut hätte. Da keine weiteren Entlastungszeugen, auch Webb selbst nicht, vernommen wurden, hatte der Staat auch keine Widerlegungszeugen aufzurufen. Staatsanwalt Hoyne war selbst anwesend, um den Zeugenstand zu betreten, falls Webb das nach seiner Verhaftung abgelegte Geständniß widerrufen sollte.

Der letzte Zeuge für den Staat war Leutnant Hogan von der 50. Str.-Bezirkswache, der bezüglich des Geständnisses Aussagen machte. Nach Traceys Vernehmung begann Hilfsstaatsanwalt Fleming seine Schlußrede. Wahrscheinlich wird der Fall morgen Vormittag der Jury übergeben werden.

Herr Fleming sagte in seiner Rede, daß eine Verteidigung nicht versucht worden sei. Webb sei Justizflüchtling gewesen und habe kein Recht gehabt, Hart zu töten, selbst wenn er nicht gewußt hätte, daß Hart Polizeibeamter sei. Der Redner wies dann auf die Entscheidung des Obergerichts in dem Falle von George Bissett hin, der vor mehreren Jahren den Detektivesergeanten Russell in Bertsches Wirtschaft erschoß. Zwischen beiden Fällen, erklärte der Hilfsstaatsanwalt, bestehe keine Aehnlichkeit, denn Bissett sei weder Flüchtling noch Verbrecher gewesen und habe sich in Lebensgefahr geglaubt. Anders Webb. Dieser habe gewußt, daß er polizeilich gesucht würde, habe sich, als Hart in die Cassella'sche Wohnung kam, im Kleiderschrank versteckt und sei bereit gewesen, den Beamten, wenn er ihn würde ergreifen wollen, niederzuknallen.

Wurde zum Krüppel.

Dem Unglücklichen wurden die Beine abgefahren.

Unter dem 12. Str.-Viadukt, auf den Rangirhöfen der Chicago, Burlington & Quincybahn, wurden heute dem 24jährigen Eisenbahner R. Condon, Nr. 1461 W. Madison Straße, von einer von dem Führer H. Martin, Nr. 1511 Clifton Park Ave., bedienten Rangirlokomotive die Beine an den Hüften abgefahren. Der Unglückliche war unachtsam in den Pfad des Dampfrosses getreten, dessen Nahen er überhört hatte.

Im Presbyterianerhospital, wo er Aufnahme fand, wird sein Zustand als hoffnungslos bezeichnet.

Rechtzeitig gefunden.

In ihrer Herberge Nr. 3416 W. 37. Straße wurden heute Felix Boleauchas, Tony Lorlynienski, sein Bruder Michael und Ignatz Gratonicz von Leuchtgas übermannt aufgefunden, aber unter Anwendung des Pulmotors ins Bewußtsein zurückgerufen.

Im Countyhospital, wo sie Aufnahme fanden, erklärte Gratonicz, daß er und seine Genossen im Zimmer herumgetollt und unabsichtlich die Gaskrone gelockert hätten. Ohne von dem entweichenden Gase etwas zu merken, hätten sie ihr Lager aufgesucht. Es liege also ein unglücklicher Zufall vor.

Krach.

An W. Adams und S. Robey Str. stieß gestern Nachmittag ein von dem 15jährigen Joseph Katzer, Nr. 2240 W. 12. Straße, und Fred Kall, Nr. 4725 Indiana Ave., benützter Kraftwagen mit einer Elektrischen zusammen und wurde umgekippt und zertrümmert. Kall war im letzten Augenblick abgesprungen und mit Schrammen und Quetschungen davongekommen. Sein Begleiter sauste jedoch auf das Pflaster und erlitt einen Schädelbruch. Im Countyhospital, wo er Aufnahme fand, wird sein Zustand als äußerst bedenklich bezeichnet. Die Fenster der Elektrischen gingen in Scherben. Die Passagiere gerieten in hochgradige Aufregung, blieben aber unversehrt.

Die „Abendpost"
veröffentlicht heute
458
Kleine Anzeigen
Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Stürmische Szene.

Beschlußantrag Senator Clarks führt sie im Senat herbei.

Madigan verdächtigt Kollegen.

Behauptet, Clark suche die Untersuchung der Anklagen John Hills Jr. zu hintertreiben. — Abg. Butts verlangt Untersuchung des Stimmaschinenkaufs.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, 10. April. Zu bitteren persönlichen Bemerkungen, wie sie im Oberhaus selten gehört worden sind, kam es heute Vormittag, als Senator A. C. Clark von Chicago beantragte, John Hill jr. wegen seiner in Verbindung mit der Produktenbörsenvorlage erhobenen Anklagen vor den Senat zu laden. Senator John C. Madigan von Chicago erklärte, es handle sich dabei nur um einen Versuch, die Untersuchung der Anklagen zu hintertreiben. Als Senator Clark seinen Antrag erläutert hatte, erhob sich Madigan und verlangte das Wort. Vizegouverneur O'Hara wies ihn an, sich ruhig zu verhalten, erteilte ihm aber das Wort zu einer persönlichen Erklärung, nachdem Senator Clark Aufhebung der Geschäftsregeln behufs sofortiger Annahme seines Antrags verlangt hatte. „Dies," erklärte Senator Madigan, „ist ein Versuch Senator Clarks, die Angelegenheit zu verwirren, nicht aber eine Untersuchung der Anklagen Hills zu ermöglichen." Senator Clark unterbrach ihn mit der Bemerkung, daß die Angaben Madigans nicht wahr seien, aber dieser fuhr fort: „Der Zweck des Antrags ist, die Untersuchung zu erschweren. Wenn die Anklagen Hills, daß ein Fonds aufgebracht worden ist, um die Annahme der sog. Produktenbörsenvorlage durchzusetzen, wahr sind, werden einige der Mitglieder der Produktenbörse in das Zuchthaus wandern. Wenn sie nicht wahr sind, wird die Untersuchung wenigstens ergeben, daß 95 Prozent der Geschäfte der Börse Glücksspiel sind." „Ich würde meinen Sitz im Senat aufgeben," antwortete Senator Clark, „ehe ich die Motive eines meiner Kollegen in dieser Weise verdächtigte. Der Mann, der das getan hat, ist ein dreckiger H....."

Der Antrag Clarks kam zur Annahme. Ebenfalls angenommen wurde der Antrag Senator Madigans, der die Einsetzung eines Untersuchungsausschusses behufs Untersuchung der Angaben Hills anordnet.

Springfield, Ill., 10. April. Die staatliche Zivildienstkommission hat drei Staatsbeamte zum Rücktritt aufgefordert. Edgar T. Davies, seit zwölf Jahren staatlicher Fabrikinspektor, übermittelte heute dem Präsidenten der Kommission James Burdette sein Rücktrittsgesuch. Es war ihm bis heute Vormittag zehn Uhr Zeit gegeben worden, sich zum Rücktritt zu bequemen, andernfalls würden Anklagen gegen ihn erhoben werden.

Außerdem hat die Kommission den Leiter der Wildschutzabteilung, Dr. John A. Wheeler, zum Rücktritt aufgefordert. Er wurde vor die Kommission geladen, die ihm bedeutete, man erwarte seinen sofortigen Rücktritt vom Amt. Ein weiterer Beamter, dessen Name nicht bekannt gegeben worden ist, wird ebenfalls „gegangen werden."

Der angebliche Stimmaschinenskandal.

Auf heute verschoben wurde ein gestern eingebrachter Beschlußantrag des Abgeordneten Lukas J. Butts von Peoria, des Vorsitzenden des Wahlausschusses des Hauses, der eine gründliche Untersuchung des angeblichen Stimmaschinenskandals in Chicago und der Amtshandlungen der Wahlbehörde dieser Stadt verlangt.

Butts verlangte, daß der Antrag sofort angenommen werde, während die Abgeordneten John Burns, ein Angestellter der Chicagoer Wahlbehörde, und Frank Ryan, ein Mitglied der Faktion Hearst-Harrison, Verweisung an den Wahlausschuß verlangten. Der Abgeordnete Shurtleff beantragte, die Untersuchung auf die ganze Stadtverwaltung Chicagos auszudehnen, und setzte schließlich einen Aufschub auf heute durch.

Der Antrag wurde heute Vormittag angenommen, nachdem eine Anzahl Abänderungsanträge abgelehnt worden war.

Antrag des Abg. Butts.

Der Antrag des Abgeordneten Butts sieht die Ernennung eines Ausschusses, aus sechs Senatoren und sechs Mitgliedern des Wahlausschusses bestehend, vor, der folgende Angelegenheiten gründlich untersuchen soll:

Die Amtshandlungen der staatlichen Stimmaschinenkommission.

Die Amtshandlungen der Chicagoer Wahlbehörde und aller Wahlbeamter von Chicago und Cook County.

Den Kontrakt zwischen der Chicagoer Wahlbehörde oder ihren Agenten und der Empire Voting Machine Co. oder ihren Agenten.

Den Mechanismus, die Leistungsfähigkeit, die Qualität, das Material, den Kosten- und den Verkaufspreis der Maschinen der Empire Voting Machine Co.

Der Ausschuß hat das Recht, Zeugen vorzuladen und zu vereidigen, und die Vorlegung von Büchern und Papieren zu verlangen.

Verhüllte Anklagen.

Der Abgeordnete Butts begründete seinen Antrag in der ausführlichsten Weise in der Einleitung, die eine Menge mehr oder weniger verhüllter Anklagen enthält. In dieser Begründung wird darauf hingewiesen, daß die angebliche Nichtachtung des Stimmaschinengesetzes durch die Wahlbehörde Chicagos und ihre durch den Kauf der Maschinen bewiesene Nichtachtung der Rechte der Wähler des Staates und der Steuerzahler der Stadt Chicago das „Bureau of Public Efficiency" zu einem Protest an den Mayor und den Stadtrat veranlaßt habe. Es werde, wird ausgeführt, ferner behauptet, daß die staatliche Stimmaschinenkommission und die Empire Voting Machine Co. sich verschworen hätten, die Maschinen der Gesellschaft ungeachtet entgegenstehender gesetzlicher Bestimmungen für zulässig zu erklären. Weiterhin werde behauptet, daß die Wahlbehörde Chicagos und die Empire Voting Machine Co. sich verschworen hätten, die Steuerzahler Chicagos um die Summe von annähernd $400,000 zu beschwindeln, indem man einen Preis von $942.50 für 1000 Maschinen vereinbart habe. Die Begründung des Antrags führt fernerhin aus, daß die Maschinen angeblich manipulirt werden könnten, daß sie für die gesetzlich vorgeschriebenen Zwecke unzureichend seien, und daß ihre Unzulänglichkeit in anderen Städten wie Omaha, Cleveland, Denver und in mehr als fünfzig Städten von New Jersey angeblich erwiesen worden sei. Es bestehe eine riesige Verschwörung, deren Leiter gerissene, einflußreiche und korrupte Elemente seien, um die Wahlmaschinerie von Chicago mit Hilfe der Stimmaschinen zu mißbrauchen und Wahlen zu beeinflussen. Da 40 Prozent aller Stimmen im Staat in der Stadt Chiago abgegeben würden, drohe Gefahr, daß der Wille der Wählerschaft des Staates vereitelt werde, wenn diese Behauptungen sich als wahr erweisen sollten. Politische und Verwaltungsverhältnisse in Chicago und Cook County machten angeblich eine gründliche unparteiische Untersuchung durch die Ortsbehörden unmöglich.

G. N. B.

Countyrichter ist schweigsam.

Weder Countyrichter John E. Owens noch Mitglieder der Wahlbehörde waren heute gewillt, sich über den Beschlußantrag des Abgeordneten L. D. Butts von Peoria auszulassen, der eine Untersuchung des angeblichen Stimmaschinenskandals verlangt hat. Nur Kanzleivorstand W. H. Stuart von der Wahlbehörde erklärte: „Der Ausschuß ist willkommen." Der Countyrichter stellte eine Erklärung für morgen in Aussicht.

Noch nicht einig.

Bundesarbeitskommissär Neill kommt im Weichenstellerfall zu Hilfe.

Bundesarbeitskommissär Neill und Hilfskommissär Hauger beraten im Grand Pacific Hotel mit den Vertretern der Bahnen und 5000 Weichenstellern, welche hier angestellt sind, über einen neuen Lohnvertrag, und waren bis heute früh und wieder heute Vormittag in Sitzung, ohne daß es gelungen wäre, eine Verständigung zu erzielen.

In Boston hat die Fernsprechgesellschaft ihren 2500 weiblichen Angestellten die geforderte Lohnerhöhung und Verkürzung der Arbeitszeit verweigert, und, wie von New York, auch von Chicago Streikbrecherinnen geholt, von hier 300 Ersatzmädchen. Diese sind gestern Abend in Pullmanwagen abgefahren; sie erhalten freie Fahrt, freies Logis und Essen und $10 die Woche. Neuesten Nachrichten zufolge hat die Bostoner Gesellschaft eingelenkt.

Seltenes Glück.

Im Logirhaus Nr. 311 Ost Illinois Straße stürzte infolge Bruchs eines Gerüsts der 59jährige Harry Mack, 1500 West Lake Str., drei Stockwerke tief den Fahrstuhlschacht, an dem er Ausbesserungen vorgenommen hatte, hinab, kam aber mit leichten Schädelwunden davon.

* Beim Fleischzerteilen in der Anlage der Independent Packing Co. brachte sich heute, als das Messer ausglitt, der 21 Jahre alte Frank Nauretta, 4001 Süd Marshfield Ave., zwei tiefe Wunden am rechten Handgelenk bei. Halbtot vom Blutverlust traf er im Englewooder Hospital ein.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und wahrscheinlich auch morgen Regen; kälter; frischer Ost-, später Nordwestwind.

Illinois: Unsicher und Regen heute Abend, im Norden wahrscheinlich auch morgen; kälter.

Indiana: Heute Abend Regen; im Süden kühler; morgen Regen und später klar und kalt.

Niedermichigan: Heute Abend und morgen Regen.

Wisconsin: Heute Abend und morgen Regen oder Schnee.

In Chicago stellte sich der Thermometerstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 40 Grad; Nachts 12 Uhr 41 Grad; Morgens 6 Uhr 43 Grad; Mittags 12 Uhr 50 Grad.

Sonnenuntergang heute: 6:35 Uhr.
Sonnenaufgang morgen: 5:26.

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons

Jetzt in unserem neuen Heim, gerade gegenüber von unserem alten Laden.

Ein weiterer Bargain-Freitag

6. Floor

Jede Mutter in Chicago weiß, daß unsere Bargain-Freitage große Werte in allen Sorten von Knabentrachten bieten.

Mr. A. H. Harrison macht Silhouetten von Euern Kindern wie diese, unentgeltl. 6. Floor

Elegant zugeschnittene Anzüge und Reefers für Knaben 2½ bis 10 Jahre alt—ein vorteilhafter Kauf von einem Fabrikanten mit zu großem Vorrat—große Werte, geschützt durch die Hub Garantie, Freitag zu $2.85

Knaben-Kleidung für das Regenwetter

Ein schöner Regenrock mit dazu passendem Hut—neue, „mannish" Facons—leichtes Gewicht—garant. regendicht. Freitags Preis, der nicht duplizirt werden kann. Spezial $3.75

Angebrochene Partien, die Ursache unseres großen Geschäfts. Für Knaben, 6 bis 18 Jahre—Anzüge, einige mit extra Knicker und Slip-on Regenröcken, ausgezeichnet geschneiderte Kleider. Spezial Freitag nur........$4.50

Frühjahr-Kappen zu 25c

Ein spezieller Einkauf von 100 Dutz. neuen Frühjahrkappen für Knaben und Jünglinge, von kurzen Stücken von Männer und Knaben Kammgarn- und Cassimere-Suitings, haben Buckram Visor 25c

50 Dutz. Muslin-Nachthemden für Knaben und Jünglinge, in vollem Schnitt, Größen 6—18 —Werte bis zu 75c. Nur Freitag, 3 für $1; Stück 35c

Gerade 100 Dutz. Black Cat Strümpfe für Knaben und Mädchen, echtschwarz, Gr. 8—10. Spezial für Freitag (nur 4 Paar an jeden Kunden) 5c

Knaben-Blousen, mit hohem Kragen, von Beuge, feinem Madras und Percales, auch viele Blusen mit losen Kragen u. franz. Stulpen, angebr. Größen. Spezial für Freitag, zu 45c

Baseball-Handschuhe für Knaben

Subway Floor.

Baseball-Handschuhe, Kinder-Größen, hochfeine Lederhandschuhe, extra Qualität. Schwarz, lohfarbig oder Pearl. Spezial für Freitag 45c

STARCK'S großer Verkauf von

PLAYER PIANO BARGAINS

$750 Player Piano für $290 einschließlich Frei Spieler Bank—Piano Bank und 12 Rollen Musik

Anzahlung $10 in baar, $2 die Woche

Andere Bargains

$750 Spieler Pianos—10 Stück, 88 Noten, $300
$1000 Spieler Pianos—5 Stück, 88 Noten, $465
$800 Spieler-Pianos—3 Stück $335

Neue Starck 88 Noten Solo Spielerpianos, $750 bis $1000

Irgend ein Piano oder Spieler-Piano nach irgend einem Platz in den Ver. Staaten versandt auf unsern freien Probe-Plan. Schreibt nach irgend einem Piano, gebt Preis und Fabrikat an, was prompte Bedienung sichert. Diese Pianos verkaufen sich schnell, deshalb müßt Ihr sofort handeln.

P. A. STARCK PIANO CO., Fabr. Starck Pianos—Starck Spieler Pianos

210-212 S. WABASH AVE., (nahe Adams)

Eine Stunde zu spät.

Roman von A. von Liliencron.

(3. Fortsetzung.)

III. Kapitel.

Frau v. Kerkau hatte bei Sophie Dorothea von Hannover, der Gemahlin des Kronprinzen Friedrich Wilhelm, die Stelle der Oberhofmeisterin inne. Sie war von den hohen Herrschaften wohlgelitten, und sowohl die sanfte Sophie Dorothea als auch der Kronprinz gestatteten der liebenswürdigen und klugen Frau einen gewissen Einfluß. Heute zeigten die für gewöhnlich bleichen Wangen der Oberhofmeisterin lebhaftere Farben. Sie hatte die Freude, für ein paar Tage ihren Sohn bei sich zu haben, und das gab ihren Augen hellen Glanz, so daß das Gesicht mit den feinen Zügen fast einen jugendlichen Eindruck machte. Sie kam aus dem Zimmer ihrer Gebieterin und begegnete dem Kronprinzen. Er winkte ihr lebhaft zu. „Ich habe soeben ihren Sohn kennen gelernt. Der macht Ihnen alle Ehre — ein Staatsjunge. Wie eine Tanne gewachsen, schlank und hoch. Am liebsten möchte ich den gleich in meine Leibkompagnie stecken."

„Königliche Hoheit, mein Sohn ist erst neunzehn Jahre alt; er studirt in Frankfurt und soll später unser Gut übernehmen."

„Ich weiß, ich weiß," unterbrach Friedrich Wilhelm ungeduldig. „Er hat mir das soeben erzählt, als ich ihn gehörig aussfragte. Solchen schöngewachsenen Menschen übersieht man nicht und läßt ihn sich nicht durch die Finger gehen. Wir haben uns lange unterhalten; er gefällt mir, gefällt mir sehr gut."

„Königliche Hoheit sind sehr gnädig."

„Ach was, das wollen wir doch erst abwarten. Vorläufig sagen Sie Ihrem Sohne, daß er morgen mein Gast in Wusterhausen sein soll. Dohna fährt schon heute hin, den kann er begleiten und sich dort einmal umsehen." Der Kronprinz machte eine verabschiedende Bewegung, und die Oberhofmeisterin verbeugte sich tief.

Ein Schatten lag auf ihrer Stirn, als sie jetzt langsam nach ihren Gemächern ging. Auf eine ganze Woche hatte sich der Sohn von seinem Studium freigemacht, und diese Zeit war uneingeschränkt für die vielgeliebte Mutter in Berlin bestimmt gewesen. Drei dieser kostbaren Tage waren nun schon vergangen, und Frau von Kerkau geizte mit jeder Stunde. So seufzte sie denn schmerzlich bei dem Gedanken, daß ihr der Kronprinz den Liebling nach Wusterhausen entführen wollte, und daß die ihr so knapp zugemessene Zeit noch verkürzt wurde.

Doch gewöhnt, sich zu beherrschen, und das Beste ihres Lieblings allen anderen Wünschen voranzustellen, suchte sie dem Sohne, den sie in ihrem Zimmer fand, zu verbergen, wie schwer es ihr wurde, ihn abzutreten.

Bruno, der sich durch die Persönlichkeit des Kronprinzen lebhaft angezogen fühlte, hatte große Freude an der Unterhaltung mit dem hohen Herrn gehabt und versprach sich viel Vergnügen davon, Wusterhausen kennen zu lernen. Er schlang den Arm um seine Mutter und sah sie herzlich an. „Wenn Sie es nur möglich machen könnten, sich in der nächsten Zeit etwas dienstfreier zu halten, dann würde ich versuchen, noch über die Woche hinaus zu bleiben." —

Frau v. Kerkau schüttelte den Kopf. „Das geht nicht, Bruno. Die Kronprinzessin ist leidend; da bin ich ihr jetzt unentbehrlich."

Eine kleine Pause entstand. Die Mutter betrachtete liebevoll ihren frischen, schlanken Jungen, und ein glückliches Lächeln belebte ihre ausdrucksvollen Züge.

Bruno nam ihre beiden Hände. „Wollen Sie mir nicht verraten, wovon Sie soeben dachten?"

„Gern, mein Junge. Es war ein lieber Gedanke, den sage ich Dir mit tausend Freuden."

„Tannenwalde?" fragte er.

„Ja und nein. Ich habe nicht gerabezu an Tannenwalde gedacht, doch hing es mit meinen Gedanken zusammen."

Er rückte näher zu ihr heran, streichelte liebevoll ihre zarte Hand und versicherte: „Meine Mutter und Tannenwalde, die sind die Brennpunkte meiner Liebe. Alles, was sich darauf bezieht, wird mir teuer sein."

Die Oberhofmeisterin sah ihrem Sohne glücklich in die Augen; sie war stolz auf seine Liebe, sie deuchte ihr der höchste irdische Schatz. „Sollten sich zu diesen beiden nicht doch noch andere Namen gesellen?" fragte sie.

„Ja, gleich hinterher kommt Hans und dann Hundchen. Das darf nicht vergessen werden."

Sanft strich die Mutter die schwere Haarwelle zurück, die sich über die Stirn des Sohnes schob. In seiner Kinderzeit hatte sie oft diesen geliebten Kopf gestreichelt und sich an seiner kastanienbraunen Haarfülle gefreut; jetzt, als sie nun wieder die Hand darüber gleiten ließ, wurde sie lebhaft an die Zeit erinnert, wo der schöne und geweckte Knabe zu ihren Füßen gespielt hatte. „Dem Kinde ist meist die Mutter das Erste und Liebste auf der Welt," sagte sie. „Ich danke Gott, der mir diesen Platz so lange läßt. Er allein weiß, was mir das ist und wie ich daran hänge. Naturgemäß muß aber eine Zeit kommen, wo das anders wird; darüber täusche ich mich nicht und erziehe mein eigennütziges Herz darauf hin. Das hat genützt, mein Junge, ich habe mich an den Gedanken gewöhnt."

Mit beiden Händen wehrte der Sohn ungeduldig: „Bitte, lassen wir das. Es hat noch lange Zeit, bis ich mir ein Weib hole. Warum wollen Sie sich die Freude an den Jahren trüben, in denen Sie noch die unumschränkte Herrin meines Herzens sind?"

Frau v. Kerkau lächelte entsagungsvoll, aber doch tapfer. „Ich bin innerlich weiter gekommen, mein Junge. Als ich unser süßes, kleines Mädchen hingeben mußte, war ich nahe daran, zu verzagen. Aber Gott hat Geduld mit meiner Schwäche gehabt und mein totwundes Herz getröstet durch die Liebe eines Sohnes, der mir zu ersetzen suchte, was mir in Bärbchen verloren gegangen war. Und jetzt, als ich oft zagend an die Zeit dachte, wo ich Dich abgeben mußte, ist eine freundliche Wendung gekommen. Ich bin in Birkenhain bei Pastor Mertens gewesen und habe da unsere verwaiste kleine Verwandte kennen gelernt, Evchen Kerkau. Sie ist ein zärtliches, herziges Kind."

„Ein herziges Kind," klang es wie ein Echo in Brunos Seele nach. Bärbchens Bild in aller seiner Lieblichkeit tauchte vor ihm auf. Er stützte den Kopf auf den Arm und versank in Sinnen.

Die Mutter schien eine Antwort erwartet zu haben; da er jedoch schwieg, ihr aber zuzuhören schien, fuhr sie fort: „Du glaubst nicht, wie warm mir zumute wurde, als mich das Kind mit seinen schönen, blauen Augen vertrauensvoll ansah und mir beim Abschiede die Arme um den Hals legte. Es ist gar nicht anders möglich, als daß man Evchen lieb gewinnt. Ich mußte immer an unsere Barbara denken; die wäre jetzt in demselben Alter."

„Ist das Mädchen blond?" fragte der Sohn, diesmal weniger an die Schwester denkend, als an Hundchen.

„Nein; sie ist zwar zart und weiß, hat auch lichtblaue Augen, aber das Haar ist tiefschwarz und hängt ihr in zwei schweren Zöpfen über den Rücken," erzählte die Mutter, glücklich darüber, daß Bruno nach Evchen fragte. „Sie ist erst zehn Jahre und dabei so groß und schlank, daß man sie für dreizehn halten könnte. Es steckt in ihr wie in Dir das echt Kerkau'sche Gepräge, kraftvoll, schwebend und hoch aufgeschossen."

Bruno war aufgestanden und ging hin und her. Ein Weilchen wartete sie, immer in der Hoffnung, daß er eine Bemerkung machen würde. Da er aber stumm blieb, hob sie etwas zaghaft an: „Du kennst die Pläne Deines Vaters für Deine Zukunft, und weißt auch, wie Tannenwalde damit verknüpft ist. Er hat mir alles mitgeteilt, und das war die Veranlassung meiner Reise nach Birkenhain. Jetzt stimme ich nicht nur den Gedanken Deines Vaters bei, sondern ich weiß, daß sie auch für mich zu einem heißen Wunsche geworden sind. Evchen würde ich mit Freuden als Tochter willkommen heißen."

Bruno reckte sich, als ob er eine Last abwerfen wollte. „Noch bin ich frei, fessellos frei," sagte er, tief aufathmend, „und ich will mir dieses wonnige Bewußtsein nicht durch Zukunftsbilder stören lassen. Ich finde es gerabezu grausam für jenes Evchen wie für mich, wenn ihr uns bereits in Gedanken zusammenschmiedet, ohne zu ahnen, ob uns das passen wird."

Frau v. Kerkau schüttelte lächelnd den Kopf. „Warte es nur ab. Ich bin überzeugt, daß eure Herzen einander entgegenfliegen werden, sobald ihr euch kennen lernt. Wenn die Blüte hält, was die Knospe verspricht, dann ist Evchen dazu geschaffen, geliebt zu werden. Selbst wenn Du es aus Widerspruchsgeist darauf anlegen solltest, ihr zu widerstehen, so würdest Du das doch nicht fertig bringen."

„Um Gottes willen, Mutter, ich bitte Sie dringend, dies Gespräch aufzugeben," unterbrach der Sohn ungestüm. „Ihre Worte peinigen mich mehr, als ich sagen kann. Es kommt mir vor, als sollte ich verkauft werden."

„Bruno! An Dein Glück allein denke ich, und Du faßt es so auf?" Schmerz und Vorwurf klang aus ihren Worten.

Der Sohn küßte ihre Hand. „Verzeihen Sie. Ich war reizbar und heftig. Machen Sie in Ihrer gewohnten Güte einen Strich durch die Sache und zürnen Sie mir nicht. Aber lassen wir die Zukunft ruhen und sprechen wir von der Gegenwart. Ich möchte Ihnen noch allerlei von Frankfurt erzählen."

Er setzte sich an die Seite der Mutter, legte seinen Arm um sie und wußte so heiter und harmlos zu plaudern, daß bei Frau Kerkau schnell die leichte Wolke der Mißstimmung schwand und sie sich ungetrübt des Beisammenseins mit ihrem Sohne freute.

Dieser hatte ihr in den ersten Tagen wohl von Hundchen erzählt und von dem glücklichen Erfolge des Unterrichts durch den alten Lehrer und den weiteren Erziehungsversuchen, die er im Verein mit Siersbeck bei Bärbchen unternommen und die zu einem glänzenden Erfolge geführt hatten. Es war ihm dabei ergangen, wie es jeder im Leben einmal durchzumachen hat. Eine Sache, die uns ganz erfüllt, sprudelt uns warm vom Herzen auf die Lippen. Der andere aber, zu dem wir sprechen, hört uns zwar freundlich an, bringt uns aber kein Verständniß entgegen. Und das lähmt dann unseren freien Erguß, und scheu hüllen wir ein Glück, das andere nicht begreifen, in einen Schleier, um uns allein daran zu freuen, und es nicht denen preiszugeben, die es unserer Ansicht nach nicht zu würdigen wissen.

So war es Bruno in diesem Punkte mit seiner Mutter ergangen. Sie faßte seine Mitteilung über Bärbchen kühl, fast ablehnend auf, und zum erstenmal tauchte dadurch ein leiser Schatten zwischen Mutter und Sohn auf.

Die Fahrt nach Wusterhausen mit dem Grafen Dohna, der früher die Erziehung des Kronprinzen geleitet hatte, trug viel dazu bei, die Liebe des jungen Studenten zu dem hohen Herrn zu steigern. Dohna erzählte ihm viel von seinem Zögling und tat das warm und herzlich. Den Grafen leitete dabei zugleich der Wunsch, Kerkau, diesen prächtigen Jungen, der ihm außerordentlich gefiel, dermaleinst in die Nähe des Kronprinzen zu bringen.

Kerkau war beglückt von der Liebenswürdigkeit des Grafen und von Allem, was er an diesem Tage sah und hörte. Allein die Freude, in Wusterhausen einen Tag mit dem Kronprinzen zusammen zu verleben, sollte ihm nicht zuteil werden, denn am andern Morgen traf statt des Erwarteten die frohe Botschaft ein, Majestät ließe durch Glockenläuten und Kanonenschießen seinen Berlinern das freudige Ereigniß verkündigen, daß die Kronprinzessin einen Prinzen geboren habe.

(Fortsetzung folgt.)

Einer Frau zu helfen

bedeutet gewöhnlich einer ganzen Familie zu helfen. Ihr Kreuz schmerz und sie kann sich knapp herumschleppen. Ihre Nerven sind zerrüttet und sie ist fast wild. Kopfweh und Schlaflosigkeit machen ihr die Besorgung ihrer Familie fast unmöglich. Rheumatische Schmerzen und Lumbago schütteln ihren Körper. Aber laßt sie

Foley Kidney Pills

nehmen und alle diese Leiden verschwinden. Sie erlangt bald ihre Kraft und gesunde Tätigkeit wieder, denn Foley Kidney Pills sind heilend, kurirend, stärkend und kräftigend, eine Medizin für alle Nieren-, Blasen- und Urinkrankheiten, die immer hilft. Zum Verkauf in allen Apotheken.

„Swißco" erzeugt neues Haar

Große Probeflasche frei.

Beim Flechten eingeschlafen!

Weshalb sich ermüden alte Flechten zu erneuern, wenn man den ganzen Kopf voll eigener Haare haben kann.

Swißco erzeugt soviel Haare wie Ihr wollt. Verwandelt graues oder gebleichtes Haar in die ursprüngliche Farbe ohne Färben oder Beizen. Beseitigt Schinn und alle Haar- und Kopfhautleiden.

Schickt 10c in Silber oder Briefmarken zur Deckung des Portos etc. an die Swißco Hair Remedy Co., 5344 P. O. Square, Cincinnati, O., und erhaltet eine große freie Probeflasche. Swißco ist überall zum Verkauf bei Apothekern und in Droguen-Departments zu 50c und $1.00 die Flasche.

Zum Verkauf und empfohlen in Chicago von R. George Fry.

Lokalbericht.

Schmerzliche Entdeckung.

Countykommissäre in Gefahr, ihre Stellen vor der Zeit zu verlieren.

Es ist möglich, daß sämmtliche fünfzehn Mitglieder des Countyrats nach einjähriger Amtszeit ausscheiden müssen; denn dasselbe Gesetz, welches die Amtszeit der Ratsmitglieder von einem Jahre auf zwei verlängerte, bestimmte auch, daß nur Bürger, welche fünf Jahre im County ansässig gewesen sind, in den Countyrat gewählt werden dürfen. Ratspräsident McCormick, dessen Erwählung von seinem unterlegenen Mitbewerber und Amtsvorgänger Bartzen auf jenen Grund hin angefochten wird, verteidigt sich nun damit, daß jenes Gesetz verfassungswidrig sei. Die anderen Countykommissäre haben infolge der Entdeckung, daß sie am Ende im nächsten Herbst oder schon gleich ausscheiden müssen, den Countyanwalt um Rat gefragt; er hat sie aber auch nicht trösten können.

Das einzige Angebot auf die $1,500,000 Bonds, mit deren Erlös ein Anbau in Oak Forest und das neue Detentionshospital errichtet werden sollen, ist vom Countyrat verworfen worden, und es sollen neue Angebote eingefordert werden, wenn der Geldmarkt günstigere Angebote möglich macht. Aus diesem Grunde wird vorläufig auch der Bau von Zweighospitälern auf der Nord- und Südwestseite unterbleiben, doch hat der Countyrat „Jim" O'Leary $14,000 gestern für das ihm für eines der Zweighospitäler abgekaufte Bauland bezahlt. Dem ehemaligen Countybaumeister Paul Gerhardt wurde die Bezahlung rückständiger Rechnungen verweigert, bis er die Hospital- und anderen Baupläne ausliefert, welche er für das County angefertigt hat.

Deutsches Theater.

Das Gastspiel von Agathe Barsescu beginnt heute Abend mit „Heimat".

In einer Lieblingsrolle der Heldinnen auf den Bühnen aller Kulturländer, als „Magda" in Hermann Sudermanns Schauspiel „Heimat", wird heute Abend Agathe Barsescu im Deutschen Theater auftreten und ihr Gastspiel beginnen. Der Vorverkauf der Eintrittskarten läßt auf ein volles Haus bei dieser und auch bei den folgenden Vorstellungen schließen. Die Besetzung von „Heimat" folgt:

Schwartze, Oberstleutnant a. D.....Jose Danner
Magda, seine Tochter........................* * *
Marie, do........................Annie Sanders
Auguste, geb. von Wendlowski, seine zweite Frau..................Emilie von Jagemann
Franziska von Wendlowski, deren Schwester, ...Marie von Wegern
Alexander von Wendlowski, Leutnant, beider Neffe..................Theo. Wolter-Drews
Heffterdingk, Pfarrer zu St. Marien, ...Ullrich Haupt
Dr. von Keller, Regierungsrath, ...Direktor Max Hanisch
Professor Beckmann, pensionirter Oberlehrer, ...Ernst Rentrop
von Klebs, Generalmajor a. D...Karl Diederichs
Frau von Klebs..................Anny Böhmer
Frau Landgerichtsdirektor Ellrich, ...Anita Baker
Therese, Dienstmädchen bei Schwartze, ...Josefina Harrasser
Magda........Agathe Barsescu als Gast.

Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt.
Zeit: Gegenwart.
Regie: Jose Danner.

Morgen Abend wird die Gastin in Mosenthals Volksschauspiel „Deborah" auftreten, welches in der nachstehenden Besetzung gegeben werden wird:

Lorenz, der Ortsrichter..............Jose Danner
Joseph, sein Sohn......................Ullrich Haupt
Der Schulmeister..........................Felix Marx
Der Pfarrer..................Robert Sonnenberg
Hanna, seine Nichte..............Annie Sanders
Der Gerichtsdiener..............Friedr. Kasten
Der Dorfbader......................Willy Diedrich
Der Schneider........................Michel Schenk
Der Krämer............................Alex Grünau
Der Bücker..........................Paul Sterner
Die Wirtin........................Wanda Adamsky
Die alte Lise..................Marie von Wegern
Jakob, ein Bursche..........Theo. Wolter-Drews
Röschen, ein Bauernmädchen....Luise Hartmann
Abraham, ein blinder Greis..Theo. Christmann
Deborah..................................* * *
Ein jüdisches Weib ......Emilie von Jagemann
Ruben..........................Carl Diederichs
Deborah....Agathe Barsescu als Gast.

Regie: Jose Danner.
Bauern, Bäuerinnen, auswandernde Juden, Musikanten.
Ort der Handlung: Ein Dorf in Steiermark.
Zeit: 1870.
Zwischen dem zweiten und dritten Aufzuge liegen acht Tage, zwischen dem dritten und vierten 5 Jahre.

Am Samstag Nachmittag wird „Heimat" wiederholt, am Samstag Abend kommt Grillparzers Trauerspiel „Sappho" mit Frau Barsescu in der Titelrolle zur Aufführung.

Zum dritten Male wird die Gastin als „Magda" in „Heimat" am Sonntag Abend auftreten, und zwar in Powers' Theater, welches Direktor Hanisch sich für diesen Abend gesichert hat. Eintrittskarten zu dieser Vorstellung sind jedoch nur an der Kasse von Powers' Theater zu haben, welche täglich von 10 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends geöffnet ist.

Herr Albert Vogel, der Rezitator, der am kommenden Montag Abend und am darauffolgenden Mittwoch Nachmittag im Deutschen Theater Sophokles' Tragödie „Oedipus" rezitiren wird, besitzt vom Uebersetzer des Werkes, Ulrich von Willamowitz-Möllendorff, von der Königin Elisabeth von Rumänien, von Felix Dahn, Ernst von Wildenbruch und anderen bekannten Persönlichkeiten Schreiben, in denen ihm Anerkennung für seine Vortragskunst gezollt wird. Man wird demnach für den Montag Abend auf einen außergewöhnlichen Kunstgenuß rechnen können.

Trübe Streikaussichten.

In Boston machen die 2500 Telephonistinnen Miene, zu streiken. Es werden deshalb aus anderen Städten Telephonistinnen nach Boston geschickt, die im Falle eines Streiks die Stellen der Streikerinnen einnehmen sollen. Von hier sind gestern Abend dreihundert Mädchen nach Boston abgereist.

Flüchtling eingefangen.

Der in letzter Woche aus dem Garfield Park Sanatorium entflohene Anwalt Walker Banning, 5344 Kenmore Ave., ist in Rochester, N. Y., festgenommen worden. Banning leidet infolge von Ueberarbeitung an Nervenzerrüttung und war nach seiner Flucht aus der genannten Anstalt von seinen Angehörigen einem Hospital in Detroit übergeben worden, doch auch von dort entfloh er.

Hoher Schadenersatz.

Dr. Albert J. Bouffleur, Chefarzt der St. Paulbahn, hat nach einem Wahrspruch Geschworener vor Richter Baldwin im Kreisgericht Frau Bridget A. Coran, 3709 N. 42. Court, $10,000 Schadenersatz zu zahlen. Dr. Bouffleur hat Frau Coran am 5. Januar 1909 operirt und nachher vergessen, ein Stück Gaze aus der Wunde zu entfernen.

Eine schnelle, sichere, beruhigende, heilende, antiseptische Kur für weher Hals ist Tonsiline, kurz beschrieben. Eine kleine Flasche von Tonsiline hält länger an, als fast irgend ein Fall von wehem Hals. Tonsiline heilt wehen Mund und Heiserkeit, verhütet Anschwellungen und Diphtheria.

25 und 50 Cts., Hospitalgröße $1.00. Bei allen Apothekern.

Möbel-Käufer, aufgepaßt!

Unser großer Umbau-Räumungs-Verkauf

ist jetzt im Gange — 25 bis 50 Prozent Reduktion an allen Mustern. — Um unseren immer größer werdenden Kundenkreis in betreff der Auswahl besser befriedigen zu können, entschlossen wir uns jetzt auch das ganze Gebäude Ecke North Ave. und Town Court bis oben hinauf zu Geschäftszwecken zu verwenden, und um den Unannehmlichkeiten des Umziehens zu entgehen, sind wir willens, unseren Kunden gute Möbel zu noch nie dagewesenen Preisen zur Verfügung zu stellen. — Kommen Sie so bald wie möglich, und überzeugen Sie sich, wie kolossal billig Sie jetzt neue Möbel kaufen können.

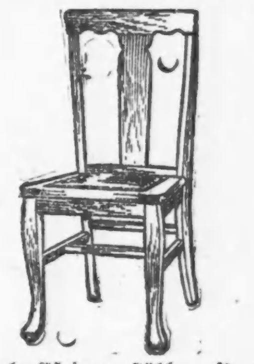
6 Fuß Ausziehtische; wie im Bild — solidem Eichenholz sehr gut gearbeitet, wert 18.50, — für.................. 11.00
Küchentische — für.................. 98c
Parlor-Tische — wert 2.50 für.................. 1.25

Eine Partie von Side Boards, Glasschränken und Buffets — alles erstklassige Waaren; gehen ein Drittel unter den regulären Preisen.
Buffets — wert $30.00; für.................. 19.50
Buffets, wert $25.00 — für.................. 16.50

Morris Stühle mit Fuß Rest; sehr bequem zum Sitzen und Liegen; mit starkem Sprungfedersitz, wert 19.50, für.......... 12.50
Andere Morris-Stühle für.................. 6.50
Echte Leder-Couches — für.................. 18.50

Glasschränke — aus dem besten viertelgesägten Eichenholz; feinste Politur —wert $24.00 — für.................. 15.00
Glasschränke ohne Spiegel— für.................. 9.75

Unser Teppich-Verschleuderungs-Verkauf geht bald zu Ende, und sollten Sie nicht versäumen, sich einen Rug zu solch enorm niedrigen Preisen zuzulegen.
Brusselet Teppiche — Zimmergröße, für.................. 7.75
Nahtlose 9×12 Brussels Rugs, für.................. 12.50
Amsterdam Brussels, wert 25.00, für.................. 15.00
9×12 Axminster Rugs, 32.00 wert, für.................. 17.50
9×12 Wilton Rugs, wert 45.00, für.................. 27.50



Eichenholz Eßzimmerstühle, mit echtem Ledersitz — wert 3.50, für.................. 1.75
Andere Stühle mit hoher Lehne, für.................. 59c

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen.

Freie Ablieferung per Automobil 50 Meilen im Umkreise.

North Ave. Furniture Co.
A. BOTSCHEN, Eigentümer.
723-725-727 NORTH AVE., nahe Halsted Str.

Deutschamerik. Nationalbund.

Beteiligung am Volksfeste und der Aufführung des Singvereins.

Gestern Nachmittag fand die monatliche Versammlung des Direktoriums vom Chicagoer Zweigverband des Deutschamerikanischen Nationalbundes statt. Für das große deutsche Volksfest des Nationalbundes am Sonntag, dem 22. Juni, in Brands Garten haben bis jetzt 40 Vereine ihre Beteiligung zugesagt.

Das Direktorium beschloß, zwei Logen für die vom Chicago Singverein am Sonntag, dem 20. April, vorgesehene hundertjährige Gedenkfeier, deren Ueberschuß dem Unterstützungsfonds für hilfsbedürftige deutsche Veteranen aus Deutschlands großer Zeit überwiesen werden wird, zu belegen. Des Weiteren wurde der Beschluß gefaßt, die Mitglieder des Verbandes zu ersuchen, den Vorträgen des Rezitators Albert Vogel am kommenden Montag Abend oder am Mittwoch Nachmittag im Deutschen Theater beizuwohnen.

Die nächste Generalversammlung, verbunden mit Volksfestversammlung, wird am Montag, dem 28. April, Abends 8 Uhr, in der Nordseite Turnhalle abgehalten werden.

Aus Vereinskreisen.

Eine ungewöhnliche Ballunterhaltung veranstaltet die Marschriege der Amerikaloge, „K. and L. of H.", am Samstag Abend, dem 19. April, in Folz' Halle an Larrabee Str. und North Ave. Sie kündigt einen großen militärischen Ball an, mit welchem Kotillon und eine große Schneeballschlacht verbunden werden soll. Es steht den Besuchern somit ein ganz außerordentliches Vergnügen bevor, wenigstens wird es am Festausschuß, der sich die erdenklichste Mühe gegeben hat, nicht liegen, wenn die Teilnehmer sich nicht prachtvoll amüsiren. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

Der Kaiser Friedrich Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein hielt in Siebens Halle seine jährliche Beamtenwahl mit folgendem Ergebniß ab: Präsidentin, Margarete Scholz; Vizepräsident, Louis Nehrstedt; Protokollsekretärin, Rosa Buschart; Finanzsekretärin, Franziska Schatzmeister, Theodor Timmermann; Führerin, Albertine Young; Innere Wache, Elise Braunert; Verwaltungsratsmitglied auf 3 Jahre, Gustav Halben.

Herr Halben überreichte der Präsidentin und dem Vizepräsidenten mit einer Ansprache ein schönes Geschenk und dankte ihnen im Namen des Vereins für ihre aufopfernden Bemühungen im vergangenen Jahre.

Der Verein hat unter der Leitung der jetzigen Präsidentin an Mitgliedern stark zugenommen und verfügt über ein ansehnliches Vermögen. Die öffentliche Installirung der Beamten findet am kommenden Dienstag Abend in Siebens Halle statt und wird mit gemütlicher Unterhaltung, freier Aufnahme und guter Bewirtung verbunden. Alle Freunde sind eingeladen.

Auch ungesetzlich.

In ein neues Stadium der Verwickelung trat der Fall Marshall gestern, als Frau Marshalls Anwalt, L. H. Whipp, Richter Petit mitteilte, daß nach seiner Ansicht auch die erste Ehe der Frau ungesetzlich gewesen sei. Frau Marshall sei bei ihrer ersten Verheiratung in St. Louis im Jahre 1905 erst 15 Jahre alt gewesen und habe die Zustimmung ihrer Eltern nicht gehabt. Daher sei jene Ehe ungiltig gewesen, und die zweite, die jetzt als ungiltig aufgelöst werden solle, sei rechtskräftig.

Personalnachrichten.

— Der junge William Whiting Borden, der trotz seines Reichtums sich die Laufbahn eines Missionars erkoren hatte, um im Innern Chinas als solcher zu wirken, hat die Pflege eines kranken Amtsbruders mit seinem Leben bezahlen müssen. Sein Bruder, John Borden, erhielt gestern die Nachricht, daß der junge Mann in Kairo in Egypten an der Rückenmarkshautentzündung gestorben ist. Er war von einem an dieser Krankheit leidenden Missionär, den er pflegte, angesteckt worden.

— Wenn's Mailüfterl weht. — Redakteur (seufzend): „Uff! Das ist heute schon der 27. „erste Maikäfer"!"

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, hat die Unterschrift von Chas. H. Fletcher getragen und ist seit mehr als 30 Jahren unter seiner persönlichen Aufsicht angefertigt worden. Gestattet Niemandem, Euch darüber zu täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und "Eben-so-gut" sind nur Experimente und gefährden die Gesundheit der Kinder,—Erfahrung gegen Experiment.

Trägt die Unterschrift von

Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Alter Erfinder gestorben.

Rockford, Ill., 10. April. William W. Burton von Rogers Park (Chicago), welcher als Erfinder der Strickmaschinerie und als einer der Gründer der betreffenden Industrie in Rockford berühmt wurde, ist im Heim seiner Tochter dahier heute früh tot umgefallen. Er war 80 Jahre alt.

Opfer einer Explosion.

Pensacola, Fla., 10. April. In einer der Anlagen der Moore'schen Eiswerke wurden heute 4 Arbeiter durch die Explosion eines Ammoniakkessels getötet. Die Anlage wurde teilweise zerstört.

Dünste von dem entweichenden Ammoniak überwältigten mehrere Feuerwehrleute, welche das demolirte Gebäude zu betreten suchten.

Ausland.

Explosionskatastrophe.

In einer lothringischen Sauerstoffabrik. — Vierfacher Kindermord und Selbstmord einer Mutter. — Andere Darstellung über den französischen Aufenthalt des neuen Zeppelinkreuzers. — Darnach sollen sich die Fahrtleiter skandalös, und die Franzosen unritterlich benommen haben!

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 10. April. Eine beklagenswerte Katastrophe, die mehrere Opfer an Menschenlebn forderte, hat sich zu Merlenbach im Lothringer Kreise Forbach ereignet.

Die dortige Sauerstoffabrik wurde durch eine Explosion zerstört. Vier Personen wurden auf der Stelle getötet. Mehrere trugen so schwere Verletzungen davon, daß an ihrem Wiederaufkommen gezweifelt wird.

Eine schreckliche Tragödie wird aus Beuthen in Oberschlesien gemeldet.

Die Frau des Arbeiters Felix, welche durch ihre unglückliche Lebenslage allmälig in einen Zustand der Verzweiflung gekommen war, hat ihre vier Kinder umgebracht und dann Selbstmord begangen. Sie warf sich vor einen in voller Fahrt befindlichen Eisenbahnzug, und die Räder zermalmten sie zu einer fast unkenntlichen Masse.

Die „Tägliche Rundschau" veröffentlicht Mitteilungen eines militärischen Teilnehmers an der vielerwähnten Fahrt des Zeppelinluftkreuzers „Z 4", welcher im Sturm und Nebel über die Grenze nach Lüneville verschlagen wurde.

Darnach steht es fest, daß der Benzinvorrat nur auf sechs Stunden bemessen war. Die Fahrt hatte bereits vier Stunden gedauert, ohne daß man im geringsten darüber orientirt war, wo man sich befand. Schließlich wurde mit Rücksicht auf den Mangel an Benzin die Landung für notwendig erachtet.

Der Gewährsmann versichert, daß die Deutschen, nachdem das Luftschiff von den Franzosen in Beschlag genommen war, den Segler nicht mehr betreten durften. Sie blieben sämmtlich des Nachts im Freien. Französische Militärs und Schaaren Neugieriger wanderten durch das Luftschiff. Es wurden eifrig Messungen vorgenommen, und photographische Aufnahmen gemacht.

Das Verhalten der französischen Offiziere wird als unritterlich bezeichnet.

Die „Tägliche Rundschau" begleitet die Mitteilungen mit einem Kommentar, in welchem sie die Vorkommnisse als skandalös bezeichnet und erklärt, daß das Benehmen der Fahrtleitung durchaus unverständlich sei.

Zugleich weist das Blatt auf Veröffentlichungen im Pariser „Excelsior" hin, welchen eine Photographie der hinteren Gondel des Zeppelinkreuzers beigefügt ist und die zum ersten Male auf das genaueste die technischen Einzelheiten wiedergeben.

Die Großherzöge der beiden Mecklenburg berufen für den 6. Mai einen außerordentlichen Landtag ein, der sich abermals mit der, seit Jahren an dem hartnäckigen Widerstand der Ritterschaft gescheiterten Lösung der Verfassungsfrage beschäftigen soll. Neuerdings hat angeblich die Ueberzeugung von der Notwendigkeit der Verfassungsreform mehr und mehr Boden gewonnen. Wie die neue Vorlage aussehen wird, darüber verlautet noch nichts. Nach der letzten Maßregel, die abgelehnt wurde, war das Verfahren für die Wahlen der Abgeordneten nach dem preußischen Dreiklassenwahlsystem festgesetzt.

Der neue Erzbischof von Köln, Dr. Felix v. Hartmann, hat seinen Einzug in die Stadt gehalten, der sich überaus feierlich und eindrucksvoll gestaltete. Die Straßen waren auf das prächtigste geschmückt.

Telegraphische Notizen.

Inland

— 9 chinesische Geheimbündler in San Franzisko, von der Grandjury angeklagt, sind justizflüchtig geworden. Abermals ein Mord unter solchen Geheimbündlern daselbst.

— Neuer Dammbruch bei Wilson. Ark., 55 Meilen nördlich von Memphis, Tenn., nach tagelangen Regengüssen, von denen der Mississippi immer mehr anschwoll.

— Gouverneur von Missouri belegte eine Vorlage, wonach der „Standard Oil Co." gestattet werden sollte, ihre Geschäfte in Missouri wieder aufzunehmen, mit seinem Veto.

— Der ganze Straßenbahnverkehr in Buffalo, N. Y., hörte trotz Einberufung von Milizen und Herbeibringung von 250 Streikbrechern gestern Nachmittag auf, nachdem mehrere Waggons mit Steinen bombardirt worden waren.

— Wie soeben von New York gemeldet, will „General" Rosalie Jones, welche die Frauenstimmrechtlerinnen auf dem Marsch nach Washington, D. K., befehligte, am 24. Mai zu einem neuen Dauermarsch mit ihren Getreuen aufbrechen.

— Dr. Albert v. Hoffmann in St. Louis wies seinen New Yorker Rechtsanwalt an, einen Einhaltsbefehl zu erwirken, durch welchen es dem Berliner Dr. Friedmann untersagt werde, mit irgend einer Person einen Kontrakt zur geschäftlichen Ausnutzung des, von ihm entdeckten Tuberkuloseserums einzugehen. Dr. v. Hoffmann behauptet, selber bereits einen derartigen Kontrakt zu besitzen.

— Im Prozeß gegen Ray Pfannschmidt zu Quincy, Ill., welcher angeklagt ist, seinen Vater, seine Mutter und die Schullehrerin Emma Kaemper ermordet zu haben, gelangte die Staatsanwaltschaft mit der Vorführung ihres Beweismaterials zum Abschluß; die Verteidigung beginnt morgen früh mit der Vorführung des ihrigen. Sehr dramatisch war das Verhör des Großvaters vom Angeklagten über seine Aussendung von Schweißhunden nach dem Mörder.

— Reguläre Baseballsaison eröffnet! Es fand aber gestern nur in Brooklyn, N. Y., ein Spiel zwischen den Brooklynern und den Philadelphiern der „National League" statt, wobei Letztere mit 1 zu 0 siegten. Für heute stehen folgende Spiele auf dem Programm: „National League" — Chicago und St. Louis; New York und Boston; Philadelphia und Brooklyn. „American League" — Cleveland und Chicago; St. Louis und Detroit; Washington und New York; Boston und Philadelphia.

Ausland.

— Neuerliche Meldung aus Wien zufolge hat Serbien doch, den Druck der Großmächte nachgebend, die Sendung weiterer Truppentransporte nach Albanien eingestellt.

— Deutscher Luftschiffer Namens Lichte stürzte bei Gelsenkirchen, Westfalen, mit seinem Monoplan, das ein Windstoß zum Umkippen brachte, etwa 120 Fuß. Als Leiche aufgehoben.

— Es heißt, König Nikolaus von Montenegro habe sich fest entschlossen, abzudanken, wenn die Großmächte Gewaltmaßnahmen gegen das kleine Land beschließen sollten; und er wolle dann das Land verlassen, und Montenegro solle mit Serbien vereinigt werden, König Nikolaus soll jedoch Pension als Staatsbeamter und das Erbfolgerecht auf den serbisch-montenegrinischen Thron haben.

Lokalbericht.

Sind wählerisch.

Stanley Butler aus Racine, Wis., wurde heute früh an Wabash Ave., nahe Hubbard Place, von zwei Wegelagerern um seine aus $25 bestehende Baarschaft erleichtert. Seine Taschenuhr gab das Raubgelichter ihm mit der Bemerkung zurück, daß es sich nicht der Mühe lohne, das billige Ding mitzunehmen. Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, der Täter habhaft zu werden.

Hat das Leben satt.

„Jack Lewis" soll einen Selbstmordversuch gemacht haben.

Im Countyzwinger wurde am linken Handgelenk des Sonntag Abend, wie berichtet, im Blackstone Hotel unter dem Namen „Jack Lewis" verhafteten angeblichen Heiratsschwindlers ein scharfer Riß bemerkt. Da man nun in der Zelle der Wache an S. Clark Str., in der „Lewis" bis gestern geschmachtet hat, einen Becher gefunden hat, dessen Griff losgerissen worden ist, so mutmaßt die Polizei, daß der Häftling mit dem scharfen Ende des Griffs sich die Pulsader zu öffnen versucht habe. In dieser Annahme wird die Obrigkeit durch die Aussagen des Detektives J. F. Rieck und eines gewissen Wm. O'Brien bestärkt. Beiden gegenüber soll der Häftling geäußert haben, daß er des Lebens müde sei.

Polizeisergeant George C. Pestka aus Evanston identifizirte gestern Abend den Häftling als den Diamantenmakler E. C. C. von Klein aus Minneapolis, einen Sohn des Professors von Klein von der John Crerar-Bibliothek. Ein Irrtum, meinte Pestka, sei ausgeschlossen, da er mit der Familie von Klein im selben Straßengeviert gewohnt habe und sämmtliche ihrer Mitglieder genau kenne. Als er den Häftling mit Herr von Klein anredete, lächelte der Gefangene und bemerkte dann kaltblütig, daß Pestka sich in der Person irre. Er, der Gefangene, heiße nicht von Klein.

Professor von Klein weigerte sich gestern Abend, den Häftling in Augenschein zu nehmen. Auch wollte er nicht zugeben, daß der Gefangene sein Sohn sei. Er hat aber zugegeben, daß der Sohn als Diamantenmakler in Minneapolis tätig gewesen ist.

Im Notizbuch des Häftlings sind die Telephonnummern der Wohnung des Professors von Klein und der Crerarbibliothek vermerkt.

Auffällige Geschäftszunahme.

Um 35.2 vom Hundert haben die Abgaben der Straßenbahngesellschaften für das Jahr 1912 gegen das Vorjahr zugenommen, die Chicago City Railway Co. hat bereits ihren Anteil unter der Freibriefordinanz, $1,116,163.40, an die Stadt bezahlt, und die Chicago Railways Co. dürfte heute Nachmittag oder morgen $1,413,404.26 abführen, eine Zunahme von 72 Prozent gegen 1911, als die Gesellschaft $821,906.49 als den 55 vom Hundert betragenden Anteil der Stadt dem Stadtkämmerer aushändigte. Der Tiefbahnbaufonds, in den jene Abgaben fließen, wird somit auf $10,326,391.28 anwachsen. Die Calumet & South Chicago Railway Co. hat nichts bezahlt, da ihre Reineinnahmen um $62,079.92 hinter der ihr garantirten fünfprozentigen Verzinsung ihres Kapitals zurückgeblieben sind. Die genannte Summe wird bei Ueberschüssen in kommenden Jahren zu Gunsten der Aktionäre in Abzug gebracht werden.

Tolle Wettfahrt.

Nach einer tollen Wettfahrt, die sich über eine Meile weit über die Ost 47. Straße erstreckte, wurde gestern Nachmittag eine brennende Elektrische von einer Feuerspritze an der Woodlawn Ave. eingeholt und von dem Spritzenzuge das Feuer gelöscht.

Polizeisergeant Edward Balder hatte, als die Elektrische an ihm vorbei fuhr, bemerkt, daß das Holzwerk neben dem Rädergestell brannte. Er alarmirte die Feuerwehr, die unverzüglich die Jagd aufnahm. Daß diese der Elektrischen galt, davon hatten weder das Personal, noch die Passagiere eine Ahnung gehabt.

Lindert die wunde, eingezwängte Brust! Musterole besorgt es!

Reibt mit MUSTEROLE gut Eure Brust ein, und Ihr werdet überrascht sein von der herrlichen Linderung, die Ihr sofort spürt. Es verhütet Lungenentzündung.

MUSTEROLE ist eine reine, weiße Salbe, aus Senföl hergestellt. Man reibe nur damit ein. Kein Pflaster nötig. Besser als Senfpflaster, und es zieht positiv keine Blasen.

Tausende, welche MUSTEROLE gebraucht haben, werden erzählen, welche Linderung dasselbe bringt bei wehem Hals, Bronchitis, Mandelentzündung, Bräune, steifem Hals, Asthma, Neuralgie, Kopfschmerzen, Blutandrang, Rippenfellentzündung, Rheumatismus, Hexenschuß, Schmerzen im Rücken oder in den Gelenken, Verrenkungen, wehen Muskeln, Quetschungen, Frostbeulen, erforenen Füßen und Erkältungen (es verhindert Lungenentzündung).

Aerzte und Wärterinnen empfehlen MUSTEROLE als Ersatz für das altmodische, schmierige Senfpflaster. Große Hospitäler gebrauchen es.

Bei Euerm Apotheker in 25c und 50c Größen und eine spezielle Hospital-Größe für $2.50.

Nehmt kein Ersatzmittel an. Wenn Euer Apotheker es Euch nicht liefern kann, schickt 25c oder 50c an die Musterole Company, Cleveland, Ohio, und wir werden Euch eine Büchse zuschicken, portofrei.

Myra Greth, Salt Lake City, Utah, schreibt: „Ich habe Musterole zu meiner größten Zufriedenheit gegen Erkältungen, Husten usw. gebraucht. Ich bin Krankenwärterin und empfehle es."

MUSTEROLE
WILL NOT BLISTER
(55).

Bedarf der Aufklärung.

Frau McLean unter verdächtigen Umständen gestorben.

Der Wittwer in Haft.

Stellt in Abrede, die Gattin geschlagen zu haben, und behauptet, daß sie ihn bewußtlos zu Boden streckte. — Die Frau wurde für betrunken gehalten.

Der 43jährigen Frau Helen McLean, Nr. 3132 Rhodes Ave., wurde heute früh unter der Begründung, daß sie betrunken sei, die Aufnahme im Rhodes Ave. Hospital verweigert. Als die Polizisten die Frau vor ihrer Wohnung aus dem Polizeiwagen heben wollten, hatte deren Zustand sich derartig verschlimmert, daß sie es für geraten hielten, sie nach dem in nächster Nähe gelegenen Hospital zurückzubefördern. Das geschah, nachdem sie Charles Long, ihren Sohn aus erster Ehe, geweckt und ihn veranlaßt hatten, die Mutter nach dem Hospital zu begleiten. Als man dort eintraf, war die Frau tot.

Da Long nun behauptete, die Mutter hätte ihm unterwegs erzählt, daß sein Stiefvater sie geschlagen habe, wurde der Wittwer Archie McLean verhaftet.

„Mein Stiefvater," sagte Long, „kam gestern Abend um 9 Uhr, also drei Stunden später, wie gewöhnlich, nach Hause und machte Krach, weil das Abendessen nicht fertig war. Nachdem er sich ausgetobt hatte, begab er sich nach der Wirtschaft Nr. 478 Ost 31. Straße, kehrte aber nach etwa 20 Minuten zurück und setzte den Streit fort. Daß er die Mutter schlug, habe ich nicht gesehen. Sie erzählte es mir aber während ihrer Fahrt nach dem Hospital."

Die Leiche, an der Spuren äußerer Gewalt nicht wahrnehmbar sind, befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 356 Ost 35. Straße. Dort wird auch der Koroner den üblichen Inquest abhalten, zu dem die Angestellten des Hospitals, die der Frau die Aufnahme verweigert haben, vorgeladen worden sind.

Klingt glaubwürdig.

McLean machte heute, vom Leutnant John Crotty vernommen, folgende Aussage: „Ich kehrte gestern Abend um 9 Uhr, müde von schwerer Arbeit, heim. Das Abendbrot war nicht fertig. Nach kurzem Streit mit meiner Frau, die leidend war, begab ich mich nach der Wirtschaft Nr. 378 Ost 31. Straße und trank dort drei Schnäpse. Als ich betrunken heimkam, schlug meine Frau mich mit einer Milchflasche nieder. Sobald ich aus meiner Betäubung erwachte, begab ich mich mit schmerzendem Kopf zu Bett. Später hörte ich einen Schrei. Da ich aber annahm, daß meine Frau, die öfter Schlag- und Ohnmachtsanfälle hatte, wieder einen Anfall habe, blieb ich ruhig liegen.

„Mein Stiefsohn Chas. Long fand, wie ich später erfuhr, die ohnmächtige Mutter und brachte sie nach dem Hospital. Die Narben, die an Stirn, Wange u. Kinn der Toten wahrnehmbar sind, rühren von einem vor mehreren Wochen erlittenen Ohnmachtsanfall her."

Die Polizei hält diese Angaben für der Wahrheit gemäß.

Automarder in Haft.

Ralph Callahan, Nr. 224 S. Winchester Ave., hat angeblich gestanden, daß er und drei Genossen in den letzten sechs Monaten mehr als 20 Kraftwagen gestohlen haben. Er hat auch den Namen eines Hehlers genannt, der angeblich einen der gestohlenen Kraftwagen gekauft hat. Vier der angeblich gestohlenen Wagen wurden in der hinter dem Hause Nr. 1729 W. Adams Str. gelegenen Stallung gefunden und beschlagnahmt. Einen fünften Wagen will die Polizei in Aurora aufgestöbert haben.

Auf Grund der Angaben des Häftlings wurden Robert Clawson, 22 Jahre alt, wohnhaft Nr. 211 S. Oakley Ave.; der 16jährige Paul Swain, Nr. 3319 Park Ave.; der 20 Jahre alte Arthur Roß, Nr. 2632 Warren Ave., und Albert Fails, Nr. 2446 W. Monroe Str., der einen Wandelbilderprojektionsapparat bedient, verhaftet.

Teuflisches Verbrechen.

Die beiden Kinder des Schankwirts und Politikanten John Hamilton in Gary, Ind., standen gestern Abend in der Haustür, als sie von einem feigen Mordbuben aus dem Hinterhalt niedergeknallt wurden. Dem sechsjährigen Dean war der linke Schenkel, der sieben Jahre alten Lillian der rechte Schenkel durchbohrt worden. Das Mädchen, dem die Kugel eine Schlagader gestreift hatte, fiel auf den Bruder.

Es wurde sogleich Dr. M. F. Hopper geholt, der die verwundeten Kinder in seinem Kraftwagen nach dem Mercyhospital in Gary beförderte. Dort wird an ihrem Aufkommen gezweifelt.

Hamilton gibt zu, viele politische Feinde zu haben, beteuert aber, nie geglaubt zu haben, daß einer seiner Feinde sich an seinen unschuldigen Kindern rächen würde. Er könne auch jetzt, nach reiflicher Ueberlegung, keinen nennen, den er dieser teuflischen Tat für fähig halte.

Frau Hamilton ist gänzlich gebrochen.

Unsichere Gegend.

Am Ostufer des Flusses, in der Nähe der südlich von Chicago Avenue gelegenen zeitweiligen Brücke, wurde gestern Abend Viktoria Eyek, Nr. 1343 Bismarck Court, von einem Banditen überfallen, geknebelt, hinter einen Güterwagen gezerrt, bis zur Bewußtlosigkeit geprügelt und um ihre aus $1.50 bestehende Baarschaft beraubt. Der Täter hat seine Flucht bewerkstelligt.

Nach heftigem Kampfe wurde gestern Abend Frau Forest Eastman, Nr. 3327 W. Congreß Str., an Homan Ave. und W. Adams Straße von einem Wegelagerer überwältigt und um ihre $4 enthaltende Börse erleichtert. Die Polizei fahndet auf den Räuber.

Richard Zimmermann aus Hillside, Ill., wurde heute früh an S. Desplaines und W. Jackson Boulevard von einem Wegelagerer überfallen. Der Schnapphahn setzte ihm einen Revolver auf die Brust, zwang ihn, die Hände gen Himmel zu strecken, und erleichterte ihn im Handumdrehen um seine Uhr und $35 in Baar. Die Polizei fahndet auf den Missetäter.

MANDEL BROTHERS
SUBWAY STORES

Beliebte Seidenstoffe zu einer Ersparniß von 50 Prozent

Eine prominente Fabrik hatte einen Ueberschuß von mehreren tausend Yards und machte einen so niedrigen Preis, daß wir uns veranlaßt fühlten, die ganze Partie zu nehmen. Sieben tausend Yards für diesen Verkauf.

Moire Renaissance zu 38c

—reiche, moderne Moire Renaissance, die Sorte, die jetzt so in Nachfrage für Coats und Coat-Suits ist. Diese halbe Preis Partie enthält schwarze, weiße und eine Auswahl von modernen Straßenfarben.

Silk Faille Francaise, 50c

—ein glänzender Stoff mit weichem Finish; drapirt sich gut; schwarz, weiß navyblau; spart die Hälfte.

Subway Laden

Kleiderstoffe-Rester, Frühjahrs-Muster, zu 65c

—42 bis 54zöllige schwarze und farbige Stoffe zu einem Drittel bis zur Hälfte vom regulären Preis. Franz. und Sturm-Serges, karrirt, gestreift, Seide-und-wollene Poplins, Tweeds, Cheviots u. s. w.

Frühjahr-Suitings zu 48c

Shepherd Checks und Hairline Streifen; schwarz-und-weiß, braun-und-weiß und navyblau-und-weiß; ferner cremefarbiger Grund mit schwarzen Hairline Streifen; sehr speziell.

Subway Laden

Corduroy Pique zu 15c

Eine 30prozentige Ersparniß an 27zölligem weißem Corduroy Pique Suiting; große und kleine „Welts".

Subway Weißstoffe Abteilung.

Rug Muster Endstücke, beste Qualität Wilton, 2.3x6 Fuß, zu 2.25

Genau dieselbe Qualität wie bei den teureren Wilton Rugs in der Größe von 9 bei 12 Fuß.

Ferner ein extra spezieller Verkauf waschbarer Sommer-Rugs

Beschmutzte und zerknitterte Comforters zu 90c

bis 5.75. Die Partien enthalten 350 mit Wolle oder Watte gefüllte Comforters in leichter und mittlerer Dicke; leicht beschmutzt von der Auslage usw.

Subway Laden

—reduzirt 1/3, um zu räumen

Seide-, Silkoline- und Sateen-Bezug, ein Teil davon hat Seide-Borten.

Upholstery Rester zu weniger als halbem Preis 15c—45c—98c

5,000 Stücke — Verdure Tapestries, Damast, Brocades, Velvets, Velours und Armures. Große Auswahl — Größen 24 Zoll im Quadr. bis 1½ Yd. lang.

18-zöll. Shadow Lace Flounces, 25c und 38c per Yard

—weiß und ecru; Val. Spitzenrand und Einsätze; bis zu 1½ Zoll breit; zu 25c das Dutzend Yards.

Shadow Lace Allovers, 35c

—22zöllig; weit unter dem Preis; weiß und ecru. Spitzenmuster, ¼ bis ⅝ Yard; zu 5c bis 25c Stück.

Stickerei-Muster zum halben Preis

—2½ bis 6¾ Yd.-Stücke, 7c Yd., 10c Yd., 15c Yd.

Muster Stickerei Yokes, Medaillons, Panels, Collars, etc., 5c, 10c, 15c

Subway-Laden

Mercerized Poplins, speziell zu 22c

—ein schöner seidenartiger Stoff, in allen neuen jetzt modernen Straßen- und Abendschattirungen. 40zöllige Eponge Suitings; alle Farben; zu 68c.

36-zöll. Ramie Leinen, 38c

36zöll. naturfarbiges Blusenleinen, ⅓ ab, zu 18c. 27zölliges Sea Island gewebte Tissues, zu 12½c.

81x90 Soft Spun Bettücher zu 55c

—silbergebleichte Bettlaken — frei von Stärke. 45x36zöllige Kissenbezüge; von Lakenrestern; 10c.

Subway-Laden

Rächte sich.

In der Vorhalle des Nationaltheaters, Nr. 608 S. State Str., wurden gestern Abend dessen Geschäftsführer Fred Wemur und der Schauspieler Thomas Gale, Nr. 1142 Washington Blvd., von dem über seine Entlassung erbitterten Inspizienten Jesse Laido, Nr. 1117 S. Wabash Ave., tätlich angegriffen und vermessert. Die Verwundeten befinden sich in ärztlicher Behandlung. Der Messerheld ist entkommen.

Nicht seine Schuld.

Die Koronersjury, die gestern den Inquest abhielt über den Tod der Dienstag Nachmittag an W. Jackson Blvd. und St. Louis Ave. von dem von dem 25jährigen Don Walsh, Nr. 4301 Calumet Ave., bedienten Kraftwagen des Kleiderfabrikanten Victor Lamb, Nr. 5948 Grand Blvd., überfahrenen elfjährigen Margaret Murphy, Nr. 3425 Colorado Ave., hat den vorerwähnten Wagenführer von jeglicher Verantwortlichkeit entlastet. Zeugen hatten ausgesagt, daß er nicht imstande gewesen sei, den Unfall zu verhüten.

Machten gute Beute.

Nach wohlerwogenem und kühn ausgeführtem Plane wurde gestern Nachmittag James Hronis, Geschäftsführer der „Sunshine Shoe Polish Co.", in deren Geschäftszimmer, Nr. 816 West Polk Str., beraubt. Gegen drei Uhr betrat ein etwa 16jähriger Bursche das Geschäftslokal und brach mit Hronis über den Preis, der ihm für Wichse abgefordert wurde, einen Streit vom Zaune. Gleich darauf traten drei Männer, seine Spießgesellen, über die Schwelle, umringten den Geschäftsführer, schlugen ihn nieder und hielten ihn fest, während der Jüngling sich beeilte, den Kassenapparat um den aus $850 bestehenden Inhalt zu plündern. Sobald er das Geld eingesackt hatte, lief er, gefolgt von seinen Kumpanen, hinaus. Das Raubgelichter entkam. Als der Teilnahme am Ueberfall verdächtig wurde gestern Abend ein Mann verhaftet, dessen Namen die Polizei geheim hält.

„Schwerer" Diebstahl.

Der Fleischwarenhändler Charles Müller in Gary, Ind., meldete der dortigen Polizei, daß Dienstag Nacht Einbrecher aus seinem Laden Nr. 1720 Broadway einen zwölf Tonnen schweren Eisschrank nebst dem aus sechs Tonnen Eis bestehenden Inhalt gestohlen haben. Von den Spitzbuben fehlt jede Spur.

Ungebetene Gäste statteten gestern Nachmittag der Wohnung des Fleischwaarenhändlers John Hetzel, Nr. 437 Arlington Place, einen Besuch ab und stahlen ein silbernes Theeservis, das Freunde dem Ehepaar Hetzel zu der vorigen Freitag gefeierten silbernen Hochzeit geschenkt hatten, sowie $400, die John, der kürzlich mündig gewordene Sohn des Ehepaares, der am 30. April heiraten will, sich erspart hatte. Die Diebe entkamen unbehelligt und haben sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt.

Von Einbrechern, die eine Türfüllung herausgesägt hatten, wurden gestern die Gebrüder Elmer und Percival Jones, Nr. 1801 W. Adams Straße, um Kleidungsstücke und Schmuck im Gesammtwerte von $150 bestohlen.

Auf dieselbe Weise verschafften ungebetene Gäste sich Einlaß in das von S. O. Whitman und J. M. Butkis im Hause Nr. 1538 W. Jackson Boulevard bewohnte Zimmer. Sie ergatterten Kleidungsstücke im Werte von $250 und haben sich und die Beute in Sicherheit gebracht.

Kam nicht weit.

Der 32jährige Fuhrmann L. Dillon, Nr. 2831 Shields Ave., nahm gestern Nachmittag, als der Detektive John Baker von der Wache auf den Viehhöfen ihn verhaften wollte, Reißaus, wurde aber, nachdem er erst eine kurze Strecke zurückgelegt hatte, durch einen Schuß in den linken Schenkel zur Strecke gebracht. Er befindet sich jetzt unter polizeilicher Bewachung in ärztlicher Behandlung. Die Polizei bezichtigt ihn, sich an einem Einbruch in Englewood beteiligt zu haben.

Als Räuber erklärt.

Der Dienstag verhaftete Charles Stammer, Nr. 2718 Harvard Str., ist gestern von Samuel Zidel, Nr. 1703 Washburne Ave., als einer der beiden Wegelagerer, die ihn am 5. April an S. Ashland und Washburne Ave. um $20 beraubten, identifizirt worden.

Bänker Stevens Briefe.

Heute Nachmittag wurde die Entscheidung über die Klage von Frau Susannah Maeder auf $15,000 Schadenersatz gegen den Bänker und Farmer Kary Stevens vom County McLean, Ill., und dem Kommissionshändler Leroy Hanna den Geschworenen anheimgegeben. Die Frau hatte $500, wie Stevens und Hanna aussagten, für Rückgabe eines Teils der ihr von Stevens geschriebenen Briefe erhalten und will von den Männern bedroht worden sein, falls sie nicht die übrigen abgebe.

Bei der Arbeit verunglückt.

In der Anlage der Dowd Car Co. an W. 48. und S. Morgan Str. verlor heute der 40jährige Anton Krumme, Nr. 2714 S. Turner Ave., bei der Ausbesserung des Dachs eines Eisenbahnwagens das Gleichgewicht, stürzte aus 15 Fuß Höhe ab und erlitt außer einem Hüftenbruch innerlich schwere Verletzungen. Er befindet sich in seiner Wohnung in ärztlicher Behandlung.

Abkommen ist fertig.

Hochbahnen und ihre Angestellte werden es heute unterzeichnen.

Vertreter der Hochbahnen und der Hochbahnangestellten traten heute Nachmittag zusammen, um die letzte Hand an das Abkommen zu legen, das nach Monate langen Verhandlungen unter dem Vorsitz der Anwälte Wallace Heckman, Vertreter der Chicago Elevated Railroad Co., und Jakob LeBosky, Vertreter der Hochbahnangestellten, welche die Rolle von Schiedsrichtern übernommen hatten, zustande gekommen ist.

Der Konferenz, die im Büro Anwalt Heckmans im Corn Exchange Gebäude stattfand, wohnten Ausschüsse der Leiter der Hochbahnen unter Präsident B. J. Budd von der Chicago Elevated Railroad Co. und der Angestellten unter Präsident John McIntosh vom hiesigen Lokalverband und Edward McMorrow vom Nationalverband bei. Anwalt Le Bosky erklärte einem Berichterstatter der „Abendpost" gegenüber, er erwarte, daß das Abkommen genehmigt und unterzeichnet würde. Ueber die vereinbarten Löhne und Arbeitsbedingungen wollte er sich nicht aussprechen.

Arbeitskommissär Neill greift ein.

Die Weichensteller von neunzehn hier einmündenden Bahnen, die seit Wochen vergeblich mit den Leitern dieser Bahnen unterhandeln, hielten heute Mittag im Grand Pacific Hotel eine Konferenz ab, an der Bundesarbeitskommissär Charles P. Neill und der Kanzleivorstand vom Arbeitsbüro des Ministeriums für Handel und Gewerbe, G. W. W. Hanger, teilnahmen. Arbeitskommissär Neill traf gestern auf der Durchreise nach Indianapolis hier ein und wird sich einige Tage hier aufhalten.

Er erklärte heute einem Berichterstatter der „Abendpost" gegenüber, daß er nicht zu dem Zweck, eine Einigung zwischen den Bahnen und den Weichenstellern zu erzielen, hierher gekommen sei, sich vielmehr nur auf der Durchreise befinde, aber versuchen werde, zu vermitteln. Er hatte gestern eine Konferenz mit G. W. W. Hanger, der bisher zwischen beiden Parteien zu vermitteln gesucht hat, an die sich eine lange Besprechung mit den Führern der Weichenstellern schloß.

Anklagen gegen Unternehmer.

Anklagen, daß die Mitglieder des Klubs der Maler und Dekorateure durch Entstellung der Tatsachen versuchten, im Publikum und unter den streikenden Malern irrige Anschauungen über die Ursachen des Malerstreiks hervorzurufen, wurden heute von Sekretär L. P. Lindelop vom Bezirksverband der Maler, Tapezierer und Dekorateure erhoben. Sekretär Lindelop wies zum Beweis für seine Behauptung ein Rundschreiben vor, das die Klubmitglieder in Umlauf gesetzt haben. Es enthält die vom Bezirksverband erhobenen Forderungen und das Angebot der Unternehmer. Der Sekretär des Bezirksverbands erklärte, die Angaben über die Forderungen des Verbands seien entstellt.

Lest die „Sonntagpost".

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave. bei Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.

TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost.........2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.........$3.00
Mit Sonntagpost.........$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Eigenartige Revolution.

Mit dem ungleichen Wahlrechte sind die belgischen Arbeiter so unzufrieden, daß sie auf Befehl der sozialdemokratischen Partei allgemein die Arbeit niederlegen wollen. Die Liberalen wollen ihnen behilflich sein, und die Parteigenossen in Frankreich, Holland und Deutschland haben sich erboten, ihnen während des Ausstandes die Sorge für ihre Frauen und Kinder abzunehmen. Somit würde dieser „Generalstreik" unter wesentlich günstigeren Bedingungen begonnen werden, als der schwedische oder der italienische. Er ist auch berechtigt, weil den belgischen Arbeitern tatsächlich kein anderes Mittel zu Gebote steht, das allgemeine Wahlrecht zu erringen. Sie können niemals eine Parlamentsmehrheit erzielen, solange „die Gebildeten und Besitzenden" je zwei bis drei Stimmen abgeben dürfen, und folglich können sie nicht „auf gesetzlichem Wege" ihre Forderung durchsetzen. Bleibt ihnen also nur die Revolution. Da sie aber weder militärisch ausgebildete Anführer, noch Magazingewehre und Schnellfeuerkanonen besitzen, so würden sie im Falle einer bewaffneten Erhebung nur von den Staatstruppen niedergeknallt werden. Deshalb ziehen sie die wirtschaftliche Empörung vor, die nicht strafbar ist und nach ihrer Meinung sicherer zum Ziele führen wird.

Es ist befremdlich, daß in einem alten Verfassungsstaate die Regierung sich beharrlich weigert, das allgemeine gleiche und direkte Wahlrecht einführen zu lassen. Allerdings ist die Gefahr vorhanden, daß in dem vorwiegend gewerbetreibenden Belgien die sozialistisch gesinnten Arbeiter mittels des gleichen Stimmrechtes das Parlament „erobern" könnten, aber das ist kein Grund, ihnen die politische Gleichberechtigung zu verweigern. Auch die Sozialdemokraten würden, wenn sie wirklich an's Ruder kämen, die bestehende gesellschaftliche Ordnung nicht über den Haufen werfen. Sie würden sehr bald zu der Erkenntniß gelangen, daß die schönen Pläne, die auf dem Papier so leicht zu entwerfen sind, sich nicht ebenso mühelos verwirklichen lassen. Wollten sie einen ernsthaften Versuch machen, den Grund und Boden, das werbende Kapital und alle gewerblichen und Handelsbetriebe zu „vergesellschaftlichen", so würde ihr Anhang sofort erheblich zusammenschmelzen. Nicht nur die Landwirte, sondern auch die kleinen Handwerksmeister und Krämer würden sich der Einrichtung des proletarischen Klassenstaates gewaltsam widersetzen. Die sozialistische Regierung würde also dieselbe Häutung vornehmen müssen, die z. B. in Frankreich die einzelnen sozialistischen Minister noch stets durchgemacht haben. Sie würde sich mit vergleichsweise zahmen Reformvorschlägen begnügen und den Zukunftsstaat auf eine spätere Zeit verschieben.

In Belgien wird der politische Hader noch durch völkliche Gegensätze verschärft. Die am Ruder sitzende klerikale Partei stützt sich hauptsächlich auf die zum niederdeutschen Volksstamm gehörenden Flämen, wogegen die Liberalen und Sozialisten ihren Hauptanhang unter den französischen Wallonen haben. Um so mehr werden die Sozialisten sich hüten müssen, ihren Generalstreik in einen Nationalitätenkrieg ausarten zu lassen. Wenn sie im Stande sind, die Leidenschaften in Fesseln zu schlagen, alle Gewalttätigkeiten zu vermeiden und die allgemeine Arbeitseinstellung lange genug auszuhalten, so mögen sie die Unternehmer zwingen, einen so starken Druck auf die Regierung auszuüben, daß sie nachgeben muß. Kommt es dagegen zu Schlägereien und Krawallen, so wird der Staat den denkbar besten Vorwand haben, mit seinen überlegenen Machtmitteln einzugreifen. Der härtesten Probe wird die sozialistische Mannszucht ausgesetzt werden, wenn sich Streikbrecher hervorwagen, was beinahe unvermeidlich ist. Es ist kaum denkbar, daß sich alle gewerblichen Lohnarbeiter an dem Ausstande beteiligen werden. Auf den Ausgang des großartig geplanten Unternehmens dürften alle Kulturländer gespannt sein.

Der neue Herr.

Statt dem Kongresse und besonders dem Senate mit der Peitsche zu drohen, wie Präsident Roosevelt, will Präsident Wilson ihn durch freundschaftliche Annäherung gefügig machen. Er ist anscheinend entschlossen, sich so oft wie nötig in das Kapitol zu begeben und den in ihrer Parteitreue schwankenden Senatoren und Abgeordneten in's Gewissen zu reden. Dagegen läßt sich kein stichhaltiger Einwand erheben, weil es offenbar „demokratischer" ist, wenn der Präsident zum Kongresse geht, als wenn er die Volksvertreter in's Weiße Haus befiehlt, um ihnen die Leviten zu lesen. Selbst der Senator Williams von Mississippi, der sich in einen großen Zorn gegen die Wiedereinführung der „Thronrede" hineingeredet hatte, hat dem Präsidenten selbst gegenüber zugeben müssen, daß diesem keine monarchischen Gelüste zuzutrauen sind. Den Senatoren, die gern „umfallen" möchten, paßt die sanfte Zudringlichkeit des Präsidenten allerdings nicht in den Kram, aber auch sie können sich schließlich nicht weigern, ihm Gehör zu schenken.

Der Senat als Ganzes, der bekanntlich auf seine größtenteils angemaßten „Prärogative" so eifersüchtig ist, wie nur irgend ein Herrscher von Gottesgnaden, ist noch einigermaßen mißtrauisch gegen Herrn Wilson. Er hat die dunkle Empfindung, daß dieser das Volk gegen die nach ihrer Meinung bedeutendste gesetzgebende Körperschaft des Weltalls aufwiegeln will. Dem Präsidenten soll es aber im Gegenteile darum zu tun sein, das Vorurteil gegen den Senat abzuschwächen, den er für ein notwendiges Rad der Regierungsmaschine hält. Er will — wie wenigstens seine Vertrauten zu verstehen geben — dem Volke beweisen, daß der Senat nicht blos die Hochburg der gierigen Interessenpolitik ist. Dem Abgeordnetenhause aber will er kein Tütelchen seiner Unabhängigkeit rauben. Das Haus allein soll z. B. entscheiden, ob der Zollentwurf in einem Stücke oder abschnittweise zur Beratung gelangen soll. Man wird an den seligen Kaiser Augustus erinnert, dem wenigstens seine Feinde nachsagten, daß er sich als gehorsamer Diener des römischen Senates aufgespielt hätte, um ihm desto sicherer seinen eigenen Willen aufzwingen zu können.

Mit der Rolle des bloßen Gesetzesvollstreckers darf sich der Präsident der Ver. Staaten schon lange nicht mehr bescheiden. Das Volk erblickt in ihm seinen obersten politischen Anführer und macht ihn für den etwanigen Mißerfolg seiner Partei verantwortlich, wenn diese eine Mehrheit in beiden Häusern hat. Cleveland, Roosevelt und Taft haben es auf verschiedene Art versucht, den Kongreß für ihre Politik zu gewinnen, haben aber allesammt im Senate Schiffbruch gelitten. McKinley, der selbst lange Jahre im Abgeordnetenhause und Senate gesessen hatte, stand sich sehr gut mit seinen früheren Amtsgenossen, ließ sich aber in seinem ersten Termine sozusagen von Wind und Wellen treiben. Nun versucht es Woodrow Wilson mit einer ganz neuen Methode. Er will weder der gebietende Herr, noch die unpersönliche Verwaltung sein, sondern der einfache Mensch, der sich mit anderen Menschen zur Lösung einer gemeinschaftlichen Aufgabe vereinigt. Daß er selbst diese Aufgabe gestellt hat, läßt er nicht gelten. Er verweist vielmehr auf die demokratische Plattform und auf den schon vielfach bekundeten Wunsch des Volkes nach einer gründlichen Zollverbesserung. Statt zu befehlen, redet er zu, und statt mit der Entziehung der Patronage zu drohen, behandelt er die Besetzung der Aemter als unwichtige Nebensache. Vor der Hand hat er nur seine Gegner stumm gemacht, aber das ist immerhin schon ein schöner Anfangserfolg.

Warum nicht?

Die Chicago City Railway Company zahlte der Stadt $1,116,573 aus als ihren Anteil an den Profiten aus dem Betrieb des Südseite-Straßensystems während des mit dem 31. Januar ds. Js. abgeschlossenen Rechnungsjahres und die Chicago Railways Company, die die Flachbahnen der Westseite und der Nordseite in Betrieb hat, wird, oder soll, heute $1,413,404 an die Stadt abliefern. Die Gesammteinnahme der Stadt aus dem Betrieb der Flachbahnsysteme wird sich demnach für das jüngste Rechnungsjahr auf $2,529,922.66 stellen und der Fonds, in den diese Einnahmen unter den Straßenbahnordinanzen von 1907 fließen, wird damit die Höhe von $10,326,391 erreichen.

Das finanzielle Ergebniß der Teilhaberschaft der Stadt an dem Flachbahnbetrieb ist ein glänzendes; die Dienstleistung ließ und läßt aber noch recht viel zu wünschen übrig, und man ist geneigt, gerade das finanzielle Interesse der Stadt an dem Unternehmen dafür verantwortlich zu machen. Der zu erwartenden schönen Profite wegen, duldete, so sagt man, die Stadt eine Sparsamkeit im Betrieb, die höchst mangelhafte Dienstleistung bedingte; die großen Profite nicht zu gefährden, verzichtete die Stadt auf die Durchführung einer ganzen Reihe von Bestimmungen der Ordinanzen, die behufs Verbesserung des Dienstes getroffen wurden, und deren Befolgung besseren Dienst sichern würde. Daran ist unzweifelhaft viel Wahres. Man braucht sich nur die Durchlinien zu betrachten und die Art und Weise, wie die meisten dieser betrieben werden, um durchaus den Eindruck zu gewinnen, daß das Streben nach möglichst vielen „Nickels" maßgebend war für die Betriebsleitung und nicht der Wunsch, dem Publikum möglichst schnelle und bequeme Verkehrsgelegenheit zu verschaffen. Indessen, indem jenes geschah, wurde der Stadt doch auch, früher als sie erwarten konnte und man allgemein erwartete, die Möglichkeit zu durchgreifender Verbesserung der Verkehrsverhältnisse geboten.

Dank der nur auf Gewinn berechneten, sozusagen, ausbeutenden Betriebsweise, wurde die Stadt in den Stand gesetzt, heute schon auf eigene Faust die Subways zu bauen, zu deren Erstellung die aus dem Straßenbahngeschäft erzielten Profite, laut Ordinanz und Volksbeschluß, dienen sollen. Die Stadt braucht nur zu wollen, und in ein paar Jahren können die ursprünglich geplanten Subways im Geschäftsviertel fix und fertig sein, ohne daß es nötig wäre, irgend welche Anleihe zu machen, oder die Stadt oder die Steuerzahler irgendwie zu belasten. Die Baupläne sind fertig. Sie wurden seinerzeit von dem Chefingenieur Bion J. Arnold ausgearbeitet und man hat keinerlei stichhaltige Einwände gegen sie erheben können; ihre Durchführbarkeit und „Praktischkeit" sind unbestritten. Das Geld ist da. Denn die Kosten wurden auf höchstens 15 Millionen berechnet und zu den jetzt vorhandenen 10½ Millionen werden während der Bauzeit noch mehr als fünf Millionen kommen. Die Stadt hat die fünf Millionen Dollars, die beizusteuern die Flachbahngesellschaften verpflichtet sind, als Gegenleistung für die bei der Ausarbeitung und Annahme der Ordinanzen in Aussicht genommene Benutzung der „Down town"-Subways für ihre Linien gar nicht mehr nötig und hat fraglos das Recht, die mit ihrem eigenen Gelde erbauten Subways der Bestimmung zuzuführen, die ihr die vorteilhafteste erscheint. Welche die ist, darüber kann unter Leuten, die nur das Gemeinwohl im Auge haben und nicht Sonderinteressen verfolgen, keine Meinungsverschiedenheit obwalten. Darauf kann es nur eine Antwort geben, wenn man von dem Grundgedanken ausgeht, daß es gilt, das Verkehrswesen der Stadt möglichst schnell den Anforderungen der Zeit anzupassen: Die Hochbahnen müssen in die Subways verlegt werden!

Es will scheinen, als müsse „alles andere" von selber kommen, wenn die Stadt die im Subwayfonds angehäuften Gelder jetzt ihrer Bestimmung zuführte und den Subwaybau in Angriff nähme und tunlichst schnell durchführte. Die Stadt würde fraglos die Hochbahngesellschaft zwingen können, ihre Geleise in die Subways zu verlegen, sie würde aber voraussichtlich gar keinen Zwang auszuüben brauchen, sondern die Gesellschaft, oder die Gesellschaften, würden zu ihr kommen und um die Benutzung der Subways unter möglichst günstigen Bedingungen ersuchen. Die Stadt würde sie wahrscheinlich zwingen können, eine stattliche Pacht zu bezahlen und jedenfalls wäre die Eröffnung der Subways der Anfang vom Ende der häßlichen, gemeinschädlichen und gefährlichen Hochbahnschleifengerüste und das Ende des Schleifensystems überhaupt. Für die Subways könnten selbstverständlich nur Durchlinien in Betracht kommen, wir haben aber das Zeugniß selbst der Hochbahningenieure dafür, daß durch die Durchlegung der Linien die Leistungsfähigkeit der Hochbahnen sofort um 30 Prozent erhöht werden würde und wissen, daß durch die Befreiung der „Down town"-Straßen von den Hochbahngerüsten die verständige Durchlegung der Flachbahnlinien, die Einrichtung sehr viel besserer Flachbahndurchlinien bedeutend erleichtert und der ganze Flachbahnbetrieb beschleunigt und seine Leistungsfähigkeit wesentlich erhöht werden würde.

Das alles kann in ein paar Jahren geschehen — wenn man nur will. Was sonst noch wünschenswert ist, oder sein mag: die Vereinigung der Flachbahn- und Hochbahnlinien zu einer Gesellschaft, mit Umsteigekarten usw. im Gefolge, wird dadurch nicht erschwert, sondern unstreitig wesentlich erleichtert werden, und wenn es später wünschenswert oder notwendig erscheint, das Subwaysystem weiter auszubauen, die „Down town"-Subways nach Süden, Westen und Norden hin zu verlängern und neben den ersten Subways noch weitere Straßentunnels im Geschäftsbezirk zu bauen, so wird dem durch die Durchführung des Arnoldschen „Down town"-Subwayplanes jetzt gewiß nichts in den Weg gestellt werden.

Warum tut man jetzt nicht, was vor sechs Jahren beschlossen wurde und damals nach einstimmigem Urteil nur den Fehler hatte, ein Zukunftstraum zu sein, weil das Geld dazu fehlte — da das Geld dazu nun da ist? — Es mag sein, daß der gewöhnliche Bürgerverstand nicht ausreicht, die Lage zu erfassen, und die Schwierigkeiten zu erkennen, die sich in den Augen der maßgebenden Herren in der Stadthalle dem selbstverständlich erscheinenden Vorgehen der Stadt entgegentürmen mögen, oder die großartigen Vorteile zu erkennen, die das Entwerfen immer neuer und immer größerer und undurchführbarer Pläne der Stadt und Bürgerschaft sichert, oder endlich die Gründe zu würdigen, die die Verschleppung der Verkehrsfrage der Administration geboten erscheinen lassen — dann will es aber scheinen, als sei es höchste Zeit, die Verständnißlosen und Begriffsstützigen zu belehren. Denn man munkelt im Publikum allerlei und des Volks Geduld ist auch nicht geradezu unendlich.

Wer trägt die Schuld?

In der ersten jährlichen „Conversazione", die vom „Forum" neulich im Hotel La Salle abgehalten wurde, hat Frau Charles Henrotin über ihr eigenes Geschlecht Worte gesprochen, die so scharf waren, daß ein Mann hierzulande, wo der Respekt vor dem Ewigweiblichen, selbst wenn es auch nicht gerade in der lieblichsten Verkörperung vor ihm steht, so riesengroß ist, kaum wagen würde, in den Mund zu nehmen, am allerwenigsten in einer öffentlichen Versammlung, an der Frauen teilnehmen. „Die Uebel der modernen Gesellschaft sind von der modernen Frau verursacht worden", sagte Frau Henrotin. „Heute ist die Hauptbeschäftigung der Frau, mit verschwenderischer Hand das Geld auszugeben, das jemand anders geerntet hat. Sie hat ihre ganze Nützlichkeit für die Gesellschaft eingebüßt und ist für diese ein Schaden geworden." Das sind so strenge Worte, daß man davon doch etwas abziehen muß, selbst wenn man zu dem gleichen Standpunkt hinneigt. Wer öffentlich redet, trägt die Farben gern grell auf, um Eindruck zu machen, so etwas ist auch der Frau Henrotin passirt, und vielleicht ist sie im Grunde ihres Herzens selbst dankbar dafür, wenn man ihre Worte nicht ganz so nimmt, wie sie lauten. Was sie besonders beklagt, ist, daß sich die Frau mehr und mehr von dem intimen Leben im Hause und in der Familie abkehrt und ihre Befriedigung in dem Leben und Treiben der Außenwelt sucht — sucht, ohne sie zu finden, mit der Folge, daß eine unruhige Hast in ihr Leben kommt, sie sich selbst und oft genug auch den Ihren zur Last wird. Deshalb wirft man ihr die Schädigung oder wenigstens die Lockerung des ruhigen, stillen Familienlebens vor. Vielleicht aber könnte man den Spieß auch umdrehen und sagen, daß die Frau nicht so sehr die Ursache, als das Opfer der Lockerung des Familienlebens ist, denn diese ist jedenfalls nicht allein der modernen Frau zur Last zu legen; die ganze Tendenz unserer Zeit mit ihrem Hasten und Drängen, das uns so wenig Zeit zur Verinnerlichung und Vertiefung in uns selbst läßt, hat dafür zum großen Teil die Verantwortung mitzutragen. Der Kampf ums Dasein ist so hart geworden, daß es den Mann zur äußersten Anspannung seiner Kräfte zwingt und ihm nur wenig Zeit läßt, den stillen Frieden seiner Häuslichkeit zu genießen. Auch drüben in Deutschland ist die etwas philiströse Gemütlichkeit in Schlafrock und Pantoffeln, die uns Ludwig Richter so behaglich in seinen Bildern vorführt, unwiederruflich dahin. Kommt der Mann abends nach Hause, ist er müde und abgespannt und will von häuslichen Angelegenheiten, wenn sie nicht von besonderer Wichtigkeit sind, so wenig, wie möglich hören. Oder aber er findet nach Schluß seiner Geschäfte nicht den Weg nach seinem Heim und sucht anderswo die Zerstreuung, der er für seine erschlafften Nerven zu bedürfen glaubt. Freilich bleiben der Frau die Kinder, aber so lange diese jung sind, können sie die gemütliche Aussprache mit dem Gatten doch nicht ersetzen, und, wenn sie heranwachsen, gehen sie ihre eigenen Wege — Jungamerika! Was Wunder, daß die Frau da aus der Stille ihrer Häuslichkeit heraustritt und sich umtut in der bunten Außenwelt, die sie mit schmeichelnden Armen in Empfang nimmt. Und ist sie erst drin im Strome, wird sie von ihm fortgerissen. Der Mann hat noch immer den Ballast seiner pflichtgemäßen Arbeit, der verhütet, daß sein Schiff zum leichten Spiel der Wellen wird. Aber das fehlt der Frau, sobald sie erst die Freude an ihrer Häuslichkeit verloren hat. Freilich manche dieser Frauen arbeiten auch genug für ihre Klubs und für „Fads" allerlei Art, aber diese Arbeit ist ihnen ein Sport und kein fester Grund, auf dem sie Anker werfen können. Da ist es ganz natürlich, daß ihr Innenleben mehr und mehr an Kraft verliert und sie zuletzt ganz in Aeußerlichkeiten aufgeben. Daß dies vielfach der Fall ist bei den Frauen, und namentlich bei der sogenannten „modernen" Frau, das abzuleugnen, ist unmöglich. Die Frage ist nur: Wer und was trägt die Schuld daran? Jedenfalls ist diese nicht ganz allein auf Seiten der Frau.

Lokalbericht.

Die Staatsbanken.

Abnahme an Einlagen und Vorräten Zunahme an Darlehen.

Ueber den Geschäftsstand am 5. April haben 65 Staatsbanken und Trustgesellschaften berichtet. Darnach haben im Vergleich zum 5. Februar, dem letzten Berichtstage, die Einlagen um $5,000,000, die Baarvorräte um $16,000,00 abgenommen, während die Summe der Darlehen sich um $10,000,000 erhöht hat. Der Rückgang an Einlagen ist um weniger als die Hälfte geringer als bei den Nationalbanken, welche verpflichtet sind, Landbanken auszuhelfen. Die Vermehrung der Darlehen und der Rückgang der Baarvorräte sind etwa zwei Drittel von denen bei den Nationalbanken.

Die Einlagen in allen hiesigen Banken sind wieder unter $1,000,000,000 zurückgegangen; die Gesammtabnahme seit dem 4. Februar beziffert sich auf etwa $17,000,000. Das Verhältniß der Baarvorräte zu den Einlagen in allen Banken stellt sich auf etwa 30.7 Prozent, gegen 34½ vor zwei Monaten.

In der nachstehenden Tabelle sind Einlagen, Darlehen und Baarbestände in allen 65 Staats- und 19 Nationalbanken verglichen:

	Staat.	National.	Total.
Einlagen.			
5. April	$520,720,955	$470,976,718	$991,697,673
5. Februar	525,727,055	483,140,078	1,008,867,128
Abnahme	$5,006,100	$12,163,355	$17,169,455
Prozent	0.90	2.51	1.70
Darlehen.			
5. April	$357,713,358	$341,391,553	$699,104,911
5. Februar	347,577,552	327,554,195	675,131,747
Zunahme	$10,135,806	$13,837,358	$23,973,164
Prozent	2.91	4.22	3.55
Baarvorräte.			
5. April	$130,277,456	$174,590,773	$304,868,229
5. Februar	146,546,228	199,088,227	345,634,455
Abnahme	$16,268,722	$24,497,454	$40,766,226
Prozent	11.10	12.50	11.78

— Es wird in Aussicht gestellt, daß die Großmächte in ihren Friedensvermittlungsbemühungen immerhin noch einige Zugeständnisse an die Verbündeten machen werden, namentlich an Bulgarien und Griechenland. Die Frage der Kriegsentschädigung soll durch eine eigene Kommission entschieden werden. Aber die Feststellung der Grenzen Albaniens wollen sich die Großmächte unter allen Umständen vorbehalten.

Deutsches Theater BUSH TEMPLE
Clark Str. u. Chicago Ave. Tel.: Dearborn 6313
Max Hanisch, Direktor.
Heute Donnerstag, 10. April, sowie Samstag, 12. April, Matinee, Gastspiel der kaiserl.-königl. Hofburgschauspielerin Agathe von Barsescu aus Wien, in Sudermanns „Heimat"; Freitag, 11. April, Agathe von Barsescu in Mosenthals Volksschauspiel „Deborah"; Samstag Abend, Grillparzers Meisterwerk „Sappho". Keine erhöhten Preise. Samstag Matinee: „Donna Juanita"; Sonntag Abend, „Die Fledermaus", Dienstag, 15. April. Benefiz für Regisseur Jos. Danner: „Die Hochzeit von Valeni".

POWERS THEATER
124 W. Randolph Str.
Sonntag, 13. April: Gastspiel der kaiserlich-königlichen Hofburgschauspielerin Agathe von Barsescu und der deutschen Theatergesellschaft von Chicago, unter Direktion von Max Hanisch in H. Sudermanns Schauspiel „Heimat" als Magda.

Shippy im Sterben.

Aus dem Irrenhause heimgebracht. — Das Erschießen des russischen „Anarchisten".

Der frühere Polizeichef George M. Shippy ist soeben vom Staatsirrenhause in Kankakee nach seiner Familienwohnung, 6421 Monroe Ave., zurückgebracht worden, ein todtkranker Mann. Shippy, welcher bekanntlich einen harmlosen russischen Juden, der ihm mit einem Gesuch nahte, in seinem Hause totschoß, da er ihn für einen Anarchisten hielt, hat kurz nach jenem Vorfall Urlaub genommen, in deutschen Bädern Genesung gesucht, und schließlich sein Amt niederlegen müssen. Man hörte nichts mehr von ihm, bis seine Gattin ihn am 6. Februar für irrsinnig erklären lassen mußte, nachdem er aus dem Alexianerhospital entflohen war und in Tobsuchtsanfällen seine Familie bedroht hatte.

Fiel vom Zuge.

An Kensington Ave. und East 115. Straße fiel gestern Abend Peter Hartmann, Nr. 1532 S. Michigan Ave., von der vorderen Plattform des ersten Wagens eines in Fahrt befindlichen Zuges der „Chicago, Lake Shore & South Bend Electric Railway" herunter, rollte unter den Wagen und wurde zermalmt. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

— Kritik. — Ein halbverkrachter Theaterdirektor würfelt ein Ballett zusammen und unternimmt mit diesem eine Tournee durch Provinzstädte. Als das Ballett zum ersten Male auftritt, und er sieht, wie die bunte Gesellschaft herumhüpft, meint er: „Weiß Gott, jetzt komme ich mir vor, wie der Direktor eines Flohtheaters!"

— Individueller Grund. — Herr: Warum lieben Sie das Meer? — Bierhuber: Weil man das Wasser nicht trinken kann!

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter
Susanna Hoerger gebor. **Meese**
(Gattin des verstorb. William Hoerger u. Mutter des verstorbenen Edward Hoerger)
am 8. April 1913 sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag Mittag um 12 Uhr 30 Min., vom Trauerhause, 950 W. 33. Str., nach der Evangelischen Cortlandtskirche, von dort nach dem Oakwood-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Frau Louisa Midland, Frau Anna Weigele, Frau Gertrud Granz, Frau Lillian Nadonski, George und William Hoerger, Kinder. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter
Mary Meyers gebor. **Mackowsky**
am 9. April 1913 im Alter von 47 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag Vormittag um 9:30, vom Trauerhause, 718 Aberdeen Str., nach der Sacred Heart Kirche, wo Hochamt zelebrirt wird, von dort mit Kutschen nach dem St. Marien-Friedhof. Mitglied der St. Susanna Court Nr. 402, W. C. O. F., und der St. Anna Ladies Sodality. Die trauernden Hinterbliebenen:
Henry Meyers, Gatte.
Anthony und Hattie Meyers, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder
Wallace K. Melchior
am Dienstag, den 8. April, im Alter von 20 Jahren nach kurzem Leiden durch einen Unglücksfall plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 12. April, vom Trauerhause, 1708 Melrose Str., um 1 Uhr 30, nach dem Rosehill-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:
Ernest und Eugenie Melchior, Eltern.
Arthur Melchior, Bruder. dfr

Todesanzeige.

Freunden ud Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter
Adelheid Holoubek
im Alter von 47 Jahren nach kurzem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 12. April, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1913 George Str., nach dem Graceland Crematorium. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Franz R. Holoubek, Gatte.
Michael und Franz Holoubek, Söhne. dofr

Todesanzeige.

Nord Chicago Frauen-Verein.
Den Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester
Adelheid Holoubek
gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 12. April, Nachmittags um 2 Uhr, vom Trauerhause, 1913 George Str., nach dem Graceland Crematorium.
Karolina Willeke, Präsidentin.
Agnes Rathgeber, Sekretärin.

Gestorben: August Oehlinger, 66 Jahre 11 Monate alt; geliebter Gatte der verstorbenen Marie, geb. Kammerer; Vater von William, Albert, Herman, Otto, Carl, Lily, Frau F. C. Schultz und Frau B. J. Statler. — Beerdigung Freitag, 11. April, 1:30 Nachm., von 5844 N. 72. Ave., Norwood Park, nach dem Eden Friedhof. Bus nach dem Friedhof geht von Irving Park Blvd. Carlinie um 1:45 Nachm. ab. mido

Gestorben: Kitty Wick, 26 Jahre alt, geliebte Tochter von Bertha und Conrad Wick, Bruder von William Wick. — Beerdigung Freitag, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2411 N. Ballou Str., nach dem St. Lukas Friedhof. mido

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten meinen herzlichen Dank für das Begräbniß meines lieben Vaters
Johann Grieshaber
Namentlich dem Prinz Heinrich Verein für die trostreichen Worte am Grabe, und für die prompte Auszahlung des Sterbegeldes meinen innigsten Dank.
Wilhelm Grieshaber, Sohn.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater
Hans Schow
im Alter von 56 Jahren gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 2613 Fullerton Ave., am Samstag, den 12. April, Nachmittags 1 Uhr, mit Kutschen nach dem Mount Olive Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:
Ellie Schow, Gattin.
Ella, Hilda, Florence und Agnes, Geschwister. dfr

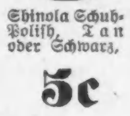
Neue Landkarte von Deutschland 25c
Reisehandbücher, Land- und Eisenbahnkarten von der ganzen Welt.
„Meyers" Atlas mit 112 Karten 15c
Koelling & Klappenbach,
Buchhandlung und Schreibmaterialien
170 W. Adams Str.

Linning & Company
3239 TO 3245 LINCOLN AVENUE

Die Freitag-Bargains des großen Ladens haben eine riesige Bedeutung für jeden Einkäufer, der morgen hierher kommt

Kurzwaaren u. Schreibmaterialien — Spezielle Preise f. Freitag

Hose Supporters für Kinder, in Schwarz und Farben, Paar.......... 4c
Cotton Elastic Web, 1 Zoll breit, pink, blau oder weiß, Yard.......... 4c
Library Paste — die Flasche zu.......... 4c
Extra große Writing Tablets — zwei für.......... 9c



Shinola Schuh-Polish, Tan oder Schwarz, 5c

Haarnadeln, alle Größen, gekrümmt oder gerade — 2 Packete.......... 1c
Federhalter — das Stück zu.......... 1c
Postkarten — Eure Auswahl — 6 für nur.......... 5c
Tisch-Oeltuch, 1¼ Yards breit, nur in Weiß, Yard.......... 11c

Unterzeug und Strumpfwaaren

Kurze Aermel und in Ankle Länge, alle Größen, 25c Qualität — Freitag zu 17c

Nahtlose schwarze Damenstrümpfe, Split Sohlen, echtfarbig — das Paar zu 12½c

Echtfarbige schwarze Strümpfe für Knaben und Mädchen, sehr stark und dauerhaft, das Paar zu 12½c

Waschkleider für Kinder

19c

Pink und blaue Plaids, Hals und Aermel besetzt mit einfachem Band — Größen 2 bis 6, reg. 29c Werte, 19c

Gute Qualität Gingham, Plaids, Streifen, Checks, shired Gürtel — alle Größen, 48c Werte, zu.......... 29c

Rester und Fabriklängen.

Rester von Kleider-Ginghams, französ. Zephyrs, leicht beschädigt, 12½c Qualität, Yard zu 4¾c

Schürzen-Ginghams, Rester und Fabrik-Enden, Werte bis zu 8c, Yard zu 4c

Fabrikrester von schwerem ungebleichtem Muslin, 36 Zoll breit, wert 8c, speziell, Yard..... 5½c

Partie Napkins, leicht beschädigt, wert 5c — speziell zu.......... 2½c

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante
Sophia Sommer geb. **Pappel**
am 7. April 1913, Morgens 6 Uhr 30 Min., im Alter von 73 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 10. April, Nachm. um 2 Uhr, vom Trauerhause, 1541 Belmont Ave., nach dem Montrose-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Anna, Alex und Frau Martha Strich, Kinder.
Minnie Sommer u. Emil Strich, Schwiegerkinder.
Maurice, Alexia und George, Großkinder.
Augusta Abendroth, Nichte, nebst Verwandten. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater und Schwiegervater
Joseph Bonasch
am 9. April 1913, Nachm. 1 Uhr 40 Min., im Alter von 63 Jahren in seiner Wohnung, 1427 N. Halsted Str., selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 12. April, Nachm. 2 Uhr, von A. Kirchers Leichen-Kapelle, 1623 N. Halsted Str., nach dem Montrose-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Barbara Bonasch, Gattin.
John, George, Charles, Ida, Bertha, Frau M. Weinberg, Frau A. Eisenhardt, Kinder, nebst Verwandten. dofr

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere geliebte Mutter
Emilie Neftmann geb. **Groß**
im Alter von 61 Jahren, 2 Monaten gestern Nachmittag um 1 Uhr nach langem schwerem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Freitag, den 11. April, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 323 S. Fairfield Ave., nach der Evangelisch-Lutherischen Kirche, Ecke California Ave. und Wallace Str., vo dort nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Adolph Neftmann, Gatte.
Augusta Ruschke, Mathilda Schwartz, Ludwig, Martha, Frederick, William und Emil Neftmann, Kinder.
Frederick Ruschke u. Rudolph Schwartz, Schwiegersöhne.
Karolina Marunde, Augusta Hoppe, Schwestern.
Klara, Lillie, William Ruschke, Harry, Esther und Mildred Schwartz, Enkelkinder.

Ruhe sanft, du gute Mutter,
Die du uns hast so geliebt.
Du wirst uns ja wohl verzeihen,
Wenn wir haben dich betrübt.
Ach, du hast jetzt überwunden
Manche schwere, harte Stunden,
Manchen Tag und manche Nacht
Hast du in Schmerzen zugebracht.
Standhaft hast du sie ertragen,
Deine Schmerzen, deine Plagen,
Bis der Tod dein Auge bricht,
Doch vergessen wir dich nicht.
Ruhe sanft.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter und Großmutter
Karoline Kownick
im Alter von 55 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 12. April, am 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 3038 S. 41. Court, nach der Evangel. Luth. Gnadenkirche und von dort nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Fritz, Paul, Wilhelm, Meta, Emma, Kinder.
Matth. Rauen, Louis Blecha, Schwiegersöhne.
Klara Kownick, Schwiegertochter.

Ach, weinet nicht, daß ich gestorben,
Ich habe ja nun ausgekrankt,
Was mir mein Jesus hat erworben,
Das hab' ich in dem Tod erlangt.
Ich bin an einen Ort gebracht,
Da meine Seel' in Frieden lacht. dfr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere Mutter
Sophie Wegner
im Alter von 75 Jahren am 8. April selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 11. April, um 1 Uhr, vom Trauerhause, 2120 W. 21. Str., nach der evang.-luth. St. Matthäuskirche, Ecke Hoyne Ave. und 21. Str., von da nach dem Concordia Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:
Johann Wegner, Gatte.
Wilhelm Wegner, Carolina Jungklaus, Augusta Kasch, Louisa Christopher, Emma Schulz, Kinder. mido

Todesanzeige.

Prinz Heinrich Verein Nr. 1.
Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß
Joseph Krig
1951 Melrose Str., gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 11. April, Nachmittags um 2 Uhr, vom Trauerhause nach dem Graceland-Friedhof. Die Beamten sind ersucht, um 1½ Uhr in der Halle zu erscheinen.
Emma Stamm, Präsidentinn.
Franziska Pankoni, Sekretärin, 1834 Bissell Str.

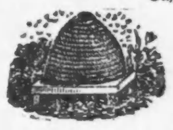
Todesanzeige.

McKinley Park Frauenverein.
Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester
Elisabeth Cooley
gestorben ist. Beerdigung am Freitag, den 11. April, 11 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 5924 Slocum Str., nach dem Elmwood-Friedhof. Die Beamten versammeln sich um ¼ vor 9 in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.
Johanna Siegel, Präsidentin.
Anna Stecht, Sekretärin.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 790, Toll Line Forest Park 757.
Fred J. Zuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr. Ralph Schwab, Supt. u. Schatzm. feb18*

Todesanzeige.

Eintracht Loge Nr. 5, Orden der Hermanns-Schwestern.



Den Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester
Elizabeth J. Cooley
gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 11. April 1913, um 11 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 5924 Slocum Str., nach Elmwood. Die Schwestern sind ersucht, der Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.
Louisa Bosch, Präsidentin, 1248 Millard Ave.
Amalie Collerten, Sekr., 3200 Wallace Str.

Zur Erinnerung

In liebender Erinnerung an unseren Vetter
George Bretzlaff
der gestern vor einem Jahre, am 9. April 1912, gestorben ist.

Wie vom Baum die Blätter fallen,
Also gingst auch du hinab,
Und du gingst so früh von Allen
Uns voran ins kühle Grab.
All' dein Mühen, all' dein Streben
Hat der Tod zunicht' gemacht,
Und dein blühend junges Leben
Ward gehemmt mit einem Schlag.
Ruhe sanft, ob wir auch trauern,
Betrübt an deinem Grabe steh'n,
Denn wir haben den festen Glauben,
Daß wir dich einst wiederseh'n.

Von seiner ihn liebende Tante, Onkel und Vetter.

Danksagung.

Unseren allerherzlichsten Dank allen unseren Freunden und Bekannten für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit, und für die Teilnahme und die schönen Blumenspenden beim Begräbniß unseres geliebten Gatten und Vaters
Heinrich Grauholt
Ebenfalls den Angestellten der Telephone Company, den Arbeitern von Messinger Co., dem United Tent Nr. 199, dem Fellowship Housewomen Club, dem Südseite Damenchor und insbesondere dem Arion Männerchor der Südseite für die Teilnahme während der Krankheit und die ehrenvolle Beteiligung bei dem Begräbniß; vielen Dank. Es wird uns ewig unvergeßlich bleiben, was sie uns alle an Ehre und Liebe erwiesen haben. Es war Balsam für unsere Herzen. Gott vergelt's.
Minnie Grauholt und Söhne.

Jetzt Für eine kurze Saison | **COLISEUM** Nachmittags um 2:15 Abends um 8:15
Türen eine Stunde früher offen.
RINGLING BROTHERS ZIRKUS
und das kürzlich hinzugefügte großartige Schaustück **Jean of Arc**
1200 Mitwirkende — 300 Tänzer
Chor von 400 Stimmen — 600 Pferde
Großer Zoo — 375 Zirkuskünstler
Reservirte Sitze 50c, 75c, $1.00, $1.50. — Logensitze $2. — Zum Verkauf im Coliseum und bei Lyon & Healy.
9ap,X*

Großer Frühjahrs-Ball
mit Cotillion, veranstaltet vom
Chicago „Bayern" Frauen-Unterstützungsverein
Sonntag, den 20. April 1913, in Counts Halle, Ecke Sedgwick und Blackhawk Str. Tickets 25c die Person im Vorverkauf, an der Kasse 35c die Person. Anfang 4 Uhr Nachmittags 6,1/ap

Achter Jahres-Ball
Unterhaltung mit Verloosung, der
Schiller-Loge Nr. 12
des Unabhängigen Ordens der Ehre
Sonntag, den 13. April 1913, Anfang 4 Uhr Nachmittags, in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., nahe North Ave. Tickets im Vorverkauf 25c das Paar, an der Kasse 25c die Person.

10. Stiftungsfest
mit öffentlicher Beamten-Installirung, des
Immergrün Frauen-Verein
Sonntag, den 13. April 1913, in Hörbers Halle, 2131 Blue Island Ave. Anfang 3 Uhr Nach. Tickets 25c die Person.

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigentümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Otto Seiferts Orchester.
dido sa

Wirte! Aufgepaßt!
Ihr könnt das Bier jetzt wechseln. Gebt den Brauertrust auf. Wir sparen Euch Geld und geben Euch das beste Bier in Chicago. Wenn Ihr eine Lizens braucht, sprecht sofort vor.
GEORGE J. COOKE CO.
Green und Madison Str.
ma15sasodidobd1m

BRONCHITIS
HUSTEN **ASTHMA**
Bei Luftröhrenerkrankungen unübertrefflich. Kein Mittel hat in kurzer Zeit so schnelle Verbreitung gefunden wie:
REIMER'S BRONCHIAL ELIXIR
Bestes Zeugniß seiner Güte. Flasche 50c und $1.00. Portofrei versandt durch Reimers Laboratorien, [illegible] Lincoln Ave., Ecke Diversey P[illegible] (auch Sonntag offen). Tel. Lincoln 5274.
sa,so,di,do—30ap

EMIL H. SCHINTZ,
139 N. Clark Str., nahe Randolph
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6840 Central. [illegible]

Lokalbericht.

Die erste Niederlage.

Anti-Saloon Liga erlitt sie gestern im Lizensausschuß des Senats.

Harrison als Lobbyist.

Rühmt Chicagoer Polizei als die beste der Welt und preist ihre heldenhaften Taten. — Mayor appellirt um Hilfe in den finanziellen Nöten der Stadt.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Jll., 9. April. Die „Anti-Saloon League" und die ihr verbündeten Temperenzelemente erlitten gestern ihre erste Niederlage im Lizensausschuß des Senats. Sie ist um so schmerzlicher, als sie ihre ganze Hoffnung auf den Senat gesetzt und darauf gerechnet hatten, daß sie in dieser Körperschaft auf weit weniger Schwierigkeiten stoßen würden als im Unterhaus. Der Lizensausschuß des Senats lehnte es ab, die Countyoptionvorlage der Liga zur Annahme zu empfehlen, verwies sie vielmehr an einen Unterausschuß von drei Mitgliedern, dessen Vorsitzender Senator John Bailey von Peoria ist. Sieben Mitglieder des Ausschusses stimmten für Ueberweisung an den Unterausschuß, sechs dagegen. Den Antrag auf Annahme der Maßregel stellte der Demokrat Womack von Equality. Unterstützt wurde er von dem Demokraten Woodard von Benton. Eingebracht worden war die Maßregel von dem Demokraten Cleary von Galena, der ihre Bestimmungen in einer Rede von anderthalb Stunden erläuterte. Er führte aus, daß es sich um eine praktische Anwendung der Initiative und des Referendum handle. Seiner Ansicht nach würde die Vorlage in der Praxis sich günstiger für die liberalen Elemente als für die trockene Bevölkerung erweisen. Habe ein County sich für oder gegen Wirtschaften erklärt, so habe es drei und ein halbes Jahr Ruhe, da erst nach Ablauf dieser Frist die Frage wieder zur Abstimmung gebracht werden könnte. Sen. Bailey antwortete auf die Ausführungen Senator Clearys. Er bezeichnete die Vorlage als „ungerecht, ungeheuerlich und augenscheinlich von völlig einseitigen Personen entworfen." Die Vorlage sollte eingehend erörtert und daher an einen Unterausschuß verwiesen werden.

Alle Aussichten deuten darauf hin, daß der Senat mit Hilfe dieses Unterausschusses sich um eine Abstimmung über die Maßregel zu drücken suchen wird, bis das Unterhaus sie angenommen hat. Die Temperenzelemente hatten darauf gerechnet, daß sie das Machwerk im Senat zuerst zur Annahme bringen und damit einen Druck auf das Unterhaus würden ausüben können, in dem sie gewöhnlich nicht so glücklich sind wie im Senat.

Harrison als Lobbyist.

Mayor Harrison, der als „Lobbyist" nach der Staatshauptstadt gekommen ist, um für Annahme der von der Stadtverwaltung Chicagos empfohlenen Vorlagen zu wühlen, hielt im Lauf des Tags Ansprachen an drei Sentsausschüsse. Vor dem Rechtsausschuß, dem der Abänderungsantrag zum Juulgesetz überwiesen ist, erläuterte das Stadtoberhaupt die Finanzlage der Stadt Chicago und sang in beweglichen Tönen ein Klagelied von der Geldklemme, in der sich die Stadt befinde. Nachdruck legte er darauf, daß die Gehälter der städtischen Angestellten zeitweilig um 20 Proz. beschnitten worden seien. Das ist ein Thema, das für die demokratischen Legislaturmitglieder von größter Bedeutung ist, denn sie sind alle Politiker, und die städtischen Angestellten sind ebenfalls Politiker. Die Annahme des Abänderungsantrags, erklärte er, stehe im Einklang mit den ursprünglichen Absichten der Verfasser des Juulgesetzes. Außer dem Mayor sprach noch Korporationsanwalt Sexton, der auf eine Frage Senator Denvirs antwortete, die städtischen Angestellten würden die 20 Prozent von ihren Gehältern, welche die Stadt einbehalten habe, nächstes Jahr erhalten.

Mayor preist Polizei.

Außerdem trat Mayor Harrison noch nachdrücklich für die Vorlage ein, welche die Verschmelzung der drei Parkbehörden Chicagos anordnet und dem Stadtoberhaupt das Recht gibt, die Parkkommissäre zu ernennen. Die von Senator Clark eingebrachte Vorlage, welche die Schaffung einer staatlichen Polizeikommission vorsieht, der die Chicagoer Polizei unterstellt werden soll, wurde von Mayor Harrison bekämpft. Der Bürgermeister sang der Polizei ein Loblied, pries sie als die tüchtigste Polizeimacht in der Welt und rühmte ihre heldenhaften Taten. Beide Maßregeln sind dem Ausschuß für Parks und Boulevards überwiesen.

Weitere Verhandlungen über die drei Vorlagen wurden auf nächste Woche angeordnet.

Sofortige Resultate erzielte Mayor Harrison nur im Ausschuß für öffentliche Nutzeinrichtungen, dessen Vorsitzender Senator Gladin ist. Gladin ist außerdem Sekretär der Chicagoer Behörde für örtliche Verbesserungen, welche Stellung er Mayor Harrison verdankt. Der Ausschuß empfahl sieben Vorlagen zur Annahme, die von der Chicagoer Stadtverwaltung befürwortet werden. Sie sehen zum Teil die nochmalige Annahme von Gesetzen vor, die vom Staatsobergericht für verfassungswidrig erklärt worden sind. Sie beziehen sich in der Hauptsache auf die Regelung der Raten für Gas, elektrisches Licht und Triebkraft und Telephone durch die städtischen Behörden, geben diesen die Vollmacht, die Bücher der Gesellschaften zu prüfen, und geben der Stadt das Recht, die Hochbahngesellschaften zur Verausgabung allgemein giltiger Umsteigekarten zu zwingen.

Der Senatsausschuß für Flüsse und Kanäle empfahl die Hafenvorlage für Chicago, die bereits vor zwei Jahren angenommen worden war, in verbesserter Form zur Annahme.

Direkte Senatorenwahlen.

Jm Senat brachte Senator Magill von Princeton zwei Vorlagen ein, die Abänderung der Wahl- und Vorwahlgesetze im Einklang mit dem neuen Verfassungszusatz, der die direkte Erwählung der Bundessenatoren verfügt, vorsehen. Der Abänderungsantrag zum Vorwahlgesetz schreibt vor, daß Kandidaten für den Senat in der Aprilvorwahl nominirt werden sollen, in der Kandidaten für das Repräsentantenhaus nominirt werden. Die andere Vorlage sieht die Erwählung der Senatoren in der folgenden Novemberwahl vor. Wird ein Sitz im Bundessenat vor der Wahl frei, so hat der Gouverneur das Recht, einen Jnhaber zu ernennen, der bis zur nächsten Kongreßwahl im Amt bleiben soll.

Schlecht bezahlte Lehrkräfte.

Der Senatsausschuß für Erziehungsfragen empfahl die Annahme einer Vorlage, welche ein Jahresgehalt von mindestens $300 für Lehrer an öffentlichen Schulen festsetzt. Senator Magill wies im Lauf einer Ansprache zugunsten der Maßregel darauf hin, daß es im Staat Jllinois 3700 Lehrer und Lehrerinnen gibt, deren Gehalt weniger als $300 das Jahr beträgt.

Der Senatsausschuß für Straf- und Besserungsanstalten empfahl die von Gouverneur Dunne befürwortete Maßregel, welche die Gründung einer staatlichen Kolonie für Epileptiker anordnet, zur Annahme. Sie enthält eine Bewilligung für den Zweck nicht. Jm Hausausschuß für Bewilligungen fand die Vorlage, zu deren Durchführung eine halbe Million erforderlich ist, ebenfalls eine freundliche Aufnahme, doch faßte der Ausschuß einen endgiltigen Beschluß nicht.

Weitere Hausausschüsse.

Jm Haus kündigte Sprecher McKinley die Ernennung von zehn weiteren Ausschüssen an, deren Vorsitzende die folgenden Abgeordneten sind:

Zivildienstreform—M. D. Hull, Rep.

Parks und Boulevards — F. S. Catlin, Rep.

Versicherungswesen—W. M. Scanlan, Rep.

Staatseinnahmen — M. L. Igoe, Dem.

Städtische Körperschaften — J. J. McLaughlin, Dem.

Lagerhäuser—Jsrael Dudgeon, Rep.

Landwirtschaftliche Staats- und Countyausstellungen — S. E. Simpson, Rep.

Landstraßen und Brücken—Elwood Barker, Rep.

Drucksachen — J. O. Hruby, Dem.

Der Hausausschuß für Wahlen wies heute drei weitere Konteste ab. Sie waren von dem Demokraten George R. Bruce von Chicago gegen den Abgeordneten George A. Miller von Oak Park, Republikaner, von dem Unabhängigen William H. Sarver von Rockford gegen den republikanischen Abgeordneten A. J. Lovejoy von Rockford und dem Republikaner Frank F. Butzow von Loda gegen den Abgeordneten William H. Dunn von Esser, Fortschrittler, eingeleitet worden. Geo. N. B.

Organisationsausschuß gespalten.

Der stadträtliche Organisationsausschuß ist Nachrichten aus Excelsior Springs, Mo., zufolge hoffnungslos in zwei Parteien gespalten, deren jede gestern für sich selbst tagte. Die Demokraten legen angeblich zu viel Gewicht auf die Parteizugehörigkeit und die Lage der Wards, denen Mitglieder wichtiger Ausschüsse entnommen werden sollen, während die Republikaner angeblich verlangen, daß die Fähigkeiten der Stadtratsmitglieder den Ausschlag geben sollen. Der Ausschuß hatte sich vorläufig darauf geeinigt, zu Mitgliedern des Finanzausschusses die Aldermen Geiger, Holding und Pitte, Demokraten, und den Republikaner Long zu ernennen. Späterhin lehnte sich Ald. Donahoe dagegen auf, da die Westseite dabei zu kurz komme. Nur Ald. Pitte ist von der Westseite.

Demokratische Mitglieder des Organisationsausschusses geben unter der Hand zu, daß ihre Partei im Stadtrat keinen Ueberfluß an tüchtigen Leuten für wichtige Ausschüsse wie den Finanzausschuß, den Ausschuß für örtliches Verkehrswesen und den für Gas, Oel und elektrisches Licht hat, bestehen aber darauf, daß in Anbetracht der riesigen Mehrheit der Partei im Stadtrat die Ausschüsse mit Demokraten besetzt werden müssen. Ein Mitglied des demokratischen Trios stimmte der Ansicht Ald. Michael McJnerneys, daß der schlechteste Demokrat immer noch besser sei als der beste Republikaner, zu.

Ein bitterer Kampf ist auch um den Vorsitz des Bauausschusses zu erwarten. Die Demokraten verlangen, daß er Ald. J. Edward Clancy überwiesen werde, wogegen die Republikaner protestiren, da Ald. Clancy dem Stadtrat erst ein Jahr angehört. Sie verlangen den Posten für Ald. Lipps, der ihn bereits früher bekleidet hat.

Ald. Geiger, der erst am Mittag in Excelsior Springs eingetroffen ist, wird bereits heute Abend wieder abreisen. Sein Gesundheitszustand läßt sehr viel zu wünschen übrig. Der Rest des Hausausschusses tritt die Heimreise morgen an.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Bondsausgabe für neuen Hotelhochbau. — Heilsarmee erwirbt ihr Herbergsgebäude.

Der seit vier Jahren geplante Bau eines 21 Stockwerke hohen Hotels auf der Stelle des Morrison Hotel und Boston Oyster House soll jetzt ausgeführt werden, und der Besitzer, Harry C. Moir, hat eine Anleihe von sechsprozentigen Hypothekenbonds in der Höhe von $2,000,000 gemacht, um den ersten Teil des Neubaus an der West Madison Str., auf einem 675 Fuß breiten und 200 Fuß langen Grundstück, aufzuführen. Dieser Teil soll 396 Zimmer enthalten. Sobald er fertig ist, wird der übrige Teil gebaut werden, so daß der Hotelbetrieb keine Unterbrechung zu erleiden hat. Der ganze Bau wird 2240 Fremdenzimmer, sämmtlich mit Bad, und eine Anzahl Läden enthalten. Weißer Vermonter Granit wird in den unteren beiden Stockwerken, roher Backstein und weiße Terrakotta in den oberen verwendet werden. An der Süd Clark Str. wird das Gebäude sich 200 und an der West Madison Str. 245 Fuß lang erstrecken. Die Gesamtkosten werden auf dreizehn Millionen Dollars veranschlagt.

Die Brüder John und George Spry bauten vor anderthalb Jahren für die Heilsarmee unter fünfzehnjährigem Pachtvertrag zum Kostenpreise von $110,000 ein 611 Zimmer, Bade-, Lese- und andere Räume enthaltendes sechsstöckiges Backsteingebäude, 621 und 623 West Madison Str., nahe Desplaines. Die Heilsarmee hat jetzt das Gebäude gekauft und das Grundstück zu $7500 jährlichem Zins auf 99 Jahre vom 15. Oktober 1913 an gepachtet. Demnach hätte es einen Wert von $150,000; es mißt nur 39.75 Fuß Front.

William Fitzgerald hat am 3. April, wenige Tage vor seinem Tode, an Stadtratsmitglied John Powers zu nicht genanntem Preise die Liegenschaften auf der Westseite der Jndiana Ave., 169 Fuß südlich von der 26. Straße, 22.5 bei 152 Fuß, und an der Südwestecke der State und 26. Str., 99 bei 241 Fuß, mit sechsstöckigem Laden- und Wohngebäude verkauft; letzteres ist mit $125,000 belastet. Die Uebertragungen sind jetzt erst gebucht worden.

Albert Kämpfer hat die Liegenschaft an der Südostecke der Wellington und Evanston Ave., 58 bei 140 Fuß, von Michael D. Coffeen zu nicht genanntem Preise erworben. Sie ist mit $11,800 belastet.

Lewis H. Blanchard hat an Frank Leinenfelser von Galena, Jll., das sechs Wohnteile enthaltende Mietshaus 6546 und 48 Greenwood Ave. zu $21,000 verkauft; belastet ist es mit $14,000.

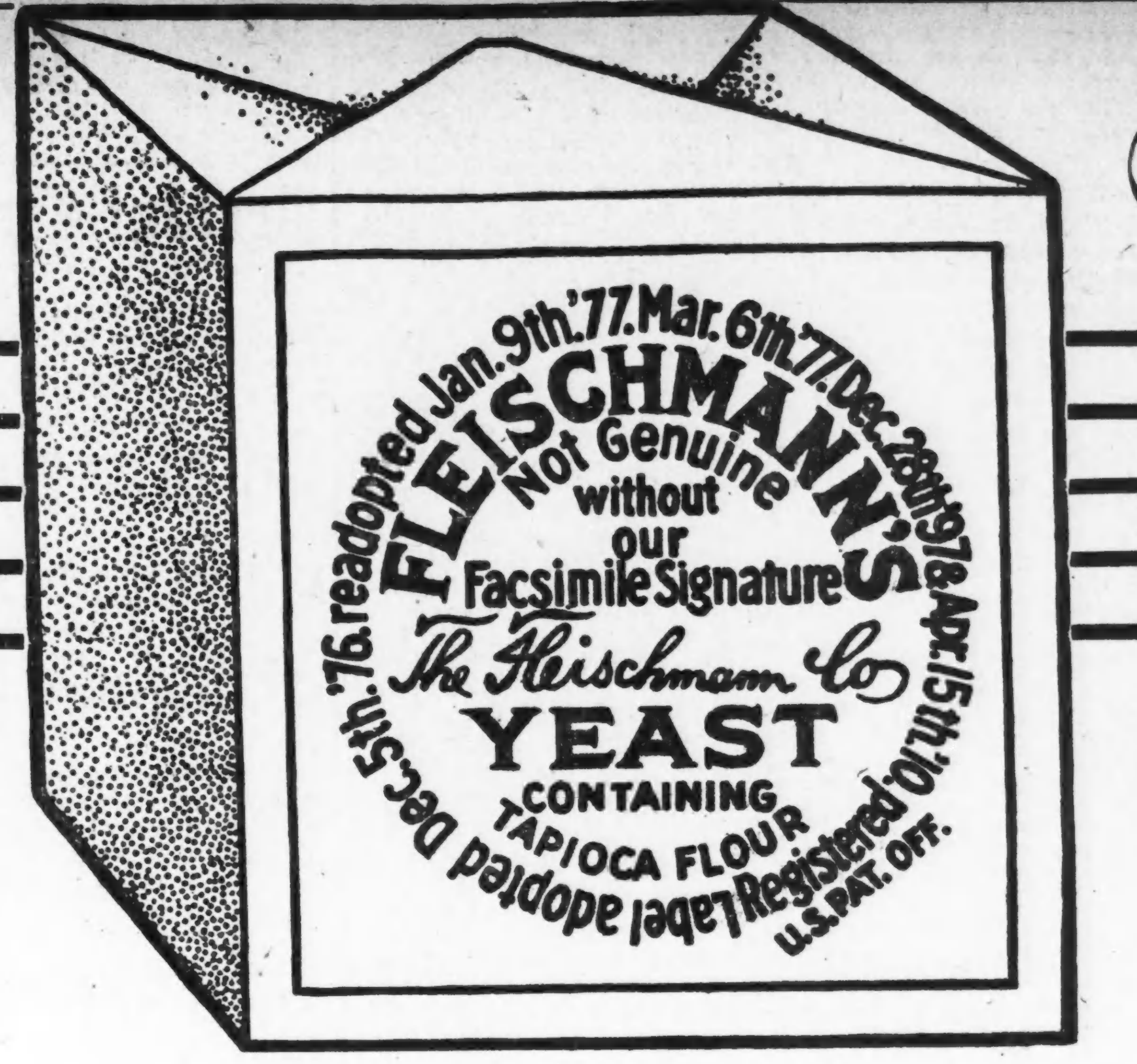
Für das dreistöckige Mietshaus 5227 Woodlawn Ave. hat L. H. Howard $12,000 an W. J. Gilmort bezahlt. Henry P. Blodgett hat an Sarah M. Christensen das Zinshaus auf der Westseite der Calumet Ave., 74 Fuß südlich von der 45. Str., nebst Grund, 48 bei 128 Fuß, zu $17,000 verkauft.

Die Merchants' Cold Storage and Warehouse Co. hat an die Sulzberger Sons Co. ihre Liegenschaft auf der Westseite der Ashland Ave., 869 Fuß nördlich von der 43. Str., 755 bei 140 Fuß, zu nicht genanntem Kaufpreise übertragen.

Henry P. Klein hat an Samuel Rothschild das dreistöckige Gebäude an der Südwestecke der Clark und Michigan Str., 25 bei 80 Fuß, zu $34,500 auf eine Reihe von Jahren verpachtet. Es soll zu Wirtschafts- und Hotelzwecken umgebaut werden.

— Kathederblüte. — „Der Dreißigjährige Krieg hatte die Menschen stark verroht, wie wir es bei Schiller wahrnehmen."

Groß — Stark



Frisch — Rein

Die besten Brotmacher haben

Fleischmann's Hefe

seit über fünfzig Jahren gebraucht

Sie macht besseres Brot
Sie macht mehr Brot

Sammelt Silberumschläge u. Etiketten für nützliche Geschenke

Fragt Euren Grocer nach unserer Geschenkliste

THE FLEISCHMANN COMPANY

418 S. Canal St., 1318 Moorman St., CHICAGO, ILL.

Magen-Leiden

Herr Gustave Petaillot.

Nach dem Gebrauch von Duffys reinem Malt Whiskey trat fast sofortige Besserung ein. — Er gab mir Leben und Gesundheit wieder.

„Seit acht Jahren litt ich an Magenkatarrh, welcher schließlich sehr gefährlich wurde. Das Schlimmste war in den Eingeweiden. Jch verlor meinen ganzen Appetit und Schlaf; ich wurde jeden Tag schwächer und ich nahm alle Art Medizin, ohne die geringste Linderung. Jch dachte sicherlich, ich sei dem Tode verfallen. Schließlich brachte ein mächtiges Mittel mir Hilfe. Jch kaufte drei Flaschen von Duffys reinem Malt Whiskey, und nach der dritten Dosis spürte ich Linderung. Dann wurde mein Appetit besser und ich war imstande, zu arbeiten ohne Erschlaffung. Mit Vergnügen empfehle ich Duffys, und bescheinige dankbarlichst, daß er mir Leben und Gesundheit wiedergegeben hat."

Gustave Petaillot, Fenton, Mass.

Duffys Pure Malt Whiskey

hat eine Laufbahn von fünfzig Jahren Erfolg hinter sich und seine heilenden Eigenschaften sind noch nie bezweifelt worden. Er ist ein absolut reines destillirtes Produkt von sorgfältig gewähltem, reinem Getreide, gründlich gemalzt. — Ueberarbeitete Männer, zarte Frauen und alte Leute finden in Duffys die Gesundheit und Kraft spendenden Eigenschaften, deren sie so so sehr bedürfen. Es ist ein wunderbares Mittel zur Verhinderung und Heilung von Lungen-Entzündung, Grippe, Bronchitis, Husten, Erkältung, Asthma, Katarrh, Magenleiden und alle zehrenden und schwächenden Zustände, wenn genommen, wie vorgeschrieben. Jst überall als eine Hausmedizin anerkannt. Haltet ihn im Hause.

Duffys Pure Malt Whiskey ist der einzige Whiskey, der während des spanischen Krieges von der Regierung als Medizin besteuert wurde.

Seht genau danach, Duffys zu erhalten — er ist zuverlässig.

Nur in versiegelten Flaschen verkauft von den meisten Apothekern, Grocern, Händlern zu $1 die Flasche. Die Duffy Malt Whiskey Co., Rochester, N. Y.

Ankündigung von der Ueberschwemmung

Beginnend Donnerstag, den 10. April, wird der Bahndienst, der durch die kürzliche Hochflut unterbrochen wurde, wieder **völlig eingeführt** sein zwischen

Chicago und Indianapolis
(4 Züge täglich jeden Weg)

Chicago und Louisville
(2 Züge täglich jeden Weg)

Chicago und French Lick Springs
(2 Züge täglich jeden Weg)

Alle Züge zwischen den obengenannten Orten werden annähernd fahrplanmäßig auf unseren eigenen Linien laufen. Keine Umwege.

MONON ROUTE

Der reguläre Dienst zwischen Indianapolis und Cincinnati wird vorläufig noch nicht eingeführt. Passagiere, die weiter wie Jndianapolis zu fahren gedenken, können Tickets bis nach Jndianapolis kaufen, und von dort aus einen Lokalzug benutzen, wie es eben die Verhältnisse mit sich bringen mögen. Wegen Tickets, Reservationen oder Information schreibt oder telephonirt nach

HERBERT WILEY, General-Agent, Passagier-Departement,
104 S. Clark Strasse. Phone Harrison 3309.

Kein Geld nötig, um die Behandlung zu beginnen

Nieren- und rheumatische Krankheiten, Blutstörungen, Katarrh, Asthma, Bronchitis, Lungen-, Magen-, Leber-, Blasen- und Urinleiden und dadurch verursachte Nervösität und Schwäche und alle jene Krankheiten, über welche man nicht gern den Hausarzt konsultirt, geheilt als wie durch Magik von Dr. Van Dorens wunderbarer Behandlung.

Eine Behandlung, die in fünf Minuten ihre Macht über Pein und Schwäche zeigt, ist sicherlich wunderbar.

Seid Ihr einer der leidet und keine Heilung für möglich hält? Seid Ihr einer, der des nutzlosen Doktern überdrüssig ist? Seid Ihr einer, der seit Jahren ohne Hilfe zu finden, leidet? Seid Ihr einer, der viele Aerzte versucht hat? Seid Ihr einer, der zu untersuchen wünscht? Seid Ihr einer, der mißtrauisch ist? Allen diesen und anderen, die jetzt vorsprechen, bietet Dr. Van Doren eine freie Konsultation und Untersuchung. Ein freundschaftlicher Besuch mag Euch späteres Leiden ersparen. Es hat Hunderten das Leben wiedergegeben, die als hoffnungslos bezeichnet waren. Alle Fälle durchaus vertraulich.

Leset was die Geheilten sagen

Wenn Ihr an irgend einer tiefsitzenden, hartnäckigen Krankheit oder Schwäche leidet, von welcher Ihr keine Erlösung finden konntet, so sollte ein Zeugniß von jemand, der geheilt wurde, von jemand, der litt, wie Ihr wahrscheinlich jetzt leidet, von größerem Werte für Euch sein als tausend Versprechungen, Behauptungen und Argumente.

D. H. Godwin, 1002 E. Colfax Str., Decatur, Ill., sagt: „Es gereicht mir zu großem Vergnügen, Dr. Van Dorens Behandlung gegen chronische Magenkrankheiten zu empfehlen. In meinem eigenen Falle wären die Resultate wirklich wunderbar." **A. J. Chew, 519 Olive Str., Decatur, Ill., sagt:** „Ich gab hunderte von Dollars aus für die Behandlung meines Sohnes gegen Rheumatismus, aber Dr. Van Doren ist der einzige Mann, der ihm je half. Er kann jetzt zum erstenmal in seinem Leben die Schule besuchen." **Hermann Stratman, 1275 W. King Str., Decatur, Ill., sagt:** „Heute vor vier Wochen begann ich mit Dr. Van Dorens Behandlung. Das Resultat war wunderbar." **Geo. McQueen, Tuscola, Ill., sagt:** „Ich war sehr entmutigt als ich heute vor vier Wochen mit Dr. Van Dorens Behandlung begann, bin aber jetzt sehr glücklich, sagen zu können daß ich jetzt ganz verändert bin." **Geo. W. Beyer, 956 W. Pugh Str., Decatur, Ill., sagt:** „Nachdem ich Dr. Van Dorens Behandlung nur einen Monat lang genommen hatte, gegen ein chronisches, sehr hartnäckiges, seit Jahren bestehendes Magenleiden, befinde ich mich 50 Prozent besser." **Frau Lulu Junkens, 1115 E. Silas Str., Riverside, Decatur, Ill., sagt:** „Es freut mich, eine Gelegenheit zu haben, Dr. Van Dorens Behandlung solchen empfehlen zu können, die krank sind und keine Besserung finden konnten." Die wundervolle Wirkung seiner Behandlung in meinem eigenen Falle rechtfertigt diese Angabe. **Wm. Carver, 318 Lydia Ave., Peoria, Ill., sagt:** „Dr. Van Doren heilte mich von einem mehrere Jahre bestehenden Leiden, das ich für unheilbar hielt." **J. M. Estep, Princeville, Ill., sagt:** „Ich litt seit langem an Magen- und Leberstörungen. Ich befinde mich erst einige Wochen in Dr. Van Dorens Behandlung, und die Besserung ist wunderbar." **Frau L. J. McConnell, 503 Evans Str., Peoria, Ill., sagt:** „Dr. VanDoren hat mich zwei Monate mit bestem Erfolg behandelt." **Daniel Rhnearson, 918 Warner Ave., Peoria, Ill., sagt:** „Ich nahm Dr. Van Dorens Behandlung gegen Magen- und Leberstörungen nur einen Monat, und war von dem Resutat entzückt." **Frau Vanosdol, Pekin, Ill., sagt:** „Seit ich vor fünf Wochen mit Dr. VanDorens Behandlung begann, bin ich mit der Besserung in meinem Befinden sehr zufrieden." **Frank Siebdrath, 817 First Str., Peoria, Ill., sagt:** Das „Resultat einer einmonatigen Behandlung meines Falles überzeugt mich daß Dr. Van Doren ein ehrlicher, erfahrener Spezialist ist, der tut was er verspricht."

Dr. VAN DOREN'S
OXYOLINE MEDICAL INSTITUTE
Nr. 6 W. Randolph Str., Ecke State Str.
Suite 56, über Consumers Drug Store.
Stunden: 10 Vorm. bis 5 Nachm.; Samstag bis 8 Abd.; Sonntags 10 Vorm. bis 2 Nachm.

Großes Sängerkonzert.

Musikalisches Frühlingsfest der Vereinigten Sänger am nächsten Sonntag.

Der Verband „Vereinigte Sänger", bestehend aus den hiesigen Gesangvereinen, welche dem Sängerbund des Nordwestens angehören, kündigt für den kommenden Sonntag Nachmittag sein großes Frühjahrskonzert im Chicago Opera House an. Die Sänger haben sich der Mitwirkung von Ballmanns Orchester versichert und werden unter ihrem Chormeister H. A. Rehberg eine Reihe der schönsten Männerchöre, teils mit, teils ohne Orchesterbegleitung, vortragen.

Da es gelungen ist, in der vorteilhaft bekannten Sängerin Frl. Adelheid Wolterding, dem Bassisten Charles La Berge und zweien der besten Künstler von Ballmanns Orchester ausgezeichnete Solisten zu gewinnen, auch das Orchester unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters Ballmann mehrere gewählte Stücke spielen wird, so kann der Besuch dieses Sängerkonzerts allen Musikfreunden wärmstens empfohlen werden. Die Liste der bevorstehenden Genüsse lautet:

1. Marsch, „Wanderlust" ... Stubbe
Vereinigte Sänger und Orchester.
2. Ouverture zur Oper „Don Juan" .. Mozart
Ballmanns Orchester.
3. Arie aus der Oper „Samson und Delila" ... Saint-Saens
Frl. Adelheid Wolterding.
4. Chorlieder—
„Das erste Lied" ... Handwerg
„Blau Aeugelein" ... Witt
Vereinigte Sänger.
5. Ungarischer Tanz Nr. 5 ... Brahms
Idylle „Liebestraum einer Taube" .. Bendix
Cello-Obligato: Hr. Heinrich Lippel.
Ballmanns Orchester.
6. Wotans Abschied aus „Die Walküre" ... Wagner
Herr Charles La Berge.
7. Chorlied: „Spielmannslied" ... Hoff
Vereinigte Sänger.
8. Cello-Solo: Wiegenlied aus der Oper „Jocelyn" ... Godard
Herr Heinrich Lippel.
9. Chorlied: „Liedesweihe" ... Weinzierl
Vereinigte Sänger und Orchester.
10. Ouverture „Wilhelm Tell" ... Rossini
Ballmanns Orchester.
11. Sopransolo: „Lorelei" ... Liszt
Frl. Adelheid Wolterding.
12. „Ein Sommerabend im Garten", Ständchen für Streichorchester und Piano ... Lunt
Violin-Obligato: Konzertmeister Isidor Berger; Frl. Sylvia Bargmann am Piano.
13. Chorlieder—
„'s war ein Gruß vom Mütterlein" .. Bastyr
„Burschen-Abschied" ... Wengert
Vereinigte Sänger.
14. Baritonsoli—
„Ablösung" ... Holländer
„Aufenthalt" ... Schubert
Herr Charles La Berge.
15. „Traumbilder", Fantasie ... Lumby
Ballmanns Orchester.
16. „Landkennung" ... Grieg
Vereinigte Sänger und Orchester.

Chicago Singverein.

Der Umtausch der Eintrittskarten hat heute begonnen.

An der Kasse des Auditoriumtheaters hat heute der Umtausch der Eintrittskarten zu der Aufführung begonnen, welche der Chicago Singverein am Sonntag Abend, dem 20. April, dort veranstalten wird. Es können jetzt auch direkt an der Kasse Eintrittskarten zu Preisen von $2.50 bis zu 50 Cents gekauft werden.

Gestern Abend wurde im Freimaurertempel der Nordseite vom gesammten Chor unter der Leitung von Herrn Wilhelm Böppler wieder Probe zu „Aus Deutschlands großer Zeit" abgehalten. Die Proben haben seit Anfang Dezember regelmäßig einmal in der Woche, in den letzten Wochen zweimal, stattgefunden, und obwohl bereits Alles glänzend einstudirt ist, hat der unermüdliche Dirigent für die kommende Woche noch drei Proben angesetzt.

Am nächsten Samstag Abend wird im Freimaurertempel gesungen; am kommenden Mittwoch, Abends 6 Uhr, Probe des Chicago Singvereins gemeinschaftlich mit dem Knabenchor; Freitag Abends 8 Uhr, Probe des Chicago Singvereins, und Samstag Nachmittags 2 Uhr Generalprobe des Singvereins, des Knabenchors, der 4 Gesangssolisten, des Theodor Thomas Orchesters und Herrn Wilhelm Middelschulte (Orgel) im Auditorium. Der Knabenchor probt allein am nächsten Sonntag in der Halle der St. Paulskirche, Ecke von Orchard Straße und Kemper Place, Eingang an Orchard Straße.

Von seiner Frau verklagt.

Robert B. Williamson, früher Schularchitekt, soll ihr Nährgeld zahlen.

Robert B. Williamson, früher Architekt des Schulrats, ist von seiner Frau, Georgie, im Superiorgericht auf Zahlung von Nährgeld verklagt worden. Wie die Klägerin angibt, hat Williamson sie im Jahre 1907 verlassen, und sie ist nicht imstande, sich selbst zu ernähren, obwohl sie im eigenen Hause des Paares, 5912 Washington Boul., wohnt. Ihr Mann verdient monatlich angeblich $200 bis $600. Frau Williamson klagte vor sechs Jahren auf Grund grausamer Behandlung auf Scheidung, doch Richter Walker wies ihre Klage ab.

Marshall Field Chorverein.

Er wird heute Abend „Schwan und Lerche" und „Licht und Leben" aufführen.

Der Chorverein von Angestellten des Hauses Marshall Field & Co. wird heute Abend in der Orchesterhalle die Chorwerke „Der Schwan und die Lerche" von A. Goring Thomas und „Licht und Leben" von Sir Edward Elgar aufführen. Als Gesangssolisten werden Mabel Sharp Herdien, Sopran; Rose Lutiger Gannon, Alt; H. Evan Williams, Tenor, und Albert Boroff, Baß, mitwirken, ferner Katherine Howard Ward an der Orgel und Mitglieder des Chicagoer Symphonieorchesters. Dirigiren wird Thomas A. Pape, unter dessen Leitung der jetzt etwa hundertundfünfzig Stimmen starke Chor sich trefflich entwickelt hat.

* Der Chicago Auto Club hat John Burkes Sommerhotel und Land, zehn Acres, und eine angrenzende Farm von sechzig Acres am Cedar Lake, Indiana, erworben und will dort einen Landsitz für die Klubmitglieder anlegen.

CARSON PIRIE SCOTT & CO.
BASEMENT.

Verkauf von ungarnirten Leghorn Damen-Hüten, $2.65

Deren Beliebtheit wird sie bald seltener und teurer machen.

Dies sind eine gute Qualität Leghorn Hüte, gezeigt in den besten großen, kleinen und mittelgroßen Formen. Manche haben Sammet Flanges, manche sind Sammet faced. Wünscht Ihr einen wirklich feinen Hut zu einem niedrigen Preise, diese Offerte wird Euch befriedigen **$2.65**

Plumes Wir haben Straußfedern von einer ungewöhnlich guten Qualität in Delft, Royal, Nell Rose, Beauty, Old Rose und vielen anderen Farben. Eine feine 16zöllige Feder, jede zu **$2.25**

Verkauf von Frühjahr- u. Sommer-Oxfords f. Damen, $1.95

Die beliebten Pump—Oxford und Strap Effekte.

Ein vorzügliches Sortiment aus schwarzem Kalbleder, Patent Colt, schwarzem Satin, schwarzem, grauem und braunem Suede, in vielen Facons. Alle populären Formen dieser Saison in perfekt passenden Schuhen werden als ausgezeichnete Werte offerirt, das Paar zu **$1.95**

Waschstoffe die man selten für 18c die Yard kaufen kann

Dies ist ein außerordentlich niedriger Preis

32zöllige Schottische Percales. Prachtvolle Auswahl von Streifen. Eine der feinsten Qualitäten, die gemacht wird. Die Yard zu 18c
32zöllige Schottische Zephyr Ginghams in reichen Checks, Plaids und Streifen. Alles echte Farben, neueste Kombinationen, Yard 18c

18c

Bestickte Tissues in prachtvollen Entwürfen. Wunderschöne dünne Stoffe — ideal für Sommergebrauch, die Yard markirt zu nur 18c
Mercerized Kleider Poplins—reiche schwere Qualität in einer feinen Auswahl von einfachen Farben. Zum Verkauf offerirt, Yard, 18c

10,000 Yards Rester von seidegemischten Novelties jeder Art. Eine bemerkenswerte Offerte zwecks Räumung, Yd., 12½c
5000 Yards C. P. S. Gingham Rester. Eine große Auswahl von ausgezeichneten Mustern, speziell markirt, Yard, 7½c

Verkauf von Union Suit „Seconds" für Männer, Suit 65c

Der quotirte Preis ist ungefähr ½

Die Unvollkommenheiten der Kleidungsstücke in dieser Partie sind so gering, daß sie kaum bemerkbar sind und ihre Haltbarkeit nicht im geringsten beeinträchtigen. Sie haben kurze Aermel und reichen bis ans Fußgelenk. Aus feinem baumwollenen Kammgarn — in Weiß, Ecru und natürlichen Farben-Kombinationen. Eine Gelegenheit, die jeder Mann, der Unterzeug benötigt, sich schnell zu Nutzen machen soll, der Suit zu ... **65c**

Männerhemden mit weichen Manschetten, 70c; gewöhnlich ⅓ mehr

Spezielle Offerte von 100 Dutzend aus mehreren verschiedenen weiche Finish mercerized Stoffen, in einfachen und „self"-figurirten Effekten, in Cream, Blau, Tan und Grau, faced Aermel, französische Manschetten, in Coat Facon und mit weichem dazu passenden Kragen. Alle Größen, 14 bis 17. Hemden, welche selten zu einem so niedrigen Preise offerirt werden. Ein schneller Verkauf der ganzen Partie sollte die Folge sein, jedes ... **70c**

Männer-Halstrachten, das Stück 15c

Ein großes Sortiment fancy gestrickte Ties für Männer, große Auswahl von Mustern und Croß-bar Effekten. Diese Ties sind gemacht aus gefältelter und Fiber Seide. Viele Farben zur Auswahl, jedes zu **15c**

Frühjahr-Reefers für Knaben, $3.50; Anzüge, $3.50 und $5.00

Mütter sollten jetzt kaufen und Ersparnisse machen.

Frühjahrs-Reefers für Knaben, aus reinwollenem blauen Serge, lohfabigem Covert und grauem Diagonal. „Self" und Sammetkragen, seidenes Emblem auf Aermel und mit Serge gefüttert. Größen 2½ bis 9 Jahre. Eine ausgezeichnete Offerte, markirt zu ... **$3.50**

Schulanzüge für Knaben — Norfolk Modell, gute Auswahl haltbarer Muster. Größen 6 bis 16 Jahre. Ebenfalls doppelbrüstige blaue Serge Knabenanzüge, Größen 5 bis 11 Jahre, zu ... **$3.50**

Echtfarbige blaue Norfolk Anzüge für Knaben, gemacht aus reinwollenem weich finished Serge. Rock mit Alpaca gefüttert. Peg Hosen, durchweg gefüttert. Größen 7 bis 17 Jahre. Speziell markirt zu ... **$5**

Lokalbericht.

Gesellschaft Erholung.

Mittagsmahl und Kartenspiel am kommenden Samstag.

Am kommenden Samstag veranstaltet der Wohltätigkeitsverein „Gesellschaft Erholung" im Ballsaale und im Roten Saale des Hotels La Salle sein jährliches Mittagsmahl nebst Kartenspiel. Man rechnet auf eine sehr starke Beteiligung, schon der Menge außerordentlich schöner Preise wegen, die für das Kartenspiel ausgesetzt sind, als da sind mehrere wertvolle Oelgemälde und Aquarelle, Logen zu einer Theatervorstellung und vieles Andere. Die Damen der „Erholung" arbeiten aber besonders deshalb mit allen Kräften auf einen möglichst großen Erfolg hin, weil der Ertrag der Veranstaltung das bekannte menschenfreundliche Werk des Vereins zu fördern bestimmt ist, und auch aus diesem zweiten Grunde dürften sich zahlreiche wohltätig gesinnte Damen beteiligen.

Die Vorkehrungen stehen unter der Leitung von Frau Emanuel Prangley und Frau Anna Schmutz, welche von folgenden Damen in tatkräftigster Weise unterstützt werden: Frau Ida Schrader, Präsidentin; Frau Paul Gerhardt, Vorsitzende des Tafelausschusses; Bridge: Frau R. Church, Vorsitzende, Frau A. Z. Bishop und Frau E. Braun. Fünfhundert: Frau J. Hetzel, Vorsitzende; Frau Rogers, Frau W. Devine und Frau E. Speir. —Euchre: Frau Martin Ballmann, Vorsitzende; Frau M. Vehstedt, Frau Schnauder, Frau E. Schultze, Frau Schneider und Frau M. Bockelkamp. —Finanzausschuß: Frau A. Schroeder, Vorsitzende; Frau Baxter, Frau Miller, Frau Molly Wagner und Frau Hartly. — Empfangsausschuß: Frau Anna Schmutz, Frau B. Listemann, Frau Kellner, Frau Wagner und Frau E. Pammel.—Platzanweiserinnen: die Fräulein Maurita Lee, Hazel Prangley, Gretchen Schneider, T. Dehmlow. — Scorekarten-Verteilerinnen: die Fräulein Ferne Gramling, Ida Gerding, Charlotte Bunte, Mathern, Klara Ley, Wilson und Marion Green.

Die letzten Vorkehrungen zu der Veranstaltung wurden gestern Nachmittag in der monatlichen Versammlung der Gesellschaft getroffen, welche unter dem Vorsitz der Präsidentin Ida Schrader in der Schillerhalle des Schillergebäudes stattfand. Es wurden außerdem $225 zur Unterstützung der Schützlinge bewilligt.

Rätselhaft verschwunden.

Frau Sarah Lawler, eine alte Dame, wird gesucht.

Spurlos verschwunden ist die 66 Jahre alte Frau Sarah Lawler, Nr. 519 Aldine Avenue, nachdem sie eine bedeutende Summe Geldes bei der „Mid-City Trust and Savings Bank", an West Madison und Halsted Str., hinterlegt hatte. Die Polizei wurde gestern ersucht, nach ihr zu forschen. Frau Lawler ist die Wittwe des früheren Superintendenten der St. Paulbahn, John Lawler. Ihr Sohn Charles, Clerk bei der Pennsylvaniabahn, begleitete sie Dienstag Morgen von der Bank nach einer Halsted Str.-Elektrischen und sagte dem Schaffner, er möchte seine Mutter an Aldine Ave. aussteigen lassen; seitdem hat man die alte Dame nicht gesehen. Ihre Tochter Mary, welche auf Verabredung die Mutter um 11:30 Uhr an Halsted Str. und Aldine Ave. von der Elektrischen abholen sollte, wartete dort vergeblich bis zwei Uhr. Sohn und Tochter befürchten ein Unglück oder ein Verbrechen.

Frau Lawler hat graues Haar und ist von kleiner, schwächlicher Gestalt. Sie trug einen schwarzweißen Turbanhut, grauen Mantel, grauen Rock und weiße Bluse.

* Folgende 10 der der Brandstiftung angeklagten Personen haben vor Richter Windes neue Bürgschaft gestellt: Michael Weinhaus, D. J. Felsenthal, Nathan Spira, J. Machelinsky, Samuel Groß, Emanuel J. Groß, Emanuel J. Goodman, Max Covitz, Isidore Rosen und Samuel Rothenberg.

25c „Danderine" gegen ausfallendes Haar und Schinnen—Macht Haar wachsen

Bezahlt nicht 50c für wertlose Haar-Tonics—Gebraucht das alte zuverlässige, harmlose „Danderine".—Erzielt Resultate.

Dünnes, sprödes, farbloses, dürres Haar ist ein stiller Beweis von vernachlässigter Kopfhaut; von „Dandruff", dem schrecklichen Schorf.

Es wirkt nichts so zerstörend auf das Haar als Dandruff. Es beraubt das Haar seines Glanzes, seiner Kraft und seines Lebens, schließlich ein fieberhaftes Jucken der Kopfhaut erzeugend, und wenn dies nicht beseitigt wird, verkürzen sich die Haarwurzeln, lösen sich und sterben ab, und dann fällt das Haar rasch aus.

Ein wenig Danderine heute Abend —jetzt—zu irgend einer Zeit — wird sicher Euer Haar retten.

Holt eine 25c Schachtel von Knowlton's Danderine von irgend einem Drugstore oder Toilettenwaarenladen, und nach der ersten Anwendung werdet Ihr sagen, daß es die beste Geldanlage war, die Ihr machen konntet. Euer Haar wird sofort neues Leben erhalten, glänzend und voll werden, was schön ist. Es wird wallend und weich und sieht voll aus, erhält einen unvergleichlichen Glanz und Weichheit, und was Euch am meisten erfreut, ist, wenn Ihr nach einigen Wochen Gebrauch wirklich eine Masse feinen flaumartigen Haares bemerkt—welche über den ganzen Kopf wachsen.

Undank der Welt Lohn.

Schauspieler betraut armen Teufel und wird schließlich um $1950 bestohlen.

Seit etwa fünf Jahren hatte der auf der Westseite auftretende Schauspieler Lew M. Cuneo William La Porte, auch Frank Cook genannt, 66 West Van Buren Straße, unterstützt gestern kam La Porte auf des Freundes Zimmer im Oneida Hotel, 229 West Madison Straße, und klagte über Unwohlsein. Cuneo holte ihm ein Glas Wasser und sah auf dem Rückwege den „Kranken" die Treppe hinablaufen. Verdacht schöpfend, griff er nach der Stelle unter dem Bett, wo er in einem Taschentuch seine Habe, Geld und Schmuck, insgesammt auf $1950 bewertet, aufhob. Der Schatz war fort. La Porte entkam trotz scharfer Verfolgung, und jetzt soll die Polizei ihn fangen.

Der bewußte Fonds besteht.

C. H. Canby, Charles B. Pierce, William L. Gregson, Joseph Simons und George B. Quinn sind von der Produktenbörse mit der Untersuchung der Anschuldigung des Börsenmitgliedes John Hill jr., die Börse habe die Annahme des „Puts and Calls"-Gesetzes in der Legislatur durch „Schmiergelder" durchgesetzt, betraut worden; Canby gibt zu, daß ein Fonds bestand, aus dem aber nur gesetzliche Ausgaben, Briefmarken, Rundschreiben usw. bestritten wurden. Ueber Höhe und Verwaltung des Fonds verweigerte er alle Auskunft, weil das eine Privatsache sei.

Warf sein Bruchband fort!

Tapferer alter Seekapitän schlägt den Aerzten ein Schnippchen und kurirt sich selbst.

Kein Mann, Frau oder Kind, welche einen Bruch haben — gleichviel, wie groß derselbe, oder in welchem Alter — braucht die Hoffnung auf Herstellung aufzugeben.

Warf sein Bruchband fort.

Der Fall des Kapitäns Collings gibt allen an einem Bruch Leidenden Ermutigung. Er litt an einem Doppelbruch und war jahrelang an's Bett gefesselt. Aerzte untersuchten seinen Fall und erklärten, daß eine Operation notwendig sei, aber er fuhr fort, mit sich selbst zu experimentiren. Schließlich gelang es ihm zum Erstaunen Aller, sich selbst zu kuriren, und er ist seitdem nie wieder von diesem Leiden geplagt worden.

Kapitän Collings wird Euch sagen, wie er dies fertiggebracht hat, und sendet Euch frei eine Probe seiner wunderbaren Methode, die er anwandte. Es kostet Euch nichts und Ihr habt sicher Nutzen davon. Schreibt heute und beginnt sofort, sein System anzuwenden. Adressirt: Capt. W. A. Collings 160 V Arsenal Str., Watertown, N. Y.

av10,24

"A STORE FOR EVERYBODY"
HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON STS.

Bedeutende Ersparnisse an Rugs

Vierter Floor.

$2.75 Muster Wilton Rugs, Größe 27×54, extra schweres enges Gewebe, reiche, glänzende orientalsche Muster, in grün, lohfarbig, rot u. Ivory, hübsch und dauerhaft, Freitag ... **$1.48**

Wilton Carpet-Muster, Größe 27x27, Fabrik-Muster, passend als Tür-Rugs, wert $2 die Yard, Stück ... **29c**

Kork Linoleum - Rester

60c Wt., Qu. Yd. 34c 50c Wt., Qu.Yd., 25c

Ein riesiger Kleider-Einkauf zu 60c am Dollar

Von einem prominenten New Yorker Kleider-Fabrikanten

Zweiter Floor

Ein Verkauf gerade am Anfang der Saison, der uns in den Stand setzt, größere Werte zu bieten, als Ihr gewöhnlich beim Schluß der Saison findet.

Die Sortimente sind groß und die Muster sind in allen neuen 1913 Frühjahrmoden, in beinahe jeder Schattirung in lohfarbig, grau, blau gemischten Streifen und englischen Effekten, alle Größen für junge Männer mit 32 Brustmaß bis zu dem korpulenten Mann mit 50 Brustmaß, in drei große Partien eingeteilt, wie folgt:

Kammgarn Anzüge, Cheviot Anzüge, Cassimere Anzüge, Tweed Anzüge, Völlig $12.50 wert,	Anzüge für junge Männer, Anzüge für korp. Männer, Anzüge für schlanke Männer, Anzüge für reg. geb. Männer Sämmtlich $16.50 wert,	Serge Anzüge, Cheviot Anzüge, Velour Anzüge, Homespun Anzüge, Sämmtlich $20 wert,
$8.88	**$10.88**	**$13.88**

All die neuesten Facons und Moden in $3 Männerhüten, morgen, $1.98.

Frühjahr-Anzüge und Reefers für Kinder

$5.00 Anzüge und Reefers, 2.95

Norfolk- und doppelknöpfige Facons, neue Schattirungen in fancy Blau, Grau und Braun, in hellen und dunklen Effekten, von glatten und rauhen Stoffen, auch Frühjahr Reefers, für Knaben von 2½ bis 16 Jahre, speziell, zu ... **$2.95**

$7.50 Anzüge und Reefers, $4.95

Russische, Matrosen-, Norfolk- und doppelknöpfige Facons; in sämmtlichen neuen Farben und Stoffarten, in prachtvollem Blau, Rot, Grau, Braun und Lohfarben, neueste Facons, Alter 2½ bis 17 Jahre, speziell, für ... **$4.95**

Für Waisen und Krüppel.

Der Zirkus Ringling ladet arme Kinder zu Gast.

Die morgige Nachmittagsvorstellung des Zirkus Ringling im Koliseum wird für die Waisen und verkrüppelten Kinder in Chicago gegeben, wenngleich auch andere Besucher willkommen sein werden. Dem alljährlich geübten Gebrauche der Direktion gemäß sind die jungen Insassen der Waisenhäuser und Kinderheime zu der Vorstellung als Gäste geladen worden. Wie üblich, ist ein besonderes, der Gelegenheit angepaßtes Programm aufgestellt worden, bei welchem die Klowns Alles aufbieten werden, um die Kinder zu erheitern. Die Affen, Elefanten und anderen gelehrigen Tiere werden sich bemühen, es ihnen gleich zu tun.

— Nobel. — A.: Was, du willst, vor dem Konkurs stehend, noch ein Diner geben? — B.: Allerdings, denn ich will wenigstens ehrenvoll untergehen!

Stark enttäuscht.

Cairo machte keinen guten Eindruck auf die Chicagoer Soldaten.

Müde und mißmutig kehrte gestern Abend das 7. Regiment der Illinoiser Nationalgarde, welches hilfsbereit nach der überschwemmten Stadt Cairo ausgezogen war, wieder heim. Oberst Moriarty und seine Leute klagen über Undankbarkeit der Einwohnerschaft Cairos, welche, wie der Oberst sagte, bei der Ankunft des Regiments schon einen Arbeitsplan für dieses fix und fertig gehabt hätten, „als ob die Soldaten nicht wußten, was sie zu tun hätten." Während die Chicagoer Helfer schufteten, sagt Col. Moriarty, schauten die Cairoer blos zu und wollten Befehle erteilen. Behagte schon dies den Ersteren nicht, so gefiel ihnen noch weniger, daß ein großes Protestgeschrei sich erhob, als die Soldaten am Sonntag Morgen auf ihrem Kirchgange auf Films für Wandelbilder photographirt werden sollten. Die Cairoer erklärten, diese Soldaten bedrohten die künftige Wohlfahrt ihrer schönen Stadt. Das war Col. Moriarty zu starker Tabak, und er gab den Befehl zum Abmarsch. Auch andere Offiziere erzählen von kühler Aufnahme in Cairo.

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Mai, 92⅛—92⅝c; Juli, 90⅝—90¾c; September, 90¼c.
Mais, Mai, 56¼—56⅜c; Juli, 57c; September, 57⅞—58c.
Hafer, Mai, 35⅞—36c; Juli, 35⅛c; September, 34⅝c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 42,000, von Mais auf 364,000, von Hafer auf 435,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 167,000 Bushels Weizen, 166,000 Bushels Mais und 277,000 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, Mai, $19.75; Juli, $19.90.
Schmalz, Mai, $10.87½; Juli, $10.85.
Rippchen, Mai, $11.12½; Juli, $10.92½.

Leset die „Sonntagpost"

Siegel Stamps sind in Baar oder in Waaren einlösbar

Kommenden Samstag, den 12. April: Der bemerkenswerteste Verkauf von

Männer-Ausstattungen, der je abgehalten wurde. Kauft jetzt einen Vorrat für die Saison ein von Hemden, Halstrachten, Unterzeug, Strumpfwaaren, Nachthemden und Pajamas zu unerhörten Preisen. Einzelheiten in den morgigen Zeitungen.

SIEGEL COOPER & CO
The Big Store — Chicago's Economy Center

Schuh-Woche in dem Großen Laden

Freitag-Spezialitäten um unser Wertegeben zu demonstriren.

Patent- oder Schnürschuhe für Damen, aus Patent Colt, mattem Kalbleder, weichem Kid, lohfarbigem Kalbleder, weißem Buck, weißem Sea Island Leinen, Patent Colt mit weißem Buckskin Oberteil, 3.50 und $4 Werte — morgen zu 2,45

Männerschuhe, Knopf-, Schnür- und Blucher-Modelle. Ferner hübsche Oxfords in den neuesten Frühjahrsfacons, mattes Kalbleder, Patent Coltskin, weiches Kidskin usw. Größen von 6 bis zu 11 — $4.00 Werte — morden zu 2.45

Schwarze Satin Pumps für Damen, mit oder ohne „Straps", Sohlen mit schwerem Rand. Ferner weiße, rosa, blaue und schwarze Satin-Pumps mit Ornament. Größen 2½ bis 7, $2.50 Werte, morgen zu...... 1.35

Knöpfschuhe für Mädchen, aus Patentleder und mattem Kalbleder. „Fußform" - Facons — mit matten Kid- oder Tuch-Oberteilen — Größen 8½ bis 8, 2.50 Werte, zu.......... 1.65

Knopfschuhe für Kinder, aus Patentleder-Material, breite Zehen und Spring - Absätze — Größen von 2 bis 8 — Oberteil aus schwarzem Kid oder Tuch, 1.50 Werte, zu.......... 93c

Oxfords für Männer, aus Patent Coltskin und mattem Kalbleder — eine große Anzahl korrekter Facons — alle Größen, 2.50 bis 3.50 Werte — speziell, per Paar.......... 1.45

Die American Pattern Hat Mfg. Company fallirte!

(529 Wabash Avenue, Chicago.)

Wir kauften viele auf dem Gerichtsverkauf zu 25 Cents am Dollar.

Zum Tragen fertige Hüte — mit Seide-Braids u. s. w. garnirt — reguläre 2.45 bis 3.00 Werte, $1.

Garnirte „Hemp"-Hüte — in drei atraktiven Facons. — Kombinationen von schwarz und weiß, schwarz und „burnt" u. s. w. — gewöhnliche 2.45-Werte. Unser Preis ist morgen nur.......... 89c

„Chip Dreß Shapes. 1.25 Werte. — Frische neue Waaren. In schwarz und in „burnt. Unser Preis ist morgen nur.......... 55c

„Hanf Dreß Shapes". — Mittlere und große Formen. — Eine große Auswahl von Farben. — Reguläre 1.75- bis 2.50-Werte. Unser Preis für morgen ist nur.......... 85c

Schwarze Milan Rolling Brim Hüte. Seidenband um die Krone. Nett gefütt., fertig, ein guter, starker Knockabout Hut. 1.50 Werte. Gerade wie illustrirt, speziell zu 59c

Schwarze „Dreß"-Hüte aus Seide-Braid. Mittelmäßige und kleine Formen. Sammt-„faced". Reguläre 1.45-Werte. Unser Preis ist morgen nur.......... 59c

Fancy Strauß-„Stickups". 98c Werte — per Stück.......... 50c

Französische Demi-Plumes. 12 Zoll lang. Nur in Schwarz. Unser Preis ist.......... 25c

Importirte französische Blumen. Rosen, Foliage und Früchte. Reguläre 50c und 75c Werte. Die Auswahl morgen zu.......... 25c

Fancy Federn, Flügel, Stick-Ups, Pompons, u. s. w., 35c bis 50c Werte, verkauft zu 5c

Blumen. Importirte Blüten und Laubwerk aller Art, 25c bis 35c Werte, — morgen verkauft zu 8c

Willowette Plumes. Nur in rot zu haben. Es sind 69c Werte. Am Freitag zu 10c

Neue 19.75 Damen-

Frühjahr-Coats, zu 12.75

Dies sind elegante Coats von reinwollenem Serge. Sie sind strikt von Männern geschneidert. Die Rücken sind in dem beliebten Panel Effekt, und Kragen und Cuffs in den neuesten Entwürfen. Sämmtlich mit Knöpfen besetzt. In schwarz, Marine und lohfarbigen Schattirungen. Sind sämmtlich gute 19.75 Coats, das Stück für 12.75

Eingeschlossen zu diesem Preis sind viele andere ebenso hübsche Modelle. Viele sind mit Atlas garnirt und durchweg mit reicher Peau de Chine gefüttert. Moderne neue 19.75 Kleider, zu 12.75.

$10 Männer-Anzüge

in neuen Frühjahr-Schattirungen, zu

6.95

Dies sind gute, dauerhafte Anzüge, in Größen 35 bis 44 Von reinwollenen Cheviots u. hübschen Cassimeres. In den beliebten lohfarbigen u. grauen Frühjahrschattirungen. Die beliebtesten Moden der Saison. Anzüge, die wir reg. zu $10 verkaufen, morgen... 6.95

6.95 waserdichte Coats, 3.95

Feine englische wasserdichte Slipon Röcke für Männer.— In allen Größen, 34 bis 46 eingeschlossen. Neueste lohfarbige Schattirungen. 6.95 Werte, morgen für 3.95

Richard Wagner und die Zahl 13.

Daß im Leben mancher Menschen eine bestimmte Zahl eine gewisse Rolle spielt, ist sicher nicht zu leugnen, und ganz vom persönlichen Empfinden wird es abhängen, hierin ein belangloses Spiel des Zufalls oder einen beachtenswerten Wink des Schicksals zu erblicken. Im Leben unseres großen Richard Wagner ist es merkwürdigerweise die Zahl 13, die sich einem ganz ungesucht aufdrängt, und, was das Merkwürdigste ist, auch der Meister selbst schenkte diesem sonderbaren Zusammentreffen eine keineswegs scherzhafte Beachtung. Er ist im Jahre 1813 geboren, die Buchstaben seines Vor- und Zunamens ergeben 13, und die Zahl der von ihm komponirten Opern beträgt 13. Schließlich starb er selbst an einem 13. (Februar) eines Jahres, dessen erste und letzte Zahl nebeneinandergestellt die Zahl 13 ergibt (1883). Wie dachte nun der Meister über das merkwürdige Zahlenspiel? Nach den einwandfreien Mitteilungen seiner Lieblingsschwester, Frau Avenarius, hatte er schon als Knabe eine gewisse Scheu vor der „verhängnißvollen Unglückszahl 13", und soll sich mit dem Gedanken eines frühen oder plötzlichen Todes getragen haben, weil sein Name aus 13 Buchstaben bestand und die Zahlen seines Geburtsjahrs zusammen 13 ergaben. Als einmal bei seinem Schwager 13 Personen, und er darunter, bei Tische saßen, sei er geradezu vor Schreck gelähmt gewesen, und es habe längere Zeit gedauert, bis er sich davon erholen konnte. Nach der Aufführung des „Tannhäuser" in Paris schrieb er an seine Schwester: „Denke Dir, wie konnte ich auch Glück haben mit diesem Schmerzenskinde; die gruselige 13 fängt an, mich wieder zu verfolgen. Als ich die letzte Note in der Partitur vollendet und das Datum darunter schrieb, merkte ich, daß es ein 13. (April) war. Von, dachte ich, die Sache kann gut werden! Nun, wie gedacht, so geschehen. Nach langem Hin- und Hergezerr kommt endlich das Unglückswurm zur Aufführung, und was ist für ein Datum? — Der Teufel hole den ganzen Kalender — wieder die vermaledeite 13 (13. März 1861). Ist das nicht Schicksalstücke?"

Merkwürdig ist auch des Meisters Ahnung an seinem Todestage. Wegen seines durch Atmungsbeschwerden und Gesichtsrose gestörten Befindens hatte er bekanntlich in Venedig Aufenthalt genommen. Als er sich am 13. Februar (1883) früh vom Lager erhob, sagte er zu seinem Diener Georg: „Heut' muß ich mich in acht nehmen." Er fühlte sich keineswegs schlechter als sonst und machte seine gewöhnliche Gondelpartie. Zurückgekehrt, empfand er ein an sich unbedeutendes Unwohlsein, das bei rapider Verschlimmerung zum Tode führte, am selben 13. (Februar) 1883. Seine Ahnung hatte ihn nicht getäuscht.

Was man dem Kaiser schenkt.

Unter der Ueberschrift „Sie können's nicht lassen", glossirt der „Kunstwart" ein seltsames Beispiel byzantinischer Geschmacksverirrung. „Der Kaiser hat sich ja bekanntlich zu seinem Regierungsjubiläum die kostbaren Geschenke verbeten; man möge, bat er, die hierfür bestimmten Gelder lieber zu wohltätigen oder gemeinnützigen Stiftungen verwenden. Nun hörte man zwar, daß die deutschen Städte eine „künstlerisch ausgeführte Adresse" herstellen ließen — aber warum sollten sie nicht? Solch eine Adresse pflegt ein nicht gar zu kostspieliges Ding zu sein, bei dem die richtigen Hände wirklich feinen Geschmack entfalten können; und daß man dem Kaiser seine Glückwünsche in würdiger Form übermittelte, das verstand sich ja von selbst. Ein paar tausend Mark sind von den deutschen Städten an den Kaiser kein nennenswertes Geschenk. Da hörte man: 40,000 Mark sollte die Sache kosten. Hatte man unsere ersten Graphiker gewonnen oder handelte sich's um eine feine Gabe mit Miniaturen unserer ersten Künstler? Die genannten Namen deuteten nicht darauf. Und nunmehr hieß es: der betreffende Kunstprofessor habe erklärt: bei „voller künstlerischer Wirkung" ließe sich's unter 80,000 Mark nicht machen. Nämlich deshalb nicht: weil die betreffende Adresse etwas viel Verschmitzteres sein wird, als man ahnte. Eine Adresse sonst besteht aus Pergamentblättern zwischen einem lederüberzogenen Deckel, aber diese Ueberadresse wird bestehen aus sieben Blättern, die aus vergoldetem Kupfer mit Silber gemacht sind, und auf das Kupfer und Silber kommt Gold, Perlmutter, Emaille, Elfenbein und was wissen wir sonst noch, damit die 167 schenkenden Städte mit ihren Wappen den Huldigungstext begleiten. Nun mag sagen, wer's streng nimmt: und wenn ihr nur achtzigtausend Mark dranwendet außer den Stiftungen, die ihr ja selbstverständlich noch machen werdet, so ließen sich noch diese achtzigtausend Mark besser anwenden, falls nur fünf Menschen davon tagtäglich Mittagstisch erhielten. Aber wir wollen's gar nicht so streng nehmen. Wir wollen nur fragen: Merkt ihr eigentlich nicht, daß ihr auf alle Fälle etwas erstaunlich Geschmackloses macht? Eine Zweckgestaltung, bei der der wesentliche Zweck zu sein scheint: wie kann's möglichst teuer werden? Wie möglichst luxuriös, wie möglichst protzig? Dabei ohne Mitwirkung wirklich freier Kunst! Liest man von der „vollen künstlerischen Wirkung", die hier erstrebt ist, so gruselt einem vor der vollkommenen Unkultur der Idee."

— Das wäre noch was. — Frau (eines armen Dichters): „Ach, Männchen, wenn man den Kohl, den Du schreibst, lieber kochen könnte!"

Lokalbericht.

Farmhypotheken.

Bedeutung der Währungsreform für den Landwirt.

Bänker Harris' Abhandlung.

Nationalkonferenz für Markt- und Kreditwesen beschließt dauernde Organisation. —Die Lösung landwirtschaftlicher Aufgaben soll gefördert werden.

Die im Hotel Sherman tagende nationale Konferenz für Markt- und Kreditwesen hat heute beschlossen, unter gleichem Namen einen nationalen Verband zu gründen, dessen Zweck die Erörterung landwirtschaftlicher Aufgaben und Maßnahmen zur Förderung ihrer Lösung sein soll. Davon versprach sich Präsident Connell von der landwirtschaftlichen Hochschule von Oklahoma, welcher diese Empfehlung machte, ungemein viel Gutes, da der Landwirt gewöhnlich nicht die nötige Bildung besitze, um den Grund der Uebelstände und die Wege zu deren Hebung zu erkennen, oder aber nicht allein im Stande sei, für durchgreifende Besserung zu sorgen. Charles W. Burkeit von New York City verlas nun einen Vortrag von Herbert Mayrick von Springfield, Mass., zu Gunsten der Gründung kleiner Landbanken für die Nachbarschaftsgeschäfte und der Vereinigung dieser Landbanken zu Gruppen, um auf Hypotheken an die Landwirte etwa benötigte Kapitalien ausleihen zu können. George Woodruff, Präsident der Ersten Nationalbank in Joliet, Ill., schilderte das Wesen der deutschen Bodenkredit- und ähnlicher Anstalten, den wichtigsten Vortrag in der heutigen Versammlung hielt aber Herr B. F. Harris von Champaign, Ill. Herr Harris ist der frühere Präsident der Illinois Bankers' Association.

Währungsreform und Bodenkredit.

Ueber die Reform des Währungs- und Bankfystems, namentlich mit Bezug auf die Ausstellung von Hypotheken auf Farmland, hielt Herr Harris einen Vortrag, in dem er folgende Vorschläge befürwortete: Von den 29,000 Banken in den Ver. Staaten berichteten 25,195 im Juni 1912 Gesammthabe im Betrage von $24,986,600,000, eine Zunahme von 111 Prozent gegen das Jahr 1900. Ein Viertel ihrer 3301 Millionen Dollars Darlehen bestand in Hypotheken. Ueber vier Zehntel aller Bestände der berichtenden Banken oder $10,861,600,000, gehörten Nationalbanken, trotzdem hatten diese nur $74,831,000 oder 1.25 Prozent ihrer Gesammtdarlehen auf Hypotheken ausgeliehen, die auf Gegenseitigkeit gegründeten Sparkassen bis zu 88 vom Hundert. Die 13,381 Staatsbanken mit etwas über einem Drittel der Kapitalien der Nationalbanken haben beinahe acht Mal so viel Geld auf Grundeigentumssicherheit ausgeliehen, nämlich $572,934,000, oder 22 v. H. ihrer Gesammtdarlehen. Eine gute Hypothek auf Farmland, also auf wirklich bebautes Ackerland, ist die beste und sicherste Kapitalsanlage, da sie nur ganz geringen Schwankungen unterworfen ist, und die Erzeugnisse der Farm immer in Nachfrage sind.

In der letzten Panik ließen sich gute Farmhypotheken leichter zu Geld machen, als irgend welche andere Bestände. Hätte das Land ein modernes Bank- und Währungssystem, so könnte kein Einwand erhoben werden, wohl ließen sich aber viele bemerkenswerte Vorteile aufführen, wenn den Nationalbanken gestattet würde, mindestens acht Zehntel aller Spareinlagen und die Hauptsumme ihres Ueberschusses, namentlich im Lande, in Hypotheken erster Güte anzulegen. Dasselbe gilt von den Postsparkasseneinlagen. Ein Ueberschuß von 25 vom Hundert ihres Kapitals sei alles, was Nationalbanken nötig haben, hätten sie das Recht, ihren darüber hinausgehenden Ueberschuß in Hypotheken anzulegen, so wäre das ein starker Ansporn zur Ansammlung großer Ueberschüsse. Dadurch würde dem allerbesten Geschäft gedient. Die Ueberschußzunahme würde ferner die Bank stärken, die Sicherstellung ihrer Einleger und die Grenze ihrer Darlehen erweitern. Die Spareinlagen der Nationalbanken sind 750 Millionen, ihr Ueberschuß und ihre nicht verteilten Gewinne 950 Millionen. Die Nationalbanken konnten also leicht über tausend Millionen Dollars in Hypotheken auf Land anlegen, und doch nicht so viel im Verhältniß wie jetzt die Staatsbanken.

Von den Darlehen und Anlagen der Nationalbanken sind 28 v. H. in Bonds und anderen Wertpapieren, 36 in Eisenbahnbonds, 20 in Bonds von Nutzbarkeitsgesellschaften. Die Bruttoeinnahmen von allen Darlehen ist 5.05, 5.29 und 5.27 vom Hundert in den Neuengland-, östlichen und mittelwestlichen Staaten, 6.30 und 6.87 in den Pazifik- und Südstaaten, 8.23 in den westlichen Staaten. Dabei tragen über dreitausend Millionen Dollars Baarreserve höchstens 1.5 vom Hundert ein. Die wirklichen Gewinne sind also, alles in allem gerechnet, gering. Tatsächlich sind einige der Geschäftsmethoden der Banken ebenso veraltet wie die Farmmethoden und müssen, wie letztere, zu betrübsamen Zuständen führen. Der Landmann bedarf besseren Kredits nicht so sehr, wie das ganze Land ein neues Währungs- und Kreditsystem, und da seine eigenen Bedürfnisse in dem größeren Plan für das ganze Volk enthalten sind, so muß er seinen Einfluß für diese durchaus notwendige Gesetzgebung aufbieten. Neue Währungsgesetze, welche auch die Anlage von Bankkapitalien, wie oben geschildert, in Farmhypotheken ermöglichen, und geeignete einschlägige Staatsgesetze wären eine ungeheure Hilfe für die Farmer und die weitere Entwickelung unserer Ackerbaugebiete.

Trau, schau, wem?

Wurde auf eine leere Baustelle gezerrt, mißhandelt und beraubt.

Der 55jährige Zimmermann Frank Jancox aus Steger, Ill., wurde gestern Abend von einem Fremden, der sich erboten hatte, ihn nach einem sauberen Gasthof zu führen, auf eine an Archer Ave. und 22. Str. gelegene leere Baustelle gezerrt, brutal mißhandelt und um $25 und die Taschenuhr beraubt. Der Mißhandelte, der einen Bruch des Nasenbeins und sonstige schwere Verletzungen erlitten hat, mußte in einer Ambulanz nach dem Alexianerhospital geschafft werden. Vom Täter fehlt jede Spur.

In Flammen aufgegangen.

Der Lastkraftwagen bis auf seine Metallteile verbrant.

Zum vierten Male in acht Wochen geriet heute Morgen an W. Randolph und N. Union Str. ein von G. R. Oliver, Nr. 2028 Park Ave., bedienter Lastkraftwagen der L. Wolff Manufacturing Co. in Brand. Dieser konnte von der Feuerwehr erst gelöscht werden, nachdem er das Gefährt bis auf die Metallteile zerstört hatte. Oliver erklärte, nicht begreifen zu können, was die Brände verursacht habe.

— Enthaarungsmittel.—Man krieche unter einen Tisch, alsbald wird man eine Platte oben haben.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Männer für Farmarbeit. Sam Cummings, Labor Agency, 613 West Madison Str. dimido

Verlangt: Rockpresser. 144 S. Wabash Ave. 3. Flat. mido

Verlangt: Junger Buchbinder, der Erfahrung in Etuiarbeit hat. Eugene Dietzgen Co., Fullerton und Sheffield Ave. mido

Verlangt: Aelterer deutscher Mann für Janitorhelfer, einer der ehrlich ist. 4306 Lake Ave. mido

Verlangt: Schneider, guter mit allen Arbeiten vertrauter Mann an neuer und alter Arbeit. Stetige Arbeit und guter Lohn. Schuler & Son, 4743 N. Robey Str. mido

Verlangt: Kräftiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Englisch nicht nötig. — Altenheim, Arlington Heights, Ill. midofr

Verlangt: Frisch eingewanderter deutsch oder slawisch sprechender Mann, $20, Board und Zimmer den Monat. 173 Van Buren Str., nahe Fifth Ave., Restaurant, Buchbinder. mido

Verlangt: Wurstmacher. Vorzusprechen, fertig zur Arbeit. Vienna Sausage Mfg. Co., 1215 S. Halsted Str. mido

Verlangt: CarRepairer u. Zimmerleute, Bench Maschinisten und 5 Männer für allgemeine Arbeit; $2 täglich. 763 Milwaukee Ave. mido

Verlangt: Sofort, Junge für Bäckerei. Original Wiener Bäckerei, 2833 Evanston Ave. mido

Verlangt: Junge in Bäckerei, an Brot und Rolls, Nachtarbeit. 958 Willow Str. mido

Verlangt: Guter Blacksmith für Wagen-Reparaturen, einer der Pferde beschlagen kann. 5259 Lincoln Ave. dmdo

Verlangt: Ein erster Klasse Maschinist, der fähig ist, Automobile zu repariren. Er muß fähig sein, dieselben selbständig zu übernehmen und die Reparaturen auszuführen. Nur schriftliche Anfragen mit Empfehlungen werden berücksichtigt. Lohn 40c pro Stunde. Arbeit das ganze Jahr. Adr.: O. 228 Abendpost. dmdo

Verlangt: Sofort, Ornamental Eisenarbeiter, für Treppen- und Ladenfront-Arbeiten, Fahrstuhl-Einfriedigungen und Bank Fixture-Arbeit, in Bronze und Ornamental-Eisen; Männer mit langjähriger Erfahrung, und die imstande sind, Arbeitsschichten von acht bis fünfzehn Männer zu leiten; guter Lohn und stetige Arbeit für tüchtige Männer; keine Schwierigkeiten mit Arbeitern. Man schreibe, mit Angabe voller Einzelheiten. Flour City Ornamental Iron Works, Minneapolis, Minn. 5apr,1wX

Verlangt: Erfahrener Porter, muß kochen können. 1330 Sangamon Str., Doris. 4ap,1wX

Farmers! Wenn Ihr Farmhilfe braucht, kommt zu Komnik, 763 Milwaukee Ave. 5mz2mX

Verlangt: Ein älterer Schneider, der bügeln und repariren kann. Stetige Arbeit. Nachzufragen 735 S. Center Ave. mdmido

Verlangt: Schneider, Rockmacher und Bushelman; kommt fertig zur Arbeit. Gerhardt, 6037 Washington Ave. midofr

Verlangt: Ein junger Barbier, guter Lohn beständige Stellung. 106 N. LaSalle Str., nahe Washington Str., Zimmer 27. mo—fa

Verlangt: Ein ersterKlasse „Granite Letterer". Guter Lohn. 8 Stunden pro Tag. 4806 N. Clark Str. midofrsa

Verlangt: Schneider, Bushelman, in Cleaning Store, oder einer, um Abends zu arbeiten. — 509 Ost 63. Str. Tel. Normal 8274. mido

Verlangt: Junge, an Draht-Spezialitäten zu arbeiten. Dallmer Mfg. Co., 156 N. State Str. dimido

Verlangt: Hutmacher an Damenhüten, Erfahrung nötig. 105 N. Wabash Ave., Zimmer 52. 8ap,1wX

Verlangt: Tüchtiger, erfahrener, mit allen Arbeiten vertrauter Carpenter, in einer Fabrik; gute, stetige Stellung für rechten Mann. Allen B. Wrisley & Co., 925 South Fifth Ave.

Verlangt: Ein junger Mann, mit Erfahrung an Cakes. 4907 West Chicago Ave.

Verlangt: Schuhmacher, für Reparaturen. 2339 Wentworth Ave.

Verlangt: Ordentlicher Junge, von 15 bis 16 Jahren, für Office- und Lagerraumarbeit. E. Heidhues & Co., 223 West Jackson Boul.

Verlangt: Ein erfahrener Junge, als Verpacker und Versender. 131 N. Wabash Ave., 3. Floor.

Verlangt: Ein älterer, mit allen Arbeiten vertrauter Mann; $5, Kost und Zimmer. 5151 Evanston Ave.

Verlangt: Barbier für Samstag und Sonntag. 2834 Southport Avenue.

Verlangt: Ein Mann zum Lunch kochen im Saloon. C. Lange, 1506 N. Clark Str.

Verlangt: Bäcker, junger Mann als dritte Hand. 14 West 47. Straße.

Verlangt: Vormann für Wurstfabrik. Adressirt mit Angabe von Referenzen und letzten Platz unter Z U 725 Abendpost. dofr

Verlangt: Tapezierer, sofort. Teofil Stan, 1026 Milwaukee Ave.

Verlangt: Junge zwischen 14 und 16 Jahren, in Fabrik zu arbeiten. 227 S. Wood Str., Hinterhaus.

Verlangt: Ein Rockschneider und Bushelman. 5054 Evanston Ave. dosamo

Verlangt: Porter, nüchterner Mann, einer der Lunch besorgen kann. Nachzufragen zwischen 3 und 4 Uhr. 700 W. Randolph Str.

Verlangt: Schneider. August Schwarz, 109 W. Illinois Str.

Verlangt: Ablieferungsjunge für Meatmarket. 2971 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Junge, in Bäckerei zu arbeiten.— 6846 S. Halsted Str.

Verlangt: Schneider. Beständige Arbeit das ganze Jahr. 519 W. Adams Str.

Verlangt: Porter für halben Tag, Morgens zu öffnen, mit Empfehlungen. 4201 Elston Ave. dofr

Arbeiter, Handwerker aller Art, Clerks, Buchhalter, Packer, Porter, Fensterwascher, Farmarbeiter, bekommen Stellen nachgewiesen durch The Mutual League, 1213 N. Clark Str. 'adidofa

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Dritte Hand an Cakes und Rolls; $10 die Woche. 2058 Polk Str.

Verlangt: Junger Mann für Porterarbeit in Apotheke; Lohn $9. North Ave. und Halsted Straße.

Verlangt: Guter Tapezirer. Nachzufragen nach 5 Uhr. 818 North Ave.

Verlangt: Guter Tapezirer. Nachzufragen vor 5 Uhr. 2825 Linden Court.

Verlangt: Möbelschreiner, muß Erfahrung haben. Jacob Lederer, 644 W. Madison Str.

Verlangt: Ein Junge, Gänge zu besorgen und für leichte Arbeit; kann ein gutes Geschäft erlernen; $5 bis $5.50; auch ein junger Mann für Holzarbeit; $7 bis $8.50. Chicago Plush and Leather Case Co., 116 N. Franklin Str. dofa

Verlangt: Erfahrener Junge an Cakes. A. Piff, 1949 Larrabee Str.

Verlangt: Stock Boy über 16 Jahre alt, muß geweat und willens sein zum Anfang für kleinen Lohn zu arbeiten. Sofort anzufragen: Wieboldt's, Milwaukee Avenue, an Paulina Straße.

Verlangt: Knabe von 16 oder mehr Jahren, um Handwerk zu erlernen. $6.00 zum Beginn. C. E. Barrett & Co., 538 S. Clark Str.

Verlangt: Ein guter deutscher Barbier. 3567 Armitage Avenue.

Verlangt: Zwei Hammer Drivers für große Steam Hammers. Angabe des beanspruchten Lohnes und bisherige Beschäftigung unter Adr.: M 307 Abendpost.

Verlangt: Heizer für Sand Bottom Furnace. Angabe des beanspruchten Lohnes und frühere Beschäftigung unter Adr.: M 333 Abendpost.

Verlangt: Junger Mann mit etwas Erfahrung am Ledger, ein guter Schreiber und genauer Rechner; erster Klasse Empfehlungen erforderlich. Zu erfragen in eigener Handschrift bei Edson, Keith Co., 24 S. Michigan Ave.

Verlangt: Ein Mann, welcher mit Pferden umzugehen versteht und sich sonst im Hause nützlich machen kann. 648 Wells Str.

Verlangt: Porter, der bartenden kann. 2410 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Schneider, Rockmacher, Bushelmen, Hosenmacher, Westenmacher für Stadt und Land. H. Halvorsen Co., 34 Süd Fifth Ave.

Verlangt: Ein lediger Mann als Porter im Saloon. 4332 Elston Ave.

Verlangt: Ein Bäcker als zweite Hand an Brot und Cakes. 3005 Archer Ave.

Verlangt: Gute erste Hand an Brot und Rolls, muß allein arbeiten. 2058 Polk Str.

Verlangt: Mann zum reinmachen, 5 bis 9 Uhr Morgens im Saloon. 2075 Lincoln Avenue. 'Phone: Lincoln 53. dofrsa

Verlangt: Porter für Saloon, älterer Mann bevorzugt. 3701 N. Ashland Ave.

Verlangt: Schneider, zwei Rockmacher, sowie Bushelman. Albrecht, 934 Webster Ave.

Verlangt: Guter Mann, in Barn zu arbeiten. 1549 W. 12. Str., hinten.

Verlangt: Porter, einer der Bartenden kann. Muß englisch sprechen. 565 W. Madison Str.

Verlangt: Gute dritte Hand an Brot und Rolls. 3559 S. Robey Str. dofr

Verlangt: Ein erster Klasse Blacksmith, einer der Well Drills für Drilling Maschinen und Auger Budets machen kann. Solcher vorgezogen, der bereits in Well Drill Fabrik gearbeitet hat. Adr.: Box 527, Sioux City, Iowa. dofrsa

Verlangt: Verheiratete Chauffeurs, Maschinisten, Punch Preß, Carpenters, Cabinetmakers, Bäcker, Gärtner, Painters, Bartender, Lunchmen, Porters, Janitors, Barnmen, Housemen, Farmarbeiter. Central Empl., 184 Washington.

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt. Koenig Med. Co., 62 W. Lake Str., 2. Fl.

Verlangt: Rockschneider, auch ein Helfer. 226 W. Division Str. dofrsa

Verlangt: Erfahrener Bushelman. Cooper Clothing Co., Belmont und Lincoln Ave.

Verlangt: Fitters für Ornamental Eisenfabrik. Erster Klasse Union Bindery Works, 76. Str. und Greenwood Ave., Grand Crossing. dofrsafon

Verlangt: Junger Mann, für Hausarbeit. 2575 Emerald Ave.

Verlangt: Zwei Knaben, mit Erfahrung: einer an Kuchen, der andere an Brot. F. Deppe Co., 1755 Sedgwick Str.

Verlangt: Junge, um Kegel aufzusetzen; $6 die Woche. 1168 Diversey Parkway.

Verlangt: Schneider, für Umänderungen, Reparaturen und Bügeln. 2645 N. Kedzie Ave., nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein Junge, um das Bäckerhandwerk zu erlernen. Nachzufragen Vormittags. 221 S. Western Ave.

Schneider.

Rothschild & Company.

Wir bedürfen der Dienste von Schneidern (Bushelmen) für Männerkleider. Applikationen im Kleider-Dept, entgegengenommen, 2. Floor, nördliches Zimmer, um 8:30 Uhr Morgens.

State Str., Jackson Blvd. bis Van Buren.

Hillman's.

Verlangt: Wagen-Knaben, über 16 Jahre alt. Nachzufragen in der Office des Superintendenten, 4. Floor. State und Washington Straße.

Verlangt: Gute dritte Hand Bäcker, an Cakes; $12; Nachtarbeit. 710 South 40. Ave.

Verlangt: Mechaniker und Schlosser. Frank S. Betz Co., Hammond, Ind. dofrsa

Verlangt: Erstklassiger deutscher Bartender; verheirateter Mann vorgezogen. John Christiansen. 421 S. Ashland Ave. dofrsa

Verlangt: Schneider; stetige Arbeit; guter Lohn. Ecker, 1950 Thomas Str.

Verlangt: Starker Junge, mit etwas Erfahrung, in Bäckerei; $10 die Woche. Cramer's Bäckerei, 3434 N. Halsted Str.

Verlangt: Junge, an Cakes. 4244 West North Ave.

Verlangt: Barbier, sofort; beständig. 3507 S. Ashland Ave.

Verlangt: Bäckergehilfe, an Brot und Cakes; $15 die Woche. 5154 Evanston Ave.

Verlangt: Erstklassiger Maschinist. Allen B. Wrisley & Co., 925 South Fifth Ave.

Porzellanmaler!

Für Monograms, Decor., Ränder und leichte Blumen gesucht. Gute Stelle für den rechten Mann. F. J. H. Abendroth, 415 Ost 9. Straße, Kansas City, Mo. doso

Verlangt: Junger Mann als Janitorhelfer, kann frisch eingewandert sein. 4457 Magnolia Avenue.

Verlangt: Deutsch-ungarischer Barbier für stetige Arbeit; guter Lohn für den richtigen Mann. 1823 W. Division Straße.

Verlangt: Drahtarbeiter, mehrere tüchtige Leute. Beständige Arbeit. 6028 Grove Ave. dofrsa

Verlangt: Erfahrener Hausmann (ledig) muß nüchtern und arbeitsam sein; Adresse, mit Referenzen und Lohnansprüchen: M 342 Abendpost.

Verlangt: Bäcker, junger Mann mit Erfahrung an Rolls und Cakes. 1115 Madison Str. mido

Verlangt: Vormann, tüchtiger Mann, einen Draht- und leichten Eisenshop zu führen. Beständige Arbeit und guter Lohn. Adr.: O. 258 Abendpost. dofrsa

Verlangt: Mechaniker mit eingerichteter Werkstätte für Maschinerie, Pattern- und Experimentag-Arbeit, die beste Gelegenheit für Jemand, der einen guten Artikel zu fabriziren hat und besondere Maschinen nötig sein sollten, als Teilhaber. Näheres unter M. 328 Abendpost.

Verlangt: Schneider für Proben- und Bushelarbeit. $12 die Woche. Nachzufragen: Koenigsberger, 439 N. Clark Str.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Erfahrener junger Bartender (27) sucht Stelle. Adr.: O. 234 Abendpost. dimido

Deutscher Konditor sucht Posten in einem Hotel oder feiner Bäckerei. S. Hecht, 4851 Bishof Str. dimido

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Janitor sucht Stelle auf der Nordseite in Tausch für Wohnzimmer. 2643 Mildred Ave., hintere Cottage.

Gesucht: Chauffeur wünscht Stelle, auch als Reparateur. 1444 Mohawk Str. dofrsa

Gesucht: Erfahrener Mann sucht Stellung als Automobil-Lackirer und Wagen-Sattler. Adr.: 2421 N. Sawyer Ave. dofr

Gesucht: Junger Mann, der deutsch und englisch sprechen kann, sucht Beschäftigung für Abends oder Samstag Nachmittags; hat beste Empfehlungen. Adr.: M. 347, Abendpost. doja

Gesucht: Carpenter sucht Arbeit. M. Baginski, 4917 Sunnyside Ave. dofr

Gesucht: Mann mittleren Alters, ledig, ehrlich, nüchtern, sucht Stellung als Porter, Wächter oder Aehnliches; vertraut mit Werkzeugen, jeglicher Garten- und Hausarbeit; spricht französisch, deutsch, englisch. Adr.: Waeffler, 17 N. Carpenter Str. dofr

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Saloon-Porter. Großhaus, 1859 Maud Ave.

Gesucht: Ein Carpenter, 30 Jahre, sucht stetige Arbeit in Fabrik. 1742 Clybourn Ave.

Gesucht: Guter Schmied am Wagen und Finisher sucht Stelle. Gute Erfahrung an Rubber-Reifen. 1416 Mohawk Str.

Gesucht: Frisch eingewanderter deutscher lediger Mann, 48 Jahre alt, sucht irgend eine Beschäftigung auf der Farm. 1732 W. 22. Str.

Gesucht: Lediger deutscher Mann, 35 Jahre alt, wünscht stetige Arbeit auf Farm, Sommer und Winter; ist guter Melker, Weingartenarbeiter und Farmarbeiter. Andreas Zultner, 816 Polk Str., Gary, Ind.

Gesucht: Bäcker, erste Hand an Brot, Rolls und Kuchen wünscht stetigen Platz; geht auch als zweite Hand. Josef Hubbertz, 1030 Wells Str.

Gesucht: Junger Bäcker, gut zweite oder dritte Hand an Brot und Rolls, sucht Stelle. 2117 West 21. Place.

Gesucht: Bäcker, junger Mann, gute zweite Hand an Rolls und Cakes, sucht Stelle. Tel.: 5597 North.

Gesucht: Erstklassiger Businesslunch-Koch sucht stetige Stellung. 539 Wells Str., Zimmer ..

Gesucht: Junger Deutscher, gebildet, Einjährig-Freiwilliger, Zeugnisse über Universitätsreife, Empfehlungen aus Deutschland, 26 Jahre alt, englisch sprechend, aber nicht perfekt, französischer Korrespondent, sucht Stellung als Korrespondent, bei sehr bescheidenen Ansprüchen; am liebsten in Engros- oder Exportgeschäft. Adr.: O. 269, Abendpost.

Gesucht: Bartender, verheiratet, sucht stetige Stelle. Versteht alle Arbeit. Hat gute Zeugnisse. Leo Risk, 622 W. 37. Str.

Gesucht: Junger Lunchmann, kann Bartenden und am Tisch aufwarten, sucht stetige Stellung. Adr.: O. 257 Abendpost.

Gesucht: Mann mittleren Alters, mit langjähriger Erfahrung als Janitor und in Hausarbeit, auch in Schulen und Hospitälern, sucht Stelle. Adam Wagner, 1842 Maud Ave.

Gesucht: Gewandter kräftiger Mann, kann ziemlich englisch sprechen und lesen, sucht irgend welche dauernde Arbeit, war 17 Jahre im Lederfach. Adr.: O. 259 Abendpost.

Gesucht: Mann (29) sucht irgend welche Beschäftigung von Morgens bis 3 Uhr Nachmittags. A. Aman, 724 Willow Str.

Gesucht: Waiter, zuverlässig, besorgt Lunchcounter und Sandwiches, sucht stetigen Platz. Nachzufragen: 4120 N. Irving Ave. Tel.: Lake View 2635. modidofrsa

Gesucht: Erster Klasse Bartender, 35, verheiratet, alle Erfahrung im Geschäft, drei Jahre am letzten Platz, sucht stetige Stellung. 3156 Forest Ave., 2 Flat. didosa

Gesucht: Mann in mittleren Jahren, 2jährige Erfahrung, sucht Stelle als Hauptjanitor in einem größeren Apartmentgebäude. 557 Barry Ave., Telephone: Lake View 5864. mido

Gesucht: Ein guter selbständiger Cakebäcker sucht Arbeit. Zu erfragen: 3125 Southport Ave., Schubshop. mido

Gesucht: Bäckerjunge in Europa ausgelernt, gute dritte Hand oder als sehr guter Lehrjunge, sucht Arbeit. Mit hiesiger Arbeit gut vertraut. Ludwig Banduch, 2808 Hamlin Ave. midofr

Gesucht: Bartender sucht stetigen Platz. Hat gute Empfehlungen und ist mit allen Arbeiten vertraut. Adr.: M. 302, Abendpost. mido

Gesucht: Junger, kräftiger Wiener Bäcker, frisch eingewandert, sucht Arbeit. Offerten an Carl Wacek, 1421 South 42. Ave. midofr

Gesucht: Tüchtiger, erstklassiger Maschinist an Drehbank, der 20 Jahre in großen Fabriken gearbeitet hat, spricht mehrere Sprachen, sucht sofort dauernde Stellung, auch nach auswärts. Angebote an F. P., 802 Fairfield Avenue, La Port, Ind. dimido

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Kinderloses Ehepaar. 3952 Lake Straße.

Verlangt: Ehepaar für 40 Acker Farm in Michigan, um Hälfte zu bearbeiten. Nachzufragen heute Abend. 1559 Clybourn Ave., oben.

Verlangt: Ehepaar, mittleren Alters, ohne Kinder, für ein Sommerheim an einem See; 60 Meilen von Chicago; stetige Stellung das ganze Jahr; muß das Geflügel und ein Pferd besorgen, sowie mit Gasolin und Pumpen umgehen können; Mann muß mit allen Arbeiten vertraut sein; Frau muß sauber gekleidet sein und gut kochen können; Empfehlungen erforderlich. Adr.: M. 310, Abendpost. dofrsa

Verlangt: Ehepaar, mit Erfahrung, für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. Tel.: Hyde Park 336.

Verlangt: Männer und Frauen, um den besten 25c Haushalt-Artikel im Markte zu verkaufen. Kommt und überzeugt Euch. Wir können Euch beweisen, daß Ihr ein ausgezeichnetes Auskommen beim Verkaufen desselben erzielt. — Nachzufragen 820 Schiller Bldg. mido

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrenes Ladenmädchen für Delikatessen-Store. 3131 Armitage Ave., nahe Kedzie Ave. Telephon Belmont 2307.

Verlangt: Erfahrene Arbeiterinnen, für Umänderung von Damen-Kleidungsstücken; nur einfache Näharbeit erforderlich. Nachzufragen in der Office des Superintendenten, auf dem 4. Floor, südlich.

Siegel, Cooper & Co.

Verlangt: Frau, 25 Jahre oder älter, für leichte Fabrikarbeit; $7 zum Anfang. C. E. Barrett & Co., 538 S. Clark Str.

Verlangt: Forelady, um die Führung einer Hemdenfabrik zu übernehmen. 515 South Fifth Ave.

Verlangt: Erfahrene Mädchen, an Nähmaschinen, auch Lehrmädchen; guter Lohn. Chicago Embroidery Co., 1015 Ohio Str. dofr

Verlangt: Mädchen, als Verkäuferin in einer Bäckerei. 1140 Van Buren Str. Tel.: Haymarket 640.

Verlangt: Mädchen im Bäckerladen, mit Erfahrung an Lunches, muß englisch sprechen. 519 W. North Avenue.

Verlangt: Wir haben beständige Arbeit für Operators an weißen Duck Jackets, Hosen und Schürzen. Können in unserer Hauptfabrik arbeiten oder 5717 Emerald Ave. Marcus Ruben, 650 State Str. Tel. Harrison 417.

Verlangt: Gute Ausschneiderinnen an Stickerei, sowie eine gute Näherin an Schiffchenmaschine. J. Brunner, 1356 Barry Ave. dofr

Verlangt: Verkäuferinnen für Kaffee-Store, muß englisch und polnisch oder englisch und deutsch sprechen. 1474 Milwaukee Ave. dofrsa

Verlangt: „Menders", an Sweaters; stetige Arbeit; guter Lohn. Sofort nachzufragen. Western Knitting Mills, 1121 S. Halsted Str. midofr

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre alt oder älter. Chicago Folding Box Co., Fifth Floor — Pugh Terminal Bldg., 365 East Illinois Str. mido

Verlangt: Gute Hemdennäherinnen; guter Lohn. Lichtenegger, 3330 N. Halsted Str. dofr

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherinnen. Stetige Arbeit, guter Lohn; können frisch eingewandert sein. Sofort anzufragen. Mayme Mandelbaum, 1343 Edgemont Ave., Ecke Ashland Boulevard. 7ap1w

Verlangt: Mehrere Bügelmädchen, in einer Färberei; höchster Lohn. 4241 West Harrison Str. 4apr,1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen, um das Kleidermachen und Zuschneiden zu erlernen. — Anna Cimpack, 2221 Clybourn Avenue. 7apmodosa1m

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungswegweiser.

Deutsches Theater im Bush Tempel: „Heimat."
Garrick. — „When Dreams Come True."
Grand Opera House. — „Broadway Jones."
Cort. — „The Silver Wedding."
Princeß. — „Never Say Die."
Illinois. — „The Seventh Chord."
Chicago Opera House. — „The Escape."
Imperial. — „The Divorce Question."
Crown. — „The Shepherd of the Hills."
Victoria. — „The Blindneß of Virtue."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrene Mädchen an schnell arbeitenden Singer Nähmaschinen. Stückarbeit an waschbaren Kinderkleidern. Arbeit das ganze Jahr. Unsere Mädchen verdienen von $7 bis $18 die Woche. Kumfort Garment Co., 500 S. Peoria Str., zwischen Congreß und Harrison. 4ap1wX

Hausarbeit.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Wäsche; guter Lohn. 5175 Michigan Ave., 1. Flat.

Verlangt: Gutes, deutsches kräftiges Mädchen, für Küchenarbeit; guter Lohn. 535 Wrightwood Ave. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, in kleiner Familie. 1447 La Salle Ave., 3. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; kleine Familie; $7.00. Nachzufragen im Kimball, Cafe, 118 West Monroe Str. dofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; guter Lohn. 4745 Champlain Ave. Tel.: Kenwood 963.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Marks, 4752 Michigan Ave., 1. Fl.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Deutsche vorgezogen. 4542 Indiana Ave., 2. Flat.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4926 Washington Park Court, einen Block östlich von Grand Boul.

Verlangt: Gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 525 W. North Ave.

Verlangt: Ein Mädchen, um der Frau im Hause behilflich zu sein; muß zuhause schlafen. 4217 N. Robey Str.

Verlangt: Eine gute Köchin und ein tüchtiges Zimmermädchen, für einen Mädchen-Klub. 4501 Forestville Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Nachzufragen: 1704 W. Chicago Ave., 8. Flat. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß kochen können. Guter Lohn. Kein Waschen. 5006 Michigan Ave., 2. Fl.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit und im Bäckerladen behilflich zu sein. Muß zu Hause schlafen. 3122 N. California Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, deutsch oder slavisch. $6 die Woche. Nachzufragen: 2018 Division Str., Top Floor.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 4931 Prairie Ave., 1. Fl.

Verlangt: Mädchen. 4358 N. Clark Str.

Verlangt: Gebildetes deutsches Mädchen, um kleine Kinder zu beaufsichtigen und zu nähen. Antwortet mit Referenzen. Adr.: M. 329 Abendpost.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. 6136 Vincennes Ave. Tel. Wentworth 4274.

Verlangt: Ein junges Mädchen, um in der Küche mitzuhelfen. $7 die Woche. Colonial Café, 232 Ost 56. Str.

Verlangt: Tüchtige Köchin für Lunchkochen in Saloon. 737 S. State Str. Nachzufragen zwischen 3 und 4 Uhr.

Verlangt: Tüchtige Köchin, ungarische, österreichische oder böhmische. 5749 Woodlawn Ave., Tel. Hyde Park 752.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gute Empfehlungen. 5947 Indiana Ave., 2. Flat. dofr

Verlangt: Aeltere deutsche Frau, um auf 18 Monate altes Kind aufzupassen; gutes Heim; bei jungen Leuten. 1818 Hammond Str., hinten.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 415 Surf Str., 1. Apartment. 1 Block nördlich von Diversey Blvd. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5172 Michigan Ave., 2. Flat. midofrsason

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4421 Calumet Ave. mido

Verlangt: Mädchen bei Hausarbeit behilflich zu sein, kleine Familie, gutes Heim. 2633 N. Whipple Str. midofr

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit. Einfaches Kochen. 860 Buena Ave. Telephon: Graceland 38. 6ap1wX

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nov*X

Verlangt: Deutsche und ungarische Mädchen, Frauen und Köchinnen für Hotels, Restaurants, Klubs, Saloons und Privathäuser, auch für kurze Stunden; guter Lohn. Faßlers Plazirungbüro, 1113 W. Chicago Ave. Tel. Monroe 6375. 14mz1mX

Verlangt: Köchin in Familie von 4. Kein Waschen. Referenzen. 5482 Greenwood Ave. Tel.: 1603 Hyde Park. 4ap1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; gutes Heim und guter Lohn. 8146 Washington Blvd. 3ap1wX

Germania Vermittlungsbüro, 755 North Ave., Ecke Halsted Str., verlangt 100 deutsche Mädchen für hundert gute Stellen. 7ap1w

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in gutem Heim. Guter Lohn, kein Waschen. 4743 Bernard Ave. ap8,1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — 1845 N. Robey Str., Markowitch. mido

Verlangt: Mädchen, deutsches bevorzugt, für allgemeine Hausarbeit. 5233 Prairie Ave. midofr

Verlangt: Haushälterin, Frau zwischen 30 und 40 Jahren, für Familie von 3. Mrs. K. Nikolas, 3856 Lexington Str. midofr

Oesterreich-ungar. Empl.-Office verlangt 100 Mädchen für Hausarbeit, Restaurant-Köchinnen, frisch eingewanderte sofort plazirt. Bester Lohn. 1624 S. Halsted Straße. 17mz,modidolm

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; $5 bis $6 wöchentlich; muß englisch sprechen; gutes Heim. 316 Center Str., nahe Lincoln Park. Telephon: Lincoln 597. mdo

Verlangt: Deutsches Mädchen, das kochen kann; zweites Mädchen wird gehalten. Kleine Familie. 514 Fullerton Parkway, nahe Clark Str., Tel.: Lincoln 8482. midofr

Verlangt: Ordentliche Frau, mittleren Alters, als Haushälterin. Abends nach 8 Uhr. 3649 West Division Str. mido

Verlangt: Gutes Mädchen oder junge Frau für allgemeine Hausarbeit, Privatfamilie. Keine Kinder. 521 Ost 34. Str. midosa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen, für allgemeine Hausarbeit; einfacher Tisch; drei Personen; $7. Vorzusprechen Abends. 3237 Calumet Ave. mi—son

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3434 N. Halsted Str. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2829 Michigan Ave. —sa

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim; keine Wäsche. 5748 Winthrop Ave. Man nehme Evanston Ave.-Car bis Ardmore Ave. mido

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen; kleines Apartment; guter Lohn. Zu erfragen: Mrs. Cook 832 Montrose Blvd. mido

Verlangt: Kindermädchen; muß etwas bei der Hausarbeit mithelfen; kleines Apartment. Mrs. Cook, 832 Montrose Blvd. mido

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Zu erfragen: Mrs. S. Herzog, 439 Ost 48. Place. mido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, eines das Nähen kann, bei älterer Dame. 2351 Cleveland Ave., 1. Apt. mido

Verlangt: Starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2234 S. Halsted Str. Telephon: Canal 1507. dimido

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; Empfehlungen. 1301 Independence Boulvard. Telephon: Lawndale 1445. dimido

Verlangt: Haushälterin; gute Köchin; Familie von zwei; kleines Flat; $20 monatlich. O 247 Abendpost. dimido

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit in einem Saloon. 2243 Wentworth Ave. dmido

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 1414 North Hoyne Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche; guter Lohn. 1111 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen, für zweite Arbeit; gutes Heim und guter Lohn; englisch nicht erforderlich. Mrs. J. R. Leonard, 861 Bryant Ave., Winnetka, Ill. Tel.: Winnetka 121.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Anzufragen nach 4 Uhr Nachm., 3614 Fifth Ave.

Verlangt: Ehrliches Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; modernes Flat. N. Clark Str.-Car bis Wrightwood Ave., dann zwei Blocks östlich gehen bis 2725 Pine Grove Ave., 3. Flat. Telephon: Lincoln 5945.

Verlangt: Junges Mädchen, 15 bis 17 Jahre alt, für leichte Hausarbeit. 1215 N. Robey Str., 2. Flat. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim in Evanston; $7.00. Adr.: M 309 Abendpost.

Verlangt: Kindermädchen für 3-jähriges Kind; gutes Heim. 1013 La Salle Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen. 1233 Glenlake Avenue.

Verlangt: Junges Mädchen zur Mithilfe bei Hausarbeit und Kindern; gutes Heim. 6310 Lakewood Ave. 'Phone: Ravenswood 2451.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie ohne Kinder, Empfehlungen. 4547 Michigan Avenue, 2. Apt.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit. 2138 Larrabee Straße.

Verlangt: Erste Köchin, Deutsch-Ungarin; keine Sonntagarbeit; kurze Arbeitsstunden und guter Lohn. 27 S. Halsted Straße.

Verlangt: Gutes Mädchen, für allgemeine Hausarbeit, das kochen kann. 1407 Dearborn Avenue.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können; kleine Familie; guter Lohn. 3142 Vernon Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 727 Elmwood Ave., Wilmette, Ill. Tel.: Wilmette 83.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 3644 Douglas Boul., Joseph. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. Kleine Familie. 4733 Michigan Ave., 1. Flat.

Verlangt: Eine ältere Frau für allgemeine Hausarbeit. 840 Center Str., 1. Floor.

Verlangt: Aeltere Frau, Kinder zu beaufsichtigen. Gutes Heim. 2837 Elston Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Mrs. S. Cohen, 4517 Calumet Ave., 3. Apartment. dofrsa

Verlangt: Tüchtiges deutsches oder deutschamerikanisches Mädchen für Kochen und Reinigen in 7 Zimmer Apartment. Kein Waschen. 3 in Familie und zweites Mädchen. Gutes Heim für die richtige Person. Phone Edgewater 7410 oder sprecht vor: 5816 Kenmore Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1013 S. Robey Str., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen, bei Hausarbeit zu helfen. 2229 Fremont Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können. 1541 Fullerton Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2943 Logan Boul., 1. Flat.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen oder Frau, für allgemeine Hausarbeit; ohne Wäsche; einfach Kochen; gutes Heim, guter Lohn. 1150 East 43. Str. dofrsa

Verlangt: Kindermädchen; auch bei zweiter Arbeit mitzuhelfen. 509 East Roscoe Str., 1. Apartment.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5226 Michigan Ave., 1. Apt. Tel.: Drexel 8036.

Verlangt: Eine erstklassige Wiener Köchin; bezahle den höchsten Lohn; Empfehlungen erforderlich. 3240 Michigan Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; kleine Familie; muß etwas englisch sprechen können. 623 Arlington Place, 2. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Flatwohnung; Drei in der Familie. Heimann, 539 Garfield Ave.

Verlangt: Junges Mädchen, bei der Hausarbeit mitzuhelfen. Alie, 4326 Milwaukee Ave.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. 1408 Mohawk Str., eine Treppe, hinten. Telephon North 4261.

Gesucht: Zwei deutsche Mädchen suchen Haus- und Küchenarbeit, am liebsten in Geschäftshaus. 1854 N. 40. Avenue.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum waschen und reinmachen. 1928 Grand Ave. Mrs. Bergen.

Gesucht: Perfekte deutsche Schneiderin wünscht noch einige Tage zu besetzen. $2.50 pro Tag.— Mrs. Groß, 1137 Washington Blvd.

Gesucht: Reinliche freundliche Frau sucht Plätze zum Waschen, Bügeln und Reinmachen. $1.60 pro Tag. Mrs. Schmidt, 1342 Webster Ave., hinten.

Gesucht: Junge deutsche tüchtige Frau sucht Plätze zum Waschen, Bügeln und Reinmachen, Freitag, Samstag und Montag. Bitte zu schreiben. 1742 Clybourn Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stellung für allgemeine Hausarbeit oder als Kindermädchen; kann gut nähen. 28 West 114. Place.

Gesucht: Eine deutsche Frau sucht Beschäftigung als Köchin in kleinem Restaurant oder in Saloon, als Businesslunch-Köchin. Adr.: 938 Wells Str., 2. Stock.

Gesucht: Waschfrau sucht Plätze zum waschen. Weiß, 1243 N. Paulina Str., 2. Fl., hinten.

Gesucht: 16-jähriges Mädchen sucht leichte Hausarbeit, hat Erfahrung im Bäckerladen. — 1253 Marianna Str., hinten.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Wasch- und Bügelplätze. 2336 Perry Str.

Gesucht: Wittwe mit einem Jungen wünscht Stelle als Haushälterin bei Wittwer oder Junggesellen. Adr.: O. 255 Abendpost.

Gesucht: Mädchen, 14 Jahre alt, sucht Stelle für leichte Hausarbeit. 1818 Fremont Str.

Gesucht: Eine Kleidermacherin wünscht Arbeit ins Haus zu nehmen. 1846 Fremont Str., 2. Flat, hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, kann waschen und bügeln, spricht englisch. Bitte selber vorzusprechen, 2431 Haddon Avenue, nahe Western.

Gesucht: Ungarisches Mädchen sucht Stellung für allgemeine Hausarbeit in kleiner amerikanischer Familie. 3910 West Division Str. mido

Gesucht: Erstklassige Köchin sucht guten Platz im Hotel oder Restaurant. 507 Grant Place. mdo

Gesucht: Deutsche Wittwe, 22 Jahre alt, mit kleinem Kind, wünscht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1460 W. Erie Str., 3. Floor, vorn. mido

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1833 N. 42. Ave. mido

Gesucht: Frau sucht Stelle als Nurse oder als Gesellschafterin. Bitte persönlich vorzusprechen. 973 N. Ashland Ave. mido

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, kann etwas Nähen und feine Handarbeit. Bitte selbst vorsprechen. 4141 Cottage Grove Ave. mido

Gesucht: Wasch- und Reinmachplätze. 3332 N. Irving Ave., hinten. Mrs. Haut. 8ap1wX

Gesucht: Deutsche Frau, 40 Jahre alt, wünscht stetige Stelle für Hausarbeit. 1011 47. Straße, vorn, oben. dimido

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Gelernter Kaufmann, frisch eingewandert, 23 Jahre alt, sucht Stellung irgendwelcher Art; spricht deutsch und französisch. Adr.: M. 346, Abendpost.

Gesucht: Junges, kinderloses Ehepaar sucht Stellung in Privatfamilie; der Mann versteht alle Janitor- und Hausarbeiten, auch Auto zu waschen; die Frau ist gelernte Köchin; kann waschen, bügeln und Zimmer reinmachen. 4116 West End Ave., Janitor.

Gesucht: Ehepaar, Frau erstklassige Köchin, Mann guter Manager und Bartender, sucht passende Stellung. Adr.: M 343 Abendpost. mdo

Gesucht: Ehepaar, 35 Jahre alt, mit 5jährigem Mädchen, Mann versteht Fahren jeder Gattung elektrischer Cars und kleiner Autos, kann Autos waschen, Messing poliren, Frau für Kleidermachen und Hausarbeit zu verrichten (nimmt Näharbeiten auch ins Haus) sucht beständige Stellung; auch kleine Janitorstellung. B. Otto, 700 Dewey Place. midofr

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Spezieller Verkauf der Lincoln Packing Company, 3021 Lincoln Ave., nahe Southport.

Ausgewähltes Veal Roast, Leg oder Loin	16½c
Vorderviertel Lammfleisch	11c
Hinterviertel Lammfleisch	17½c
Gesalzene Spare Ribs	10½c
Kidney Veal Chops	18c

Speziell für Samstag

Hamburger Steak, 3 Pfund für	25c
Sugar Cured Corned Beef	8c, 10c, 12c
Luxemburger Treiben und Gritswurst.	

Die uns umgebende unsichtbare Welt. Nächstes Vortragsthema der deutschen Theosophischen Leadbeater-Loge zu Chicago. Freier Eintritt. Personen, welche sich mit ihrer Weltanschauung unbefriedigt fühlen, werden eingeladen. Offen allsonntäglich 7 Uhr Abends. Besant Halle, 116 Süd Michigan Ave., 15. Floor.

Pianostimmen, $1.20; Zufriedenstellung garantirt. Gliot, 2942 Lincoln Ave. 8apddson1m

Painting, Papering, Calsomining, erstklassige Arbeit, billigst. Bitz, 3607 N. Robey Str. Tel.: Graceland 3488. midofr

Painting, Papering, Calcimining, Plastering, mäßiger Preis. Arbeit garantirt. Schepp, 1849 Mohawk Str., Phone Lincoln 288. 9ap1wX

Brickhäuser bauen empfiehlt sich Adolf Wießner, Mason Contractor, garantirt beste Arbeit und billig. 3252 N. 43. Ave. mido

Kranke, welche genaue Aufklärung u. die volle Wahrheit über ihren Zustand erfahren wollen, erhalten ärztliche Konsultation nebst Blut- und Urin-Untersuchung völlig kostenfrei bis zum 1. Mai. 2014 Osgood Str., 2. Flat. 8ap1wX

Painting, Dekoriren usw. zu mäßigen Preisen. 1938 N. Albany Av. dimido

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 27mz1m

Die schönsten und billigsten Hüte für deutsche Frauen, Kinder und Mädchen. 1627 Larrabee Str. 1apdidoson1mo

Jellyline, seit 20 Jahren Wunder wirkend— nichts besseres für die Haut. $1 für 8 Unzen, per Post, garantirt. Uhl, 21 Ost Van Buren St. didosa

Häuser gebaut! Kleine Anzahlung, Pläne und Geld, 5 Zimmer $1900; Baudarleben. Thomas Mack, deutscher Notar, 133 W. Washington Str. ap12*X

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen; nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 1455 Belmont Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Walger. 8spfrsondi*

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben u. sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends und Sonntags: 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. *X

Lizensirte, zuverlässige Detektives. Gründliche Arbeit; mäßige Raten, M. M. & B. P. A. Inf. unter Illinoiser Gesetz. Zimmer 524-26-28, 32 N. Clark Straße. Telephon: Franklin 3330. 12mz1mX

Oscar Josetti's Notariats- u. Rechtsbüro. Vollmachten, Testamente, Reisepässe, Kaufverträge usw. 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted 11mz1mtX

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Neue Zirkel im Englischen beginnen jetzt! (Auch Privatstunden), 3 Monate $5; gute Stellungen, Bürgerrecht, Engineer-Lizens. Illinois Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str.

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen. Kleine, auch größere Beträge auf leichte wöchentliche Abzahlungen. F. Frenkel, 1907 Potomac Ave. Tel. Armitage 7137. 10ap2wX

Bezahle 6% Zinsen, aber keine Kommission, für ein Darlehen von $3000 für 5 Jahre; Sicherheit erste Mortgage an neuem Brick Flat Gebäude. Gute Nachbarschaft. Adr.: B. 863 Abendpost. didosa

Geld zu verleihen auf bebautes oder zu bebauendes Chicago Grundeigentum in Beträgen von $1000 und aufwärts zu den niedrigsten Raten. Baudarlehen eine Spezialität. Real Estate Dept., Union Trust Company, 7. S. Dearborn Str. 4mz,didosa3m

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere. Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Nordseite-Office: 555 North Ave., Ecke Larrabee. Abends 7—9, Sonntags 10—12. 1mz*X

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Straße. 20dz*X

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum; auf der Nordseite gelegenes vorgezogen.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. 14dz*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bauen, keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 West Monroe Str. 26fb*X

Geld zu verleihen, ohne Kommission, von Privatmann, auf Grundeigentum auf der Nordwestseite. Niedrige Zinsen. H. Fick, 2422 Nord Avers Avenue. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Geld zu leichten Bedingungen, auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str., Zimmer 4. 16mz*X

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

——Darlehen——
——$10.00 oder mehr——
Unser System des Geldverleihens an Leute, die Möbel oder Piano eignen, ist das beste. Wenn Ihr Geld gebraucht, wollt Ihr es sofort, privat und zu den liberalsten Bedingungen haben. — Dieser Dienst hat viele andere befriedigt und wird Euch auch befriedigen.
Guarantee Loan Company,
Zim. 20 — 68 W. Washington Str. (Nicht inf.) 11fb*X

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhausbescheinigungen u.s.w. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben machen. Wir bezahlen Eure Schulden.
Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company
(früher A. French & Co.),
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwestecke Madison. Tel.: Randolph 3075. 27mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5495. Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. 1fb*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Neuer Eisschrank, für Grocery- oder Delikatessen-Store. 6115 S. Ashland Ave. dofr

Zu verkaufen: Bäckerei-Einrichtung mit Middleby-Backofen Nr. 3, kurze Zeit im Gebrauch, billig. 658 W. 35. Str., Ecke Union Ave. midofrsa

Kauft Eure Ladeneinrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712 1jl*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Eine Singer Nähmaschine, 5 Monate gebraucht. 1838 Hudson Ave., 1. Fl.

Alle Fabrikate von Drop Head-Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ol*X

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verschleuderung

——Sämmtliche hochfeine Möbel——

unserer elegant eingerichteten

Privat-Residenz

——3201 Michigan Ave.——

Wegen Abreise sind wir gezwungen sofort alle unsere prachtvollen Möbel zu irgend einem Preise zu verschleudern. Marmor- und Bronze-Statuen, welche hunderte von Dollars gekostet haben für $5.00 und $10.00 das Stück. Oelgemälde in großartigen Goldrahmen, werth $50—$500 für $3.00 bis $50.00 das Stück, darunter Gemälde von berühmten modernen Meistern. Parlorset, fast neu, Bibliotheseinrichtung, Schreibtisch, Ledercouch, Türkische Schaukelstühle, Bücher und Bücherschrank, schwere Sammtportieren, Tapestries, feine Gardinen, Läufer, große und kleine Teppiche, hiesige und orientalische, darunter ein 10×14 Fuß großer echter persischer Antique Serazi, der vor einem Jahr $650 gekostet hat, für $100, kunstvolle elektrische Lampen und Electroliers, $50—$100 werth für $15 und $20, Großvateruhr, Parloruhr mit Glockenspiel, Tisch und 6 Stühle, Cutglas, 100 Stück Speiseservice, Silber, deutsche Küchenutensilien (etliche von Schlick), massive Messingbetten, komplett, Dressers, Chiffoniers in Circassian Walnut (extra großes Set), Mahagony u. Oak, Pianola, 88 Note Inner Pinano Player, sowie Concert Grand Piano im Musikzimmer, welches wir für $100 offeriren, Billard-Tisch, Waschmaschine, Nähmaschine, allerhand nützliche Utensilien für Garten, Hof und Garage, 10 Tonnen Hartkohle für $40, Sophakissen $1, Vasen $1, Bilder $1, Plaques $1, Vorhänge $1, Spiegel $1 u. $5. Die Eigenthümer (deutsche, christliche Familie) werden Euch selber durchs Haus führen (26 Zimmer). Der Verkauf findet statt:

Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag, d. 10., 11., 12. u. 13. April,

9 Uhr früh bis 10 Uhr Abds. Durch Arrangement mit einem Motor-Truck Besitzer werden Euch alle eingekauften Sachen frei ins Haus abgeliefert. Kommt schnell und sucht Euch die besten Sachen aus. Indiana oder State Str. Car bis 32. Str., Hochbahn bis 31. Straße.

Privat-Residenz

3201 Michigan Avenue.

midofrsa

Bekanntmachung wegen Haushaltungsaufgabe! Spottbillige Verschleuderung sämmtlicher guten Möbel und Hausgeräte. Elegantes Leder Parlor Set, Rocker, Leder Couch, Wilton Rug, 9 bei 12, Bilder, Gardinen, Portieren, Piano, Eßtisch, 6 Stühle, 3 schöne Messingbetten, Dresser, Chiffonier, Singer Drophead Nähmaschine, Küchentisch, Stühle, neuer eleganter Küchenofen, sämmtlicher Küchenhaushalt usw. Der größte Bargain. Alles muß diese Woche verschleudert werden wegen Abreise. Dies ist ein reeler Ausverkauf; einzeln oder zusammen. Passend für junge Eheleute. 2114 Cuyler Ave., erstes Flat, nahe Lincoln Ave. und Irving Park Boulevard. dofr

Zu verkaufen: Billig, Eßzimmertisch und sechs Lederitz-Stühle, $28, 9×12 Rug, $13; 3 Messing Betten, Spring und Matratze, zu $18, $25, $35, Dresser und Chiffonier, $18, 3 Stück Parlor Ausstattung, Spanish Lea, $40, Lea Rockers, Davenport, Librarytische, Pedestals und Oelgemälde etc., sowie Piano, billig, Alles muß diese Woche verkauft werden. Waaren nur 4 Monate alt. 550 Arlington Place, ½ Block westlich von Clark Str., 1 ein Block nördlich von Fullerton Boulevard. 1ap1moX

Muß verkaufen: Alle meine Möbel und Rugs vor dem 1. Mai, zu einem Schleuderpreise. $150 Mahogany Parlor Suite, gepolstert mit echtem spanischem Leder, für $50, Library Tische, einzelne Rockers, Lampen, Oelgemälde, alles sehr billig; Dining Set, 6 Stühle, mit echtem Leder überzogen, vollständig, $35. Sprecht vor und seht meine Möbel. 3802 Alta Vista Terrace, Ecke Grace Str., 2. Blocks westlich von Grace Str. „L" Station, 1 Block östlich von Clark Str. 9ap1wX

Muß billig verkaufen: Eisernes Bett, Matratze und Spring. 2234 Iowa Str., 2. Flat, nahe Oakley Avenue.

Zu verkaufen: Ein Heizofen (Art Garland Nr. 300), in bestem Zustand, und ein Küchenherd (Empire Garland), ebenfalls in bestem Zustand, mit Wasserfront; beziehen ein dampfgeheiztes Flat, deshalb ein Bargain. 3358 Seminary Ave., Ecke Roscoe, 3. Flat.

Zu Eurem Preis, wenn sofort gekauft, Messingbett mit Spring, Waschzuber, Waschbrett, Küchengeräte, $500 Emerson Piano für $150. 2919 N. Clark Straße.

Zu verkaufen: Eleganter Heizofen, sowie Küchenherd, zum halben Preis. 2424 Burling Str.

Zu verkaufen: Kochofen und Heizofen, billig. 3519 Janssen Ave. Phone Wellington 3074. dofrsa

Zu verkaufen: 2 Walnußholz Folding Betten und 2 Walnut Wardrobes mit Plate Glas Spiegel. 906 Webster Ave. dosa

Zu verkaufen: Möbel von 3 Zimmern und die ganze Kücheneinrichtung. Nachzufragen die ganze Woche nach 5 Uhr Abends. 618 West Division Str., nahe Larrabee, vorne, unten.

Zu verkaufen: 4 neue Gas-Ranges mit hohen Backöfen. Seht Janitor. 4555 Calumet Ave. doson

Zu verkaufen: Neue böhmische Bett-Federn. Görner, 2057 West 50. Straße. dofr

Zu verkaufen: Möbel von 5 Zimmer Flat. — Verkaufe einzeln. Muß verkaufen wegen Verlassen der Stadt. Keine Händler. Mandelbaum, 1920 Addison Str., Phone 8796 Wellington. midofr

Zu verkaufen: Wegen Abreise, 6 Zimmer Flat, billig. 717 Wells Str., Top Floor. dimido

Muß verkaufen, wegen Aufgebens des Haushalts: Prachtvolle Möbel; $40 Nähmaschine, $9; runder Eßzimmertisch; u. Stühle, $15; $36 Rugs $18; $150 Parlor Set $36; Leder Davenport, Couch, Rockers, Dressers, Betten, Spiegel, $50 Gemälde, $500 Piano, $115. 1214 N. Robey St. dimidofr

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Mein elegantes Mahagoni Upright Piano, prachtvolles Instrument, muß sofort wegen Abreise spottbillig verkaufen. 2114 Cuyler Ave., 1. Flat, nahe Lincoln Ave. u. Irving Park Blvd. dofrson

Zu verkaufen: $500 Piano, 5 Monaten gebraucht, für $115, sofort, ziehen um. 1214 N. Robey Str., nahe Division. dimidofr

Beste Baar-Offerte kauft mein $600 Piano, 6 Monate gebraucht, 10 Jahre garantirt. 550 Arlington Place, ½ Block westlich von Clark Str. 1ap1moX

Aug. Groß & Son, Pianos, 1547—1549 Wells Str., nahe North Ave. Telephon Lincoln 1169. 28mz*X

$65 kaufen $400. Upright Piano, beinahe neu. 1956 Larrabee Str. 25mzX*

$75 kaufen mein feines Upright, kostete $425; in Storage. 549 North Ave., nahe Larrabee Str. 19mz*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verkaufe French Poodle Puppies. Vorzusprechen 6 Uhr Abends. Prokop, 161 Goethe Str., 1. Fl., hinten.

Vier-Tonnen-Wagen. Pferd und Geschirr ist sofort billig zu verkaufen. Lowitz, 4139 Wentworth Ave.

Zu verkaufen: Zweisitziges Topbuggy und Wagenbarn, billig. 2904 Armitage Ave.

Zu verkaufen: Frische Eier, direkt vom Nest; ebenfalls weiße und graue Hühner zu verkaufen. 4330 Potomac Avenue.

Zu verkaufen: Pferde, Wagen, Geschirr. Expressing, Kohlengeschäft. 3940 Southport Ave. 9ap1wX

Gesunde Baby-Chicks (Wyandottes) fortwährend abgegeben. 919 Greenwood Terrace, nahe Lincoln Avenue. 19mz,misa5w

Zu verkaufen: Shetland Pony, Sattel, Trap, Buggy, Geschirr etc., billig. 626 Grove Place, 2. Flat, zwischen Garfield und Webster Ave., nahe Larrabee Str. 5ap,1wX

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Landarbeit; wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1706—1720 Milwaukee Ave., Ecke Wabansia Ave. Max Tauber. 24in*X

Heiratsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch. Besserer Handwerker, 35 Jahre alt, ledig, solid, in guter Stellung, sucht bekannt zu werden mit anständigem Mädchen oder Wittwe, zwecks Heirat. Adr.: O. 206 Abendpost.

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt Klotz, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße, Zimmer 1705. ap2bidosason*

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: — — — — — —
——Achtung, Grocers!——
$550 oder beste Offerte kaufen eine erster Klasse Eck-Grocery; dieser Platz ist seit über 12 Jahren etablirt und muß umständehalber sehr billig verkauft werden, erster Klasse Waarenlager vorhanden. Versäumt nicht diese seltene Gelegenheit. Gebe auf Wunsch Teil auf Abzahlung oder tausche für Property. Elegante Wohnzimmer und mäßige Miete.
2224 Roscoe Blvd., Ecke Irving Ave.
Nehmt Riverview Park Car bis zur Türe.

Zu verkaufen: $325 kaufen, wenn sofort genommen, meine 15 Jahre etablirte Bäckerei, alles vollständig mit Backofen, Teigpfannen, Werkzeug etc.; ebenfalls vollständige Store-Fixtures; feine Lage in guter Geschäftsgegend; Teil wird nach Wunsch auf Zeit gegeben. Kommt morgen (Freitag) Nachmittag von 2 bis 4 Uhr nach 512 S. California Ave., nahe Garfield Park Hochbahnstation, zwischen Van Buren und Harrison Straße.

——Hotel-Verkauf——
39 gut möblirte Zimmer an schönster Ecke, (3 Carlinien) gelegen, Dampfheizung vom Landlord geliefert. Nachweisbarer Reingewinn im Monat über $260. Gebe, wenn gewünscht, eine Woche auf Probe. Wird nur wegen Krankheit der Frau für $2800 verschleudert, werth $4000. Nur wirkliche Käufer, die wenigstens $1400 anzahlen können, wollen sich melden.
——1550 Division Straße.——

Kauft ein Roominghaus, es bringt sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt.
30 Zimmer, Einnahme $310 monatlich; billig.
27 Zimmer, Miete $90, Einnahme $260; nur $600 Anzahl., Rest $50 monatlich vom Profit.
20 Zimmer, Profit $100 monatl.; nur $900.
14 Zimmer, $450; Heizung frei; Einn. $140.
Manche andere; kommt her, seht sie an; kein Schwindel. Lange, 704 Dearborn Str. 5apr,1wX

Habe zu verkaufen: 16 Saloons, mit und ohne Lizens, von $350 bis $6000; 8 Groceries, 5 Delikatessen-, 4 Bäckereien, 3 Butcherstores, von $450—$1800. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein, was es will, schnell kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 nach 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Bargain, wenn sofort gekauft, Grocery und Delikatessen, 1342 Fullerton Ave., muß wegen Krankheit verkauft werden.

Zu vermieten: Saloon und hinteres Flat. — 1231 Belmont Avenue. —son

Bäckerei, gutes Ladengeschäft, verbunden mit Restaurant, seit Jahren bestehend, kann von verheiratetem Bäcker übernommen werden; $400 Baar nötig. Adr.: M. 345, Abendpost.

Zu verkaufen: Grocery und Market, Umsatz $3000 monatlich. Muß verkaufen wegen Krankheit, 18 Jahre etablirt. Keine Agenten. Kriewitz Bros., South Chicago. dofrsason

Achtung, Bäcker! Muß sofort verkaufen. Eigentümer Samstag Nachmittag und Sonntag Vormittag am Platz anwesend. 2973 Elston Ave. dofr

Vertausche für Farm 45 Zimmer Hotel. Verkaufe auch für Baar. 320 W. Kinzie Str. dosason

Zu verkaufen: Ladenbäckerei, guter Platz für Cafebäcker. Seht den Platz an! P. C. Nedli, 2136 N. Halsted Str., nahe Webster Ave. dosa

Zu verkaufen: Milchgeschäft; 9 Kannen im Winter, Sommer 15 Kannen; 2 Pferde, 3 Wagen; vorschriftsmäßig eingerichtet; betreibe auch Grocery-Store dabei; zusammen oder einzeln käuflich; reise nach Deutschland; Goldgrube für strebsame Leute; sofort genommen. billig; seht's an. Fragt Morg. 9: 1572 Clybourn Ave.

Reise nach Deutschland, verkaufe Saloon, mit Restaurant; 14 Meilen von Chicago; Lizens $500; Wocheneinnahme $350; großes Waarenlager; Pferd und Wagen; $1500. Fragt Morgens 9. 1572 Clybourn Ave.

Saloon billig zu verkaufen, wegen Todesfall des Eigentümers. 631 West Randolph Str., Ecke Desplaines Str. dofrsa

Zu verkaufen: Eine Laden-Bäckerei, in guter Nachbarschaft auf der Südseite; gut ausgebaut und lange Lease; $35 Miete monatlich; großer Umsatz; Agenten brauchen nicht zu antworten. Adr.: O. 260, Abendpost. dofr

Zu verkaufen: Bester Eck-Saloon, Transfer-Ecke, Südseite, nahe Stockyards und Sherman Park. Eigene Lease, 6 Zimmer Wohnung, wegen Abreise nach Deutschland sofort zu übernehmen. Adr.: M. 348 Abendpost.

Verkaufe meinen gutgehenden Delikatessenstore mit $150 Anzahlung. Wocheneinnahmen $120. 1312 Cleveland Ave. mido

Zu verkaufen: Gutgehender Saloon mit Halle, eigene Lizens, eigene Fixtures, sowie Lease. Zentral gelegen. Adr.: O. 243, Abendpost. mido

Zu verkaufen: 3 Stühle Barbershop, gutes Geschäft, lange Lease, Baar oder Abzahlung. 721 Center Str. dimidofr

Zu verkaufen: Grocery und Butchershop, deutsche Nachbarschaft, 3400 N. 45. Ave. Nehmt Milwaukee Ave. Car bis Roscoe, geht 5 Blocks westlich bis 45. Ave. 8ap1wX

Wegen Todesfall billig zu verkaufen: Zigarren-, Candy-, Eiscream- und Notionstore, mit hellen Wohnzimmern. 1113 N. Hamlin Ave. dimido

Zu verkaufen: Billig wegen Abreise, Restaurant, besonders gute Lage und Geschäft.. Baar oder auf Abzahlung. 1150 S. Western Ave. midofrsason

Zu verkaufen: Leichter Grocery-, Delikatessen- und Notion-Store, gute Lage, deutsche Nachbarschaft, schöne kleine Wohnung, billige Miete. Gute Carverbindung. 1000 W. 103. Str. dosa

Zu verkaufen: Zwei 14 Zimmer Flats; wegen Krankheit; billig. 642 N. Clark Str. didoso

Zu verkaufen: Gut gehender Meat Market und Grocery; Transferecke, Umstände halber billig; wöchentliche Einnahme $800; gut für einen deutsch oder slavisch sprechenden Mann. 4352 Grand Ave. dido

Zu verkaufen: 24 Zimmer Haus, Einkommen $250. Dampfheizung. Gute Lease. 1209 LaSalle Ave. 8ap,1wX

Zu verkaufen: Bäckerei. 3456 West 63. Straße. modimido

Saloon zu verkaufen, guter Platz, 22. und Jefferson Straße. 'Phone: Canal 1029. 6ap1wX

Zu verpachten: Neu hergerichteter, eleganter Laden, hell, aufblühende Geschäftsgegend, halb deutsche Nachbarschaft, geräumiger heller Keller. Kaufmann, 3464 N. Clark Str. 7ap*X

Geschäftsteilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Teilhaberin (Fräulein oder Wittwe) gesucht für gewinnbringendes leichtes Geschäft; Einlage sehr bescheiden. Adr.: M 336 Abendpost. mdo

Partner für Reitschule, Kavallerist bevorzugt. $500—$800 erforderlich. 4012 Prairie Ave

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Richard A. Koch
Deutscher Advokat und Notar,
25 N. Dearborn Str., 7. Flur.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee Str.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 18fb*X

Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten.
Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3dz*X

—— Oscar Josetti ——
Notariats- und Rechtsbüro. Rat frei!
—2411 Lincoln Ave., nahe Halsted — 11mz,didosa4w

George F. R. Tummerow, deutscher Advokat. — Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen werden zur Zufriedenheit besorgt. Office im Strauß-Gebäude, Nr. 6 N. Clark Str., Ecke Madison Str., Zimmer 806. Tel. Franklin 3098. Wohnung: 3213 Seminary Ave. Tel.: Lake View 1500. X*

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7fp*X

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 18fp*X

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str., Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Market und Fixtures. 26 Jahre etablirt. 4243 Wentworth Ave.

Zu vermieten: Neuer großer Store, passend für Drygoods-, Schuh- und sonstiges Geschäft. Billige Miete. Eigentümer: 6012 Ridge Ave. dofrsason

Zu vermieten: Gutgelegener Store, mit Wohnzimmern. 2110 N. Halsted Str.

Zu vermieten: Ein elegantes 4 Zimmer Flat. Miete $10. 2110 N. Halsted Str.

Zu vermieten: Vier- und 5-Zimmer Flats, mit Gas. 2358 Clybourn Ave., nahe Fullerton Ave. do—son

Zu vermieten: 4 helle Zimmer, Toilet, Gas. 1815 Bissell Straße.

Zu vermieten: 4 Zimmer Flat und Bad, nur $12 monatlich. 1015 Washington Blvd. dofrsa

4 Zimmer Wohnung billig für eine Gegenleistung. 509 Wells Str. dosa

Vermiete Desk-Room, Zimmer 21, 106 Nord LaSalle Str. Anfragende müssen Lutheraner sein. dofrsa

Zu vermieten: Ein schöner Laden; Miete $16. Näheres: 707 Willow Str. midosa

Zu vermieten: Moderne Stores und Offices (für Aerzte, Zahnärzte etc.), Dampfheizung, neues Gebäude; belebtes Geschäftszentrum; mäßige Miete; sehr gute Gelegenheit. Robey Str., Lincoln Ave. und Irving Park Blvd. 'Phone: Graceland 9862. dimido

Zu vermieten: Kleiner Store und Fixtures. Wohnzimmer, $13. Ecke Sunnyside und 41. Ave. 8ap1wX

Zu vermieten: Prächtige Wohnung; 6 Zimmer und Bad, hell, vorzüglich geeignet für Arzt, keiner ringsum, Zahnarzt u.s.w.; nach Wunsch umgeändert. Kaufmann, 3464 N. Clark Str. 7ap*X

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Zimmer für leichte Haushaltung, alles hell, auch einzelnes Zimmer, möblirt, in Privatfamilie. 1930 N. Halsted Str., nahe Center, 2. Flat.

Boarders verlangt, deutsche Familie, Hausmannskost und Wäsche, $5. 1731 Roscoe Blvd., nahe Lincoln Ave. und Hochbahnstation. dfrsa

Zu vermieten: Zwei möblirte Front- und Schlafzimmer an anständigen Herrn. 2152 Lincoln Avenue. dofr

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer, an eine oder zwei Personen; separater Eingang vom Korridor aus. 511 North Ave., Top Floor. dosa

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer, Dampfheizung; für leichte Haushaltung, wenn gewünscht. Barts, 757 North Ave. dosason

Roomers oder Boarders verlangt. 1456 Fletcher Straße.

Zu vermieten: Nett möblirtes Zimmer in Privatfamilie, billig. 1943 Sheffield Ave.

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer mit Küche, Heizung, hell, für arbeitende Eheleute oder zwei Mädchen. Janitor, 4555 Calumet Av.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, Gas, Bad. 1626 N. Halsted Straße.

Zu vermieten: Bei Wiener Familie, kleines Frontzimmer, alle Bequemlichkeiten, Bad und Telephon. 631 Wells Str., Flat 4.

Zu vermieten: Ein oder zwei Männer finden schönes Zimmer; separater Eingang; alle Bequemlichkeiten; billig. 2242 Burling Str. didofr

Zu vermieten: Sonniges Frontzimmer. Mrs. Hoffmann, 858 Lewis Str. 9apr,1wX

Zu vermieten: Zimmer oder Board für ein oder zwei Personen. 1612 Cleveland Ave. 7ap,1w

Zu mieten gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Junger Mann sucht Zimmer und Board, gemütliches Heim, auf der Nordseite. Einzelheiten brieflich an R. E., 2020 Orchard Str.

Zu mieten gesucht: Mann mit 15jährigem Jungen wünscht 2 oder 3 Zimmer, am liebsten unmöblirt, da ich selbst Möbel habe. Hartland, 1043 Lill Ave.

Junges Ehepaar sucht zwei möblirte Zimmer mit Bad, für leichte Haushaltung, Nordseite, zwischen Center und Fullerton. Offerten erbeten unter Adr.: M 319 Abendpost.

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen 2½stöckiges Framehaus mit drei 4 Zimmer Flats, alle Einrichtungen. 1530 Melrose Str., nahe Ashland Ave. dofr

Suche ein Haus, zwei- oder dreistöckig, Nordseite, zu kaufen. Adr.: M. 349 Abendpost.

Modernes 3—4 Zimmer Framehaus, Brick-Basement, Laundry, mit allen modernen Einrichtungen; Miete $540; in Edgewater gelegen, $4500. S. Blum, 1568 N. Halsted Str. dosa

Zu verkaufen: Eine 4 Zimmer und Attic Brick Cottage, $1900, und eine 5 u. 6 Zimmer Brick Cottage, $2800, und neues Framehaus, $2400, mit 37½ F. Lot. Zu erfragen: Ries, 5854 Magnolia Ave. Phone Edgewater 2769. dofrsa

Zu verkaufen: Neues prachtvolles 2 Flat Steingebäude, Perry Str., Ravenswood, preiswert. Geo. W. Torpe, 2360 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Sechs-Zimmer Cottage, Furnace-Heizung, in Ravenswood, für $1800. 4519 N. Oakley Ave., nahe Wilson Ave. 10apr,1wX

Muß verkaufen: 1231 Nelson Str., nahe Racine Ave., modernes zweistöckiges Framehaus, 5 Zimmer Flats, Miete $27, nur $2475.

Zu verkaufen: Marshfield Ave., nahe Lincoln Ave., zweistöckiges Framehaus, 6 Zimmer Flats und Cottage hinten. Miete $48 monatlich. Nur $4500. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

$1000 kaufen gute Ecklot, 51X140; Granville und Winchester; halb Baar; Eigenthümer 1400 Sedgwick Straße, Laden. 9ap11w

Zu verkaufen: $8500. Feine 5 Acker an Lincoln Ave., Ecke 40. Ave., mit altem Brick, Verbesserungen. $2000 baar, Rest Zahlungen, oder nehme Nordseite Cottage oder 2 Flat Gebäude als Teilzahlung.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. mido

Vertausche: Seminary, nahe Garfield, 3-stöck. Steinfront Gebäude, Ofenheizung, für Nordseite Cottage. samomido
Geo. W. Torpe, 2360 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Sieben-Zimmer Haus, vom Eigentümer. 1541 Oakdale Ave. midofr

Zu verkaufen: Ein „Snap" — 2 Flat, Steinfront, 5 und 6 Zimmer, Hartholz Trim, Furnace Heizung, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, Asphalt Str., $4750, $1000 Baar. —fr
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zwei Flatgebäude, 4 Zimmer in jedem Flat, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, gute Gegend, nahe neuem Park, Alley Lot, $3000. — $700 Anzahlung, $15 den Monat. —fr
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Neues Zwei-Flat und Basement Brickgebäude, Birken-Mahagoni-Finish Trim, dekorirte Wände, Oak-Fußböden, elektrisches Licht, Combination-Fixtures in jedem Flat, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, ein Block bis zu zwei Straßenbahnlinien, bequem zur Hochbahn; zuverlässiger Mieter in einem Flat; Preis $5750; $700 Baar, $25 monatlich. —fr
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Sieben-Zimmer Haus, Dampfheizung, schöner Residenzdistrikt in Ravenswood, 37½ Fuß Lot; gepflasterte Straßen, Block zur Hochbahn, $3950 — $1000 Baar, $25 monatlich. —fr
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Zweistöck. Framehaus mit zweistöck. Brickhaus hinten, Rente $49, Preis $4200. Zahlungsbedingungen wöchentlich. Fred. Ruedel, 602 North Ave. 7ap1wX

Zu verkaufen: Zwei 6-Zimmer modernes Brickhaus; Lot 37 bei 125; an Grace Str.; $6900.
Fred Ruedel, 602 North Ave. 5apr,1wX

Zu verkaufen: Framegebäude, zwei 5-Zimmer Wohnungen; Basement, Dachboden, Toilets; Konkret-Fundament; Preis $2800; $600 Hypothek; $1000 erforderlich.
Fred Ruedel, 602 North Ave. 5apr,1wX

Zu verkaufen: Framegebäude, mit 6- und 4-Zimmer Wohnung; Toilets; Miete $52; Preis $4500; $2000 erforderlich.
Fred Ruedel, 602 North Ave. 5apr,1wX

8 Zimmer Brick Cottage, Halsted, nahe Center, $2650, werth $3500, auf Bedingungen.
Geo. W. Torpe, 2360 Lincoln Ave. 5ap1wX

Zu verkaufen: Framehaus und 3 Flats in Lake View nahe Hochbahn und Straßenbahn; Preis $4700; Miete $492. Adr B 839 Abendpost. 4ap11wX

$1500 kaufen ein zweistöckiges Schulstore-Property, Nordseite, bezahlt 15 Proz; brauche Geld, Hypothek $2000. F. N., 2022 Aubert Ave. 4ap1wX

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Bargains in Apartment-gebäuden:

Vier-Flats Brickgebäude, vier Zimmer jedes, Colonial-Verandas, Furnaceheizung; an Balmoral Ave.	$13,250
Sechs-Flats Brickgebäude, drei 5-Zimmer und drei 4-Zimmer Wohnungen, Furnaceheizung; an Irving Ave.	$15,500
Drei-Flats Brickgebäude, fünf Zimmer jedes und zwei-Flats Brickgebäude, sieben Zimmer jedes; Furnace; Lot 40x125; Eck-Lot an Hamilton Ave.	$16,500
Sechs-Flats Brickgebäude, drei 5-Zimmer und drei 4-Zimmer Wohnungen, Furnace; 48x120 Fuß Eck-Lot; Hoyne Ave.	$17,500
Dreistöckiges Brick-Store und fünf-Flats Gebäude, zwei 5- und drei 4-Zimmer Wohnungen; Dampfheizung; an Irving Park Boul.	$17,500

Habe weitere Bargains in unbebautem und bebautem Grundeigentum. Man schreibe oder spreche vor.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. sadido

Zu verkaufen: $11,000, Eck-Saloon-Property, im besten Teil in Lakeview, an N. Ashland Ave. 2 große Gebäude, ein zweistöckiges Framehaus an der Ecke, wo Saloon betrieben wird, 8 Zimmer oben, 2 Badezimmer, mit großem zweistöckigem Brick-Flatgebäude, zwei 6 Zimmer Flat Gebäude, 26×50 Fuß Alley Front. Dieses Property ist eine Eck-Lot, 50x125 Fuß. Muß $5500 Baar haben, Rest auf Darleihen. Miete $1212 per Jahr. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., alleiniger Agent. mido

Zu verkaufen: Zwei 6 Zimmer Flatgebäude mit Basement, Frame; muß wegen Teilung des Nachlasses verkauft werden; $4000; nahe Southport und Lincoln Ave. 1345 Nelson Str. sadido

15% bis 20% Kapitalsanlage
Arzt muß wegen Verlassens von Amerika verschleudern: 3-stöckiges Solides Brickhaus an Schiller Str., sammt 2½-stöckigem Framehaus hinten, sowie eine 7-Zimmer Cottage an Melrose Str., alles in bestem Zustande. Offerten an Dr. Front, Home Bank Building, Ecke Milwaukee und Ashland Ave. frsado

Zu verkaufen: Gute Lincoln Ave. Transfer-Ecke, 6 Carlinien. Abzahlungen oder Lease für 99 Jahre. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. mido

Zu verkaufen: Park Ave., nahe Schiller Str., zweistöckiges Framehaus, Lot 20 bei 105. Ein Bargain. Preis $2250. B. F. Clettenberg & Co., 947 Wells Str. dido

Verschleudere: $2800, werth $4000, 8 Zimmer-Haus auf Brick, 2 Parlors, Dining Room, Küche und Empfangszimmer auf dem Main Floor, 4 Bettzimmer und Badezimmer auf dem zweiten Floor; Furnaceheizung, Oak Trim, offene Plumbing, gepflasterte Straße, bequem zu guter Transportation. 1926 Nelson Str. oder
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. —fr

Neues 2-Flat Brick, fertig zum Einziehen jetzt oder am 1. Mai; 5 oder 6 große Zimmer, Hartholz-Fußböden und -Trim, elektrisches Licht und Kombination-Fixtures, moderne Plumbing in jedem Flat, Mosaik-Fußböden in Hallen und Badezimmern, Furnace-Stacks, 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße, bequem zur Addison Str.-Station Ravenswood Hochbahn und Lincoln Ave. Straßenbahn, $5975; $800 Baar, Rest $30 monatlich.
Wm. Zelosky, 2201 Addison Str.
Offen täglich und Sonntags. —fr

Ein „Snap" — 2-Flat Gebäude, 4-Zimmer Flat auf dem Hauptfloor, 3-Zimmer Flat auf dem Dachboden; Konkretbasement, moderne Plumbing; gute Fahrgelegenheiten, $2700 — $1000 Baar.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: 2-Flat Brick, fast neu, 6 und 6 Zimmer, Eichenholz-Trim, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, hohes Basement; 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße, $5775; $1000 Baar, $30 monatlich. —fr
William Zelosky, 2201 Addison Str.

Nordwestseite.

Ein Bargain! Muß verkaufen: Drei 6 Zimmer Flatgebäude und 4 Zimmer Cottage hinten. — Carl Buchholz, 902 N. Francisco Ave. dofrsason

Zu verkaufen: Bargains, neue zweistöckige Gebäude, mit zwei 4-Zimmer Wohnungen; modern; Gas und elektrisches Licht; gute Straßenbahn- und Hochbahnverbindungen. 3034—3036 N. Kedzie Ave. Eigentümer daselbst anwesend zwischen 2 und 5 Uhr Nachmittags. dofrsa

Zu verkaufen: Auf monatliche Abzahlungen, neues zweistöck. Brickhaus, fünf und sechs Zimmer; durchweg modern; elektrisches Licht, Oak Trim, Console, Sideboard; auf 30 Fuß Lot. Eigentümer ist daselbst Sonntag Nachmittag anwesend. 2131 N. Springfield Ave., nahe Humboldt Boul. sason

Muß verkaufen, sogleich, $1950, 6 Zimmer Eck-Brickhaus, 40. Ave. und Metropolitan Place, sowie 9 Zimmer Haus. 2543 Washington Blvd.

50 oder 100 Fuß, alle Verbesserungen, Longwood; kleine Anzahlung. 10 Zimmer Brickhaus mit 12 Acres, nahe Techny, ferner 9-Zimmer Frame, große Lot, $3900. Eigentümer C. Schutz, 2742 N. Albany Ave. didosason

$200 Anzahlung, $12 monatlich und Zinsen kaufen eine „Zuetell" 6 Zimmer Cottage; neu und durchaus modern; 30 Fuß Lot.
$300 Anzahlung, $20 monatlich und Zinsen kaufen ein „Zuetell" 2 Flat Gebäude; neu und durchaus modern.
Zuetell, 4101 Fullerton Avenue.
Nehmt Fullerton Ave. Car bis 40. Ave., geht westlich. 12mz*

$150 Anzahlung, $10 monatlich und Zinsen kaufen eine „Zuetell" Cottage; neu und durchaus modern; 30 Fuß Lot; eichene Fußböden und Trim, Concrete-Basement. Zuetell, 2201 N. 44. Ave. Nehmt Armitage Ave. Car bis 44. Ave., geht nördlich. 12mz*

Südseite.

20% Kapitalsanlage.
Arzt muß wegen Verlassen von Amerika verschleudern: Seine 6 Zimmer Cottage an Süd Winchester Ave., in bestem Zustande, $500 Baar notwendig. Offerten an Dr. Front, Home Bank Building, Ecke Milwaukee und Ashland Ave. frsado

Westseite.

Zu verkaufen: Auf monatliche Abzahlungen— Zweistöckiges und Basement Brick Flatgebäude,
5 und 6 Zimmer,
auf 30×125 Fuß Lots — gelegen an West 21. Place nahe Süd 43. Avenue.
Alle moderne Verbesserungen.
22. Straße, Ogden Avenue, Süd 40. Avenue und Metropolitan Hochbahnzüge (Douglas Park Zweiglinie) — alle führen direkt nach diesen Gebäuden.
Alle Straßenverbesserungen besorgt und bezahlt.
Habe ferner zu verkaufen: Eine große Anzahl von breiten Residenz- und Geschäfts-Lotten in dieser Umgegend.
Frank Kirchman,
3149 W. 22. Str. 'Phone: Lawndale 2919.
Zweig-Office:
4200 W. 22. Straße. 'Phone: Lawndale 2532. 14mz1mX

Zu verkaufen: Billig, drei-Flats Brickgebäude; Furnace; trägt $60 Miete monatlich ein; $6500. Haynes, 2561 Washington Boul. dofrsa

Zu verkaufen: 1820 S. Spaulding Ave., Haus mit 3 Wohnungen, Steinfront, schöne Anlage, nahe Park; Eigentümer will fort wegen Gesundheit. 4ap1wX

Zu verkaufen: Nr. 3035 S. 40. Court, neue zweistöckige Framehaus-Flats; leichte Abzahlungen. Ebenfalls Cottages. Schlüssel unten. 4ap*X

Farmländereien.

Eine Wiskonsiner Bauholzgesellschaft, die das Geschäft aufgibt, hat mehrere verbesserte Farmen billig zu verkaufen, ohne Rücksicht auf Wert; Teil baar; keine Stumpfen, 200 Acres, 100 gepflügt, kleines Haus, großer Stall, fließendes Wasser; Preis $4000.
160 Acres, 100 gepflügt, Gebäude, Preis $2400
80 Acres, große Gebäude; Preis $2000.
80 Acres, keine Gebäude; gutes Land, $1000.
40 Acres, keine Gebäude; gutes Land, $500.
Sechsstündige Fahrt von Chicago.
Rehf, 164 W. Washington Straße. 7ap1wX

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 210 Acker Farm in Wiskonsin; große Gebäulichkeiten; 20 Stück Rindvieh, 3 Pferde, Maschinerie usw.
120 Acker, 10 Stück Rindvieh. Pferde, Maschinerie; Wittwe ist die Eigentümerin.
72 Acker; große Gebäulichkeiten; Preis $3000; Eigentümer ist ein alter Mann.
Rehf, 164 W. Washington Str., Z. 603. do—diX

Gute Brotstelle! — Verkaufe oder vertausche, weil alleinstehend, gegen Chicago Property, resp. Saloon, meine 263 Acres große Farm, Boden durchweg kleefähig, Gebäude, lebendiges wie totes Inventar sehr gut, hochfeiner Wald, viel Bauholz, schönste Jagd- und Fischereigegend. Preis billig. Nur $10,000. Krüger, Mauston, Wis., Box 69.

Verkaufe oder vertausche 70 Acker, mit Gebäuden; fruchtbarer Boden; nahe Sommer-Resorts gelegen. Eigentümer: 117 West Ohio Str.

Bargains! Meine Farmen, 15 bis 80 Acres, McHenry, 3240 N. Leavitt Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: 45 Acres, im nördlichen Indiana, 81 Meilen von Chicago. Nachzufragen bei M. Saffran, 10448 Ave., F, Eastside, Chicago. 27mz,1mX

80 Acre Wiskonsin Farm, 1¼ Meilen von gutem Town, 40 Acker geklärt; Framehaus; kleiner Stall; Lehmboden; gutes Holz; gute Wege. Preis $2200; Zahlungen. Eigentümer, J. P. Folz, 1943 Grace Str. 25mzX*

Verschiedenes.

John P. Foerster & Co.,
Bank Floor — 15 S. La Salle Straße.
Wir haben Nachfrage für allerlei bebautes und unbebautes Grundeigentum innerhalb der Stadtgrenze. Eine Postkarte, an uns adressirt, bringt einen Verkäufer ins Haus. 27au*X

Rothschild & Company

Der Laden für das ganze Publikum

„S. & H." Grüne Stamps frei mit jedem Einkauf. 2. Floor Eingang zu allen Hochbahnzügen. Eingänge an State Straße, Jackson Boulevard und Van Buren Straße.

In unserem Cafe

von 12 bis 2 täglich, vorzügliches Cabaret durch erster Klasse Künstler. Unser Cafe steht unter der Leitung von Herrn Charles B. Brown, früher im Chicago Automobile Club.

Verkauf von Muster-Möbel

Viele prächtige Entwürfe zu niedrigen Preisen.

Sechster Floor.

Dieser spezielle Einkauf von Fabrikanten-Mustern bietet viele ungewöhnliche Werte, Allen durch unseren leichten Abzahlungsplan zugänglich.

Messingbett, wie Abb., volle 2zöll. fortlaufende Pfosten, fünf große Filling Rods, finished in Satin und dem neuen Velvet Finish. Dieses Bett ist ein bemerkenswerter Wert zu **$12.75**

Parlor Schaukelstuhl, wie Abb. (oder dazu passender Stuhl) extra schweres Gestell aus ¼gesägtem Eichen oder Mahagoni finished Birkenholz, einfache Lehne Springsitz, Freitag, **$9.45**

Pullman Revolving Seat Davenport, schweres Gestell aus viertelgesägtem Eichen, in Golden, Fumed oder Early English Finish, sowie Mahagoni finished Birkenholz, polirte Panel Enden, tufted Lehne, einfacher Sitz und Ruffled Front aus bester Sorte Imitation Spanischem Leder oder schwarzem Moroccolene; ein Handgriff öffnet zu einem Bett voller Größe, vollständig mit Filzmatratze, **$27.50**

Robes und Dressing Sacques

Ein extra Wert in Roben zu $1.00.

Dritter Floor, nördlich.

Die von uns offerirte Auswahl in diesem Verkauf macht die von uns angesetzten Preise noch verlockender.

Prachtvolle Roben, wie die abgebildete, manche aus feinem geblümten Lawn, andere in figurirten Effekten, in Kimono-Facon gemacht, manche an der Taille gegürtelt, außergewöhnliche Werte, markirt zu **$1.00**

Serpentine Crepe Roben in extra Größen, gemacht in Kimono Facon, verziert mit geblümter Borde, markirt zu **$1.50**

Figurirte Challis Roben in Empire Facon mit Kimono-Aermeln, besetzt mit schönen Persischen Borden, **79c**

Dressing Sacques aus figurirtem od. geblümtem Lawn, gegürtelte oder Kimono-Facon, auch manche an der Taille shirred, Dreiviertel Länge Aermel, zu **50c**

Extra große Dressing Sacques, gemacht aus schön figurirtem Percale, mit Peplum Skirt, ¾ Länge Aermel, sehr elegant, für morgen markirt zum Preise von **50c**

Roben, gemacht aus punktirt. Seide Mull, shirred Yoke, Kimono-Aermel, verziert mit Band am Yoke und Aermeln, assortirte Farben, **1.95**

Haushaltwaaren, Werkzeuge und Farbe

Niedrige Preise beleben unseren Frühjahr-Verkauf: Basement

Beschränkung der Quantität vorbehalten.

Scheuertücher — große Sorte, 10c Qual., zu 6c.

Imperial fertig gemischte Hausfarbe, $1.00 wert, die Gallone, 89c.

Importirte Weiden-Wäschekörbe, 75c wert — Verkaufspreis, 39c.

Scheuerbürsten — Hartholz-Rücken — Tampico Füllung, 3c

Wäsche-Leinen — weiße braided Baumwolle — 50 Fuß-Länge, 10c wert — Verkaufspreis, 5c.

6-Fuß Trittleitern, aus norwegischem Fichtenholz, reg. 50c für nur **35c**

Teppich-Besen, gut gemacht — regulär 19c wert unser Verkaufspreis nur **12c**

Bleiweiß, 12½ b 100 Pfund Fässer — 3½c wert — das Pfund 2½c.

Badewanne-Seifenbehälter, nickelplatti Messing, reg. 35c w unser Verkaufsprei nur 23c.

Rex Holz-Wringers, garantirt für Jahr, regulär $3 we — zu $2.25.

Toilet-Papier — gute Qualität, regulär f. 5c die Rolle verkauft, — spez. das Dutzend Rollen, für 39c.

Waschbretter, regul. Familien-Größe, 19c wert, 12c.

Bade Sprays, mit 5 bester Sorte Gummischlauch, 43c.

Waschzuber, starkes galvanisirtes Eisen — mittlere Größe, 55c wt.; Verkaufspreis, 29c.

Gardinenstrecker mit verstellbaren Nadeln — mit Mittelstütze und mit nickelplattirten Messing-Nadeln, $1.50 Wert — für nur 79c.

18zöll. Handtuch-Bars, aus schwerem nickelplattirtem Messing, regulärer Preis 25c, jetzt 19c.

Casseroles, schweres, nickelplattirtes Gestell — 8zöll. weiß Lined, feuerfest innen — regulärer $1.45 — für diesen Verkauf, 95c.

Rutherford Tapeten-Reiniger, macht alte Tapeten wie neue aussehen; die Büchse, 9c.

Spart an reinen Nahrungs-Produkten

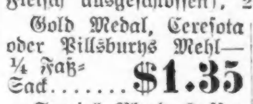
Macht Eure Freitags-Einkäufe in Rothschilds

Halibut, Cod oder Salmon Steaks, das Pfund für 11½c.

Boston Flounders oder Haddock — das Pfund für 7½c.

Fancy Roe Shad, extra groß, jeder 85c.

Großer gelber Perch, das Pfund, 10½c.



Magerer Lake Trout, das Pfund, 16c.

Großer Lake Hering, das Pfund, 7½c.

Ausgewähltes Fleisch.

Prime Beef Roast, 6. und 7. Rippe — Pfund für 18c.

Fancy Roll Roast, das Pfund, 15c.

Hinterviertel Spring-Lamm, Pfund, 18c.

Prima Englische Mutton Chops, das Pfund für nur 16c.

Magere kleine Pork Schultern, Pfd., 14c.

Schulter fancy Veal, Pfund, 16c; Brust, Pfd., 15c.

Wein und Bier.

Jungs Bier, 2 Dutzend Kiste, $1.00; 25c Rabatt für Dutz. leere Flaschen.

½-Gallone Claret oder Riesling, 49c.

Granulirter Zucker, mit Grocery-Bestellung v. $2 oder mehr (Zucker, Mehl, Butterine u. Fleisch ausgeschlossen), 25 Pfd.-Sack..... **98c**

Gold Medal, Ceresota oder Pillsburys Mehl — ¼ Faß-Sack....... **$1.35**

Special Blend Kaffee, das Pfund, 35c; 3 Pfund für..... **$1**

Fancy Santa Clara Pflaumen, 5 Pfund für nur 50c.

Van Camps Spaghetti, 3 Büchsen, 25c.

Pork and Beans — in Sauce, 4 Büchsen für nur 50c.

Indiana Kürbiß; 3 Büchsen für 25c.

Oceana süße Wrinkled Erbsen — 6 Büchsen für nur $1.00.

Armours Grape Juice, Quartflasche, 35c.

Pahls Klee-Honig — Pintflasche, 35c.

Ausgewähl. frühe Juni Erbsen, 12 Büchsen, 1.25

Bright Light Sugar Corn, 6 Büchsen, 50c.

Sniders Tomato Suppen, 3 Büchsen, 25c.

Chicken Broth mit Reis, Büchse, 10c; 5 Büchsen für 45c.

Avalon Tuna Fisch — 2 Büchsen für 45c.

Japanese Crab Meat, ½-Pfd. Büchse, 25c.

Importirte geräucherte Sardinen, Büchse, 12c — 5 Büchsen für 50c.

Marktbericht.

Chicago, den 10. April 1913.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, $1.04—$1.08; Nr. 3, rot, 98c—$1.02; Nr. 2, harter Winterweizen, 93—96c; Nr. 3, hart, 91—94½c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 92½—93¼c; Nr. 2, 91—92c; Nr. 3, 86—88½c.

Mais, Nr. 2, 56½—57c; Nr. 2, weiß, 57½—58c; Nr. 2, gelb, 57—57½c; Nr. 3, 53½—56¼c; Nr. 3, weiß, 56—57c; Nr. 3, gelb, 54—56c; Nr. 4, weiß, 54½—55½c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 37½—38c; Nr. 3, weiß, 35—35¾c; Nr. 4, weiß, 34¼—34¾c; Standard, 36¾c.

Roggen, Nr. 2, 63c; Nr. 3, 58—60c; Nr. 4, 58c.

Gerste. „Malting", 52—66c; „Feed", 43—48c; „Screening", 18—44c.

Mehl. „Spring Patents", $4.80—$5.10 das Faß; Roggenmehl, $2.90—$3.20; „First Clears", jute, $3.50—3.60; „Straight", jute, $4.25—$4.35.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $18.00—$19.00; Nr. 1, $16.00—$17.00; bestes Prairie, $13.50—$14.00; Nr. 1, $12.50—$13.00; Nr. 2, $11.50—$12.00; Packheu, $5.50—$6.50.

Kleesamen. „Cash Lots", $15.00—$21.00.

Timothysamen. „Cash Lots", $2.50—$3.50.

Oel.

Standard, weiß, 150.............$	0.10½
Headlight, 170	0.12
Eocene	0.12½
Naphtha	0.18
Gasolin	0.19
Leinsamen-Oel, roh, im Faß...	0.49
do., gereinigt, do.	0.50
Terpentin, im Faß	0.52
Benzin, do.	0.20

Schlachtvieh.

Rinder. Gute bis ausgesuchte Stiere, $8.50—$9.00 per 100 Pfund; mittlere bis gute „Beeves", $6.00—$7.25; mittlere bis gute Kühe, $5.25—$6.00; gute bis ausgesuchte Kälber, $8.25—$8.75; Bullen, Fleischerwaare, $6.75—$7.50.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.95—$9.05 per 100 Pfund; gute bis ausgesucht (zum Versandt), $9.25—$9.32½; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $9.10—$9.25; gute bis ausgesuchte Ferkel, $8.25—$9.20; Eber, $3.50—$4.75.

Schafe. „Whethers", per 100 Pfund, $6.50—$7.25; „Feeding Lambs", $7.50—$8.25; „Native Yearlings", $7.25—$8.25; „Native Lambs", $8.25—$9.00.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfd.		0.34
„Extra Firsts", das Pfund..	0.33	—0.33½
Nr. 1, das Pfund		0.32
Nr. 2, das Pfund	0.28	—0.30
Eier—		
„Checks", das Dutzend		0.14
„Dirties", das Dutzend		0.15
„Firsts", das Dutzend	0.17	—0.18½
„Extras", das Dutzend		0.21
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", d. Pfd.	0.14½	—0.16½
„Young America", d. Pfund		0.14½
„Daisies", das Pfund	0.14	—0.14½
Brick, neu, das Pfund		0.13½
Schweizer, alt, das Pfund.	0.22½	—0.23
Limburger, alt, das Pfund..	0.18½	—0.19

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.17½
Truthühner, das Pfund		0.15
Hähne, das Pfund		0.13
Enten, das Pfund		0.17
Gänse, das Pfund		0.18
Geflügel (zugerichtet)—		
Truthühner, das Pfund	0.18	—0.21
Hühner, das Pfund		0.16
„Springs", das Pfund		0.16
Hähne, das Pfund		0.12
Kapaunen, das Pfund		0.21
Enten, das Pfund		0.18
Gänse, das Pfund		0.14
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.		0.10
60— 80 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.10½	—0.11½
80—100 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11	—0.12

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	2.00	—4.50
Zitronen, die Kiste	5.50	—6.50
Orangen, die Kiste	2.00	—4.00
Grape Fruit, die Kiste	2.00	—3.50
Erdbeeren, Louisiana, 24 Pints	1.00	—2.00
Spargeln, die Kiste	2.50	—6.50
Gurken, das Dutzend	1.25	—3.00
Kraut, neu, die Kiste	1.50	—2.00
Grüne Zwiebeln, die Kiste	0.50	—1.00
Blumenkohl, die Kiste	1.00	—2.75
Sellerie, die Kiste	2.00	—4.25
Kopfsalat, die Kiepe	0.50	—2.25
Blattsalat, die Kiepe	0.22½	—0.25
Brunnenkresse, das Faß	3.50	—5.00
Meerrettig, der Bund		0.65
Rote Rüben, neue, das Faß	1.50	—3.00
Mohrrüben, neue, das Faß	2.25	—3.50
Tomaten, die Kiste	1.75	—3.25
Zwiebeln, der Sack	0.25	—0.50
Rüben, neue, das Faß	1.50	—3.00
Petersilie, das Faß	3.00	—3.50
Rhabarber, die Kiste	1.00	—2.50
Radieschen, das Dutzend	0.20	—0.50
Spinat, das Faß	1.00	—3.00
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	5.00	—7.00
Trockene Bohnen, auserlesen	2.25	—2.30
Rote Nierenbohnen	1.75	—2.25
Kartoffeln, der Bushel	0.40	—0.45
do., neue, das Faß	4.50	—7.50
Süßkartoffeln, das Faß	4.50	—5.00

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schlußpreise.
American Can	525	38¼	37	37
do., bevorzugt	225	98¾	98	98
Amer. Shipbuilding	50	52	52	52
Amer. Telephone	100	132	131½	131½
Chic. Pneum. Tool	20	51	51	51
Chic. Rys., Series 2	50	23⅜	23⅜	23⅜
Goodrich Rubber	150	37⅞	36¾	37¼
Illinois Brick	245	71	71	71
National Biscuit	50	120⅞	120⅞	120⅞
Peoples Gas	45	113½	113	113½
Sears-Roebuck	45	192	189	189
Street's Stable Car	20	8	8	8
Swift & Co.	50	106¾	106¾	106¾
Union Carbide	10	177	177	177
U. S. Steel	300	64	62¾	62¾

Bonds.

$14,000 Chicago City Railway 5s...	100⅞-100¾
2,000 Chicago Gas 5s	102½
10,000 Chicago Railways 1st 5s	98½
15,000 Chicago Telephone 5s	100½-100¾
1,000 Diamond Match Deb. 6s	105½
5,000 People's Gas Ref. 5s	101⅝

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Luella Ave., Südostecke 72. Str., Westfr., 98 bei 124; James R. Mann an Richard C. Johnson, [illegible]

[illegible]

Dieses ist für Männer!

Junge oder Alte, deren Kraft geschwunden ist, die sich alt und rostig fühlen, mit Schmerzen und Weh; die aus irgend einer Ursache die Spannkraft verloren haben, die die Merkmale vollkommener Manneskraft sind, Ihnen bieten wir neues Leben, frischen Muth und Befreiung von den üblen Folgen vergangener Fehler und Irrthümer.

Wo ist wohl ein Mann, der nicht gern ein besserer Mann sein möchte, als der er ist. Gleichviel wie sehr auch in den Riffen und Untiefen des Lebens der Geist der Freudigkeit unterspült und der Enthusiasmus der Jugend gedämpft wurde; wenn auch die Nerven weniger kraftvoll, das Auge weniger klar, der Schritt weniger elastisch, der Geist weniger regsam und die allgemeine Lebenskraft weniger energisch wurden, als sie in Ihrem Alter sein sollten — Sie wollen stark sein.

Schwere Arbeit nutzt ab. Ausschreitungen verheeren, und Kummer, Enttäuschung und die anderen Sorgen des Lebens zehren an der Spannkraft und Rührigkeit vollkommener Manneskraft. Intelligente Behandlung, nach unserer Weise angewandt, stellt sie wieder her. Sie macht den Mann wieder jung und erneuert das Feuer der Jugend, die Würze des Lebens.

Medizin kostet nichts bis Heilung erfolgt.

Sprechstunden von 10 Vorm. bis 4 Uhr Nachm. und von 6—7 Uhr Abends. Sonntags nur von 10—12 Uhr Mittags.

CHICAGO MEDICAL CLINIC

526 Süd State Strasse,

nahe Harrison Strasse, - - CHICAGO, ILL.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

N. Clark Str., 150 F. südl. von Touhy Ave., Ostfr., 75 bei 100; William G. Rowland an George R. Hinners, $5000.

East Ravenswood Park, Südostecke Greenleaf Ave., Westfr., 43 bei 100; Zed Late Jewel an George R. Minners, $5000.

Barry Ave., 214 F. westl. von Evanston, Nordr. [illegible]

[illegible]

T. Erickson, $4400.

Green Str., 190 F. nördl. von 78., Ostfr., 30 bei 124; Bela C. Kent an Jeremiah J. Herlihy, $8000.

Parnell Ave., 258 F. südl. von 68. Str., Westfront, 40 bei 119; Alice S. B. Wiltshire an Margo Osterbeck u. And., $2800.

Honore Str., Südwestecke 56., Ostfr., 29 bei 124; M. Hansen an John Bain, $11,500.

Hoyne Ave., 46 F. südl. von 57. Str., Ostfront, 41½ bei 125; Frederick H. Bartlett an John W. Nelson, $1935.

Lincoln Str., Nordostecke 56., Westfr., 25 bei 124; Minnie Hansen an John Bain, $11,500.

Loomis Str., 325 F. südl. von 53., Ostfr., 25 bei 124; John Noll an Joseph Bleyer, $2250.

Marshfield Ave., 200 F. südl. von 58. Str., Ostfront, 50 bei 125; Charles L. Strobel an Harold L. Watts, $3000.

Marshfield Ave., 272 F. südl. von 67. Str., Westfr., 36 bei 124; Paul LaRocca an Frances Rudolph, $3000.

Perry Ave., 239 F. südl. von 69. Str., Ostfr., 24 bei 124; John Maddock an John F. Fischer, $7300.

Shields Ave., 100 F. nördl. von 57. Str., Westfront, 25 bei 117; Erben von Emma Norby an John W. Meyer, $3100.

Grand Blvd., Nordostecke 48. Place, Westfront, 100 bei 150; Alice W. Camp an Rudolph J. Busch, $30,000.

Indiana Ave., Südostecke 60. Str., Westfront, 119 9-10 bei 170¾; Howard H. Groß an Ruth Home for Working Girls, eine Gesellschaft, $15,000.

Ingleside Ave., 350 F. nördl. von 65. Str., Ostfront, 25 bei 132; Margaret Fitzsimmons an Ellen Coughlin, $6500.

Kingston Ave., 561 F. südl. von 79. Str., Westfront, 25 bei 124; Andrew Nord an William Miller, $1800.

Dr. SCHWARZ Privat-klinik

39 W. ADAMS STR. Zimmer 60

gegenüber The Fair, Dextergebäude.

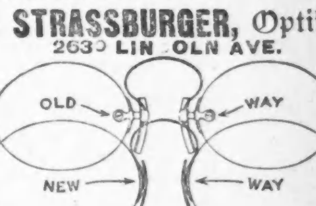
Die ältesten deutschen Spezialärzte in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Absonderungen, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darmleiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgratverkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin

Nur drei Dollars

per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.

E. STRASSBURGER, Optiker,

2630 LINCOLN AVE.



Augengläser von $1.50 an.

FIRMSETT die neuesten Augengläser u. Brillen ohne Schrauben. Brechen nicht, werden nicht locker. — Auch Sonntags von 9 bis 12 Uhr. didofr*

Augengläser bekommt man nirgends billiger, besser oder ebenso gut wie bei mir. Deutsches Wissen und Können, jahrzehnte lange Erfahrung und der einzige in Deutschland gelernte Optiker in Chicago. Dr. M. Schwimmer, graduated als Doktor der Augenheilkunde, 625 North Ave. Office-Stunden von 2 Uhr Nachm. bis 8 Uhr Abends. 11ma,didofon1m

BERGSON & COMPANY — GLASSES OF QUALITY

Jetzt $1

Duplex Linsen Euren Augen angepaßt in garantirter goldgefüllter Einfassung, vollständig, $1.

Von uns hergestellte Gläser heilen Kopfschmerzen und Nervosität.

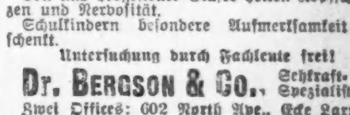
Schulkindern besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

Untersuchung durch Fachleute frei!

Dr. BERGSON & Co., Sehkraft-Spezialisten.

Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm. do*

Warum mehr bezahlen?



Goldene Brillen, Goldene Lorgnetten $1.50 und aufwärts.

Zur Hälfte der Downtown-Preise. Wir untersuchen Eure Augen frei. Wir garantiren absolut perfektes Passen und Zufriedenheit. Kommt und laßt Euch davon überzeugen.

R. W. HARTWIG, Apotheker u. Optiker

800 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave. Offen Sonntags und Abends bis 10 Uhr. nob30sadido*

Borsch & Co., Optiker, 203 S. Dearborn Str.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH & CO. 203 S. Dearborn St. Südost-Ecke Adams Str. 15feb,didofaX

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und einerlei, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRAGES $1,000,000 CURE

Clark Str. und Webster Ave., Chicago. ol22dosadd*

Bruchbänder!

The Wolfertz Deformity Appliance & Truss Mfg. Co., 154 N. 5. Avenue, nahe Randolph Str.

Gewissenhafte deutsche Bandagisten u. Fabrikanten von Bruchbändern, Schienen für Verwachsene, Gummistrümpfen, Leib-Bandagen, Schuhen für kurze Beine, künstlichen Armen und Beinen.

Untersuchung und Rat frei.

Besserung garantirt und viele geheilt mit unseren neuen Apparaten. Sonntags offen von 9—12.

Frauen-Bedienung für Damen. 14mz *

Elastische Strümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.

Strumpf, Knielänge, Seide	2.25
Knie-Stück — Seide	1.75
Knöchel-Stück — Seide	1.70
Leibbinden — Seide	3.25

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für jeden.

Erfahrene Bandagisten — auch für Damen.

Offen täglich von 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

Hottingers Fabrik

801-803 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave. 6. Stock — Nehmt den Elevator.

Neue Offerte!

Nur $10 bis 15. April.

Bruch

Geheilt ohne Messer

Bruchleidende, die mittelst Dr. Flints Einmalige-Behandlung-Methode geheilt zu werden wünschen, sollten sofort vorsprechen, solange die niedrigen Gebühren vorhalten. Wir heilen viele Fälle schon für $10. Laßt Euch heilen und werft Euer Bruchband weg.

20 Jahre bruchleidend; geheilt.

Niemand kann sich vorstellen, wie leicht es ist, durch Dr. Flint von Bruch geheilt zu werden, bis man es selbst versucht.

Ich hatte einen Bruch, der mir zwanzig Jahre lang viel Beschwerden und Krankheit verursachte, und Dr. Flint heilte mich. Kein Messer wurde gebraucht, keine Schmerzen und kein Zeitverlust. Es war wirklich großartig. Ich wurde vor einem Jahre geheilt und bin gesund und wohl. Dr. Flint heilte auch einige meiner Freunde, und wenn irgend jemand bei mir vorspricht, werde ich gerne Näheres erzählen.

Henry Potritz,
233 Hendricks Str., Michigan City, Ind.

Hunderte anderer Zeugnisse zur Einsicht.

Dr. FLINT,

322 S. STATE STR., 2. Floor,

Zwischen Jackson Blvd. und Van Buren Str.

Sprechstunden—Täglich von 8 Vm. bis 6 Abd.; Montag und Donnerstag, 8 Vorm. bis 9 Abds.; Sonntag, 9 Vorm. bis 12 Mittags.

Lokalbericht.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Breßmann, Caroline, 65 J.; 2417 Frankfort Straße.
Berresheim, A., 73 J.; 904 Milwaukee Ave.
Berholz, Israel, 21 J.; 1424 Johnson Str.
Decker, Louis, 72 J.; 162 Union Str.
Daniel, Victor, 70 J.; 1745 Lill Ave.
Fanzer, Annie, 49 J.; 1208 S. Laflin Str.
Hanzlick, Fred, 38 J.; 2828 43. Str.
Isler, George, 28 J.; 3125 N. Western Ave.
Koch, John, 30 J.; 11542 Wentworth Ave.
Krietling, Bruno, 47 J.; 1544 Sawyer Ave.
Lotz, Frederick, 58 J.; 2218 Prairie Ave.
Natelberg, John, 47 J.; 7151 Union Ave.
Pfotenhauer, C., 65 J.; 3608 Townsend Str.
Quackenbusch, Mark, 50 J.; St. Joseph, Mich.
Schumann, H., 89 J.; 900 S. Irving Ave.
Schlemme, Lizzie, 43 J.; 4705 S. Hamlin Ave.
Sohlinger, August, 66 J.; Norwood Park.
Willauer, George, 64 J.; 466 Ost 41. Str.

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

Helen gegen Homer H. Howard, Verlassen; Helen gegen John R. Thompson, grausame Behandlung; Alfred E. gegen Florence Gordiell, Verlassen; Charles L. gegen Rose Dickason, Ehebruch; Anna gegen James D. McDowell, grausame Behandlung; Henry gegen Minnie Brusch, [illegible]

[illegible]

— Aengstlich. — Zeiteles soll auf Anraten des Arztes längere Zeit hindurch Wannenbäder nehmen. Als er das erste Mal in der Badeanstalt in dem betreffenden Zimmer ist, fragt er zum Bademeister: „Na, und is da nix Rettungsring?"

Heiratslizenzen.

Folgende Heiratslizenzen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

John Turk, Annie Urbano, 21, 18.
John O. Wootton, Florence A. Adams, 37, 25.
Parick Heneghan, Margaret Gibbons, 36, 23.
Arthur S. Hendrickson, Emmy J. Johnson, 31, 25.
John W. Dickson, Josephine Stanley, 34, 26.
Stephen Daniels Jensen, Veronika Garka, 31, 25.
Joseph J. Godfriend, Birdie Kresham, 25, 24.
William L. Hanson, Della Schwingen, 25, 26.
Harry C. Stuckey, Ruby Holman, 21, 21.
John G. Robel, Irene Flavin, 35, 27.
Martin Danke, Susie Boor, 32, 19.
Nick Eisterhenn, Christina Schladt, 23, 30.
Waclaw Emielewsta, Franciezka Dulkowska, 21, 27.
John Stalmah, Anna Weska, 29, 20.
Herman Schultz, Laura Edgar, 23, 20.
Wladislaw Carniecki, Carolina Jozwik, 28, 21.
Andrzej Marczal, Antonina Maciejowska, 23, 20.
Wojciech Senk, Katarzyna Sukennik, 23, 18.
Henry A. Berger, Dorothy K. Cole, 27, 20.
John E. Stern, Minnie Frahm, 27, 18.
George Hadlak, Lula Ezell, 42, 27.
Anton Gluczynski, Ceaila Suchwalka, 22, 19.
John Ronbowicz, Anna Brzezenska, 27, 31.
David E. Conway, Mabel A. Reagen, 28, 21.
Hermann Jonas, Charlotte Koeppel, 39, 26.
Michael Hughes, Mary McGinnuff, 29, 27.
John P. Todd, Laura R. Gillett, 30, 26.
Clarence A. Koerper, Allida Erickson, 26, 19.
Wiliam Sleeth, Marie Holt, 21, 18.
Gottlieb Orth, Helga Pearson, 24, 22.
John Emmeleth, Minnie Stigler, 25, 22.
Nicholas R. Bly, Mary McDonald, 46, 34.
Kenneth S. Fitzpatrick, Jr., Mildred R. B. Maginn, 26, 19.
Dennis Lyons, Anna Springer, 38, 29.
Maurice C. Bachner, Bertha L. Kaisen, 27, 20.
Joe Steffens, Pitra Wang, 29, 24.
John W. Nelson, Clara M. Swanson, 28, 25.
Charles Blake, Mary Connelly, 33, 25.
Andrej Radzik, Katarzyna Kawalczyk, 23, 20.
Josef Chervat, Susie Talafus, 31, 26.
Milton K. Brady, Lydia A. Mengersen, 35, 24
Moses H. Southern, Elise Dennis, 22, 19.
Joseph Rapey, Elsie Genrich, 22, 20.
Charles Hahn, Agnieszka Szlachta, 25, 18.
Frank Beno, Katherine Fischer, 23, 22.
Lach R. Birdsall, Tessie L. Scully, 22, 20.
Jaronim Marcinkiewicz, Sophie Zelgiewicz, 37, 23.
Patrick J. Simmons, Mary McCarthy, 31, 28.
Henry Tobias, Goldie J. Birtman, 25, 24.
Wiliam L. Price, Theresa Murphy, 28, 22.
Alfred Roth, Helen Sutter, 21, 18.
Janos M. Stanton, Julia F. Green, 22, 20.
Frank Kaszaux, Bessie Zedler, 24, 20.
Edward A. Chan, Edith Cook, 23, 23.
Victor J. Curto, May A. Paull, 27, 25.
Fred G. Klintberg, Rose Mefford, 25, 20.
Michael Dolinsek, Johanna Kern, 29, 21.
James B. McCowan, Ella Schultz, 21, 18.
Boleslaw Mroozkowski, Kazmiera Zawada, 23, 20.
Thom. G. Harwatt, Catherine C. Magdozinski, 24, 21.
Fred R. McIntosh, Mary M. Baltes, 25, 23.
Frank Fitzgerald, Blanche Schneider, 23, 23.
Bernard Cichanski, Martha Wiatr, 22, 20.
Thomas Mansfield, Katherine Brogan, 28, 22.
Joseph Schmidtbush, Christina Tupper, 37, 34.
Jerry Habel, May Martinofsky, 24, 21.
Peter J. McDowell, Margaret McGrath, 40, 28.
John A. Reynolds, Johanna Morris, 31, 33.
Fred E. Murphy, Katherine O'Brien, 30, 22.
Henry West, Barbara Auterman, 24, 22.
Juzef Sipiera, Eva Wielgus, 28, 21.
Samuel Hepburn, Cora Barrett, 44, 32.
Edward J. Jones, Edna M. Anderson, 36, 27.
Wm. E. Green, Anna L. Hitzelburger, 27, 23.
Leon Waszliewicz, Pelagija Grubecka, 23, 18.
Wm. J. Horn, Hulda Schulze, 29, 26.
Jesse H. Gallaway, Helen Farrow, 21, 21.
Julius Drupka, Mary Witbrat, 28, 21.
Charles Foß, Margaret Gorman, 24, 24.
Leo. E. Snyder, Anna Wojnarowska, 21, 19.
Geo. J. Bates, Marie Dzymalski, 22, 22.
Thomas F. Foster, Edna M. Mosher, 28, 19.
Oscar A. Robertson, Jennie Johnson, 53, 40.
John Shea, Bessie Cullitt, 21, 21.
Jos. Andrusz, Antonina Masilauskaite, 29, 22.
Frank Winiarsk, Anna Bohl, 21, 18.
Macej Marciez, Juzefa Putilik, 24, 1.
Thomas B. Keane, Katherine Lobesoh, 28, 23.
Joseph Milowski, Ludwika Szwed, 28, 22.
Egbert Dost, Irene DeCorte, 21, 19.

[illegible]

Heiratslizenzen.

Folgende Heiratslizenzen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Fred C. Schenk, Anna Lietz, 41, 41.
Peter Schroeder, Anna M. Winsandy, 31, 26.
Andrej Kubik, Anna Zabielsky, 22, 19.
Jones Juknur, Marceia Petroconutt, 29, 22.
Arthur Holmes, Eugenia Collins, 34, 27.
Theodore A. Wrpl, Marie Zintak, 24, 20.

[illegible]

Bauerlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

7201 S. May Str., 2stöck. Backstein Flatgebäude, Sabastian Schaefer, $7000.
7935 S. Ada Str., 2stöck. Backstein Flatgebäude, Oscar Lundquist, $5000.
1425 W. 71. Str., 2stöck. Frame Flatgebäude, E. F. Klatt, $4000.
6724-26 S. Winchester Ave., 1stöck. Frame Cottage, George F. Mowatt, $5600.
6335 S. Morgan Str., 2stöck. Backstein Flatgebäude, John M. Bahle, $5500.
133-135 N. Austin Ave., 2stöck. Backstein Flatgebäude, A. H. Brandon, $10,000.
5018 N. 53. Ave., 1½stöck. Frame Cottage, F. Rybski, $2500.
1329-37 E. 57. Str., 1stöck. Backstein Ladengebäude, L. Brennan, $10,000.
2060 Aubert Ave., 2stöck. Backstein Flatgebäude, H. Schenck, $10,000.
4438 N. Artesian Ave., 2stöck. Backstein Flatgebäude, Jacob Montag, $5000.
2717 Windsor Ave., 2stöck. Backsteinwohnhaus, Dr. E. Demling, $5000.
7939 Loomis Str., 1stöck. Backstein Cottage, G. Ostberg, $2800.
8012 S. Peoria Str., 2stöck. Backstein Flatgebäude, Henry Affeldt, $5000.
8028 S. Green Str., 2stöck. Backstein Flatgebäude, O. Olson, $5000.
7940 S. Peoria Str., 2stöck. Backstein Flatgebäude, E. G. Bowman, $5000.
1551 S. St. Louis Ave., 2stöck. Backstein Flatgebäude, M. Silber, $2750.
6717 Cregier Ave., 1½stöck. Backstein Cottage, W. L. Doran, $3600.
6218 S. Campbell Ave., 2stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude; Joseph Siebold, $5500.
2725-31 Belmont Ave., 2stöck. Backstein Flatgebäude, E. R. Goldsmith, $15,000.
4847-59 Vincennes Ave., 3stöck. Backstein Apartmentgebäude, James Cockburn, $60,000.
1541-45 S. 44. Ave., 2stöck. Backstein Flatgebäude, Bruno Pinkert, $12,000.
1411-49 S. 44. Ave., 2stöck. Backstein Flatgebäude, Bruno Pinkert, $44,000.
921-25 N. 51. Ave., 2stöck. Backstein Flatgebäude, John P. Keller, $9000.
835-37 E. Hermitage Ave., 1stöck. Backstein Lagerhaus, Julius Glick, $15,000.
715-19 N. Homan Ave., 2stöck. Backstein Flatgebäude, F. E. Funk & Co., $13,200.
6430-32 S. Ashland Ave., 2stöck. Backstein Lagerhaus, Kipps Van & Storage Co., $13,000.
6436-38 Wayne Ave., 2stöck. Backstein Flatgebäude, C. J. Driver, $10,000.
2321-23 W. 23. Pl., 2stöck. Backstein Rektorei, Kath. Bischof von Chicago, $10,000.
727-33 N. Albany Ave., 1stöck. Backsteinwerkstatt, Cribben, Sexton & Co., $9000.
3710 N. Lincoln Str., 2stöck. Backstein Flatgebäude, J. Paus, $7500.
5201-03 Magnolia Ave., 2stöck. Konkret Flatgebäude, W. E. Lombard, $20,000.
200-14 N. Central Ave., 3stöck. Backstein Flatgebäude, J. J. Walser, $80,000.
W. 42. und S. Halsted Str., 2stöck. Backstein Station, Union Stockyards & Transit Co., $9000.
4541-43 Montrose Ave., 1stöck. Backstein Flatgebäude, C. C. Siebold, $3000.
4206 Kammerling Ave., 2stöck. Backstein Flatgebäude, A. Schneider, $5000.
4211 W. Madison Str., 1stöck. Backstein Flatgebäude, J. A. Wilbern, $3000.
4014-16 Cornelia Ave., 2stöck. Backstein Flatgebäude, B. J. Anderson, $8000.
1340 Thorndale Ave., 3stöck. Backstein Flatgebäude, A. S. Steinmann, $10,500.
3504 W. Jackson Blvd., 2stöck. Backstein Garage, T. J. Marand, $7000.
1565-69 Milwaukee Ave., 3stöck. Backstein Laden- und Officegebäude, Peter C. Brooks, $160,000.
8937 Addison Str., 2stöck. Backstein Flatgebäude, Frank Menkficki, $4500.
4410 N. Western Ave., 3stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, H. Miller, $7500.
4200 Kamerling Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; F. Laas, $4000.
7422 S. Michigan Ave., 1½-stöck. Backstein-Residenz; Peter B. Mauß, $2500.
1959 S. St. Louis Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; A. G. Naumann, $9000.
2701 S. 42. Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; Lewis Krejci, $4600.
2623 Bosworth Ave., 2-stöck. Frame-Flatgebäude; John Kunz, $2800.
3948 N. 48. Ave., 1-stöck. Backstein-Ladengebäude; Frank Gazzolo, $4000.
2439 California Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; E. Desplenter, $9000.
917 W. 32. Str., 1-stöck. Backstein-Ladengebäude [illegible]

[illegible]

E. IVERSON & Co.

1336-50 MILWAUKEE AVE.

Freitag ist Koupon-Tag!

Schneidet die Koupons aus und überreicht sie den Verkäufern zur Zeit, da Ihr Eure Einkäufe macht.

× Schneidet diesen Koupon aus.

Schuhe — Little Gents' Schuhe, Vici oder Gun Metal, alle solides Leder, zum Schnüren od. Knöpfen; Größen 9 bis 13; gute Werte zu $1.50; für.... **1.19**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Slippers — Carpet Slippers für Damen und Männer, Größen 3 bis 11. Ein guter dauerhafter Haus-Slipper, regulär 25c; jede Größe, für......... **14c** (Nur 2 Paar an jeden Kunden.)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Schuhe — Dongola-Schuhe für Kinder; alle solid; garantirt dauerhaft; Größen 9 bis 11; gute Werte für $1.39 — speziell für nur **1.00**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Hosen — Männer-Hosen, Größe 34 bis 50; in blauer Serge und Mischungen; 2.50 Werte; für nur **1.29**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Hemden — Musterhemden für Männer, Cream und farbige Pongee, mit dazu passendem Kragen, wert $1.50; für. **69c**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Anzüge — Knabenanzüge, Knickerbocker oder einfache Hosen, auch Russian Facon — reguläre $3.00 Werte — speziell für nur **1.98**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Hemden — Blaue Chambrayhemden und fancy gestreifte Negligeehemden für Männer, mit oder ohne Kragen, wert bis zu 75c; diesen Verkauf **29c**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Strümpfe — Einfach schwarze und lohfarbige baumw. Männer-Socken, auch gemischte Socken, beste 10c Werte, Freitg für **6c**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Strümpfe — Echt schwarze baumw. Damenstrümpfe, dopp. Ferse und Zehe, die 12½c Sorte; Freitag das Paar **6c**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Spitzen — Partie von englischen Torchon-Spitzen und dazu passendem Einsatz, 5c Sorte; Freitag die Yard **2c**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Stickereien — Hübsche Partie von 27zöll. besticktem Flouncing, gut gearbeitete Muster, schöne 50c Werte, Freitag, Yard.. **29c**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Schürzen — Percale-Schürzen für Damen, dunkle Farben, bedecken das ganze Kleid, 50c Wert; Freitag nur **28c**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Candies — „Ideal" Mischung — sortirte Flavons — regulärer 15c-Wert — speziell für nur **6c**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Handtücher — 200 Dutzend gebleichte und ungebleichte türkische Handtücher, reg. 12½c; speziell jedes nur **8c**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Flanell — 1800 Yards schwerer gebleichter Shaker-Flanell — war stets 12½c — speziell, Yard für nur **7½c**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Muslin — 1500 Yards feine Cambric und Muslin-Rester — wert bis zu 12½c — für nur **6c**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Handtücher — 200 Dutzend große Sorte Huck Handtücher, einf. weiß und rote Borders, reg. 12½c Qual., jedes nur **6c**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Chambray — 1 Partie Rester von feinem Chambray und Kleider-Gingham, wert bis 12½c; jedes für nur **5c**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Ticking — 1500 Yds. Feather Tick alle verschiedenen Streifen; reg. 25c Qualität — spez. für nur **16c**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Sheeting — 3600 Yds. ungebleichtes Sheeting, 2¼ Yard breit — kostete stets 25c — die Yard nur **18c**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Unterröcke — Gute Qualität Gingham-Unterröcke, blau und weiß gestreift, mit ausgezackter Ruffle — speziell für Freitag — zu nur **25c**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Coats — Lange Sommer-Coats für Damen, aus schwarzer Taffeta Seide gemacht, mit fancy Braid-Kragen — wert bis zu $10.00 — speziell für Freitag zu nur **3.98**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Coats — Neue Frühjahr-Coats für Damen und Misses, aus reinwoll. Serge, blau und Tan, nett besetzt; Größ. 6 bis 18 Jahre; wert $6; Auswahl..... **3.95**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Kleider — $1.00 Hauskleider für Damen, aus waschechtem Percale u. Flannelette, nette Muster; Freitag für **50c**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Waists — Mehrere einzelne Partien von Damen-Shirtwaists, aus Percale, Lawn und Poplin, wert 75c; Freitag für..... **25c**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Gardinen — 500 Paar Muster-Spitzengardinen, 3 und 3½ Yards lang, in Nottingham u. Cable Net, leicht beschmutzt, wert bis $2.50 Paar, spez. jede ... **39c**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Fenster-Rouleaux — Leinen Fenster Rouleaux, gute Spring-Rollers — in allen Farben — regulär 25c wert — speziell für nur **14c**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Kissen — Große Sorte Federkissen, fancy gestreiftes Ticking — wert 50c — speziell für nur **29c**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Carpets — Ingrain Treppen-Carpet — einfach mit fancy Border; 22 Zoll breit, stets 25c; diesen Verkauf die Yard. **12½c**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Gardinenstangen — 4 Fuß hölzerne Gardinenstangen, mit Zubehör — regulär 15c wert — jede nur **7½c**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Seife — Kitchen Klenzer, regulär 5c die Büchse, 3 für 9c; Fels-Naphtha Laundry-Seife 5 Stücke für **17c**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Hausfarbe — Garantirte Farbe — fertig für den Gebrauch — regulärer $1.25 Wert — die Gallone **98c**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Varnish — Volle Quart-Büchse allerbester Floor-Varnish — gewöhnlich für 69c verkauft; für nur **39c**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Topfdeckel — Graue Granite Topfdeckel, in allen Größen, mit hölzernem Knopf, die 10c Sorte, für nur **5c**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Sauce-Casserole — 5 Quart graue Granite Sauce-Casserole, reguläre 19c Werte — speziell für Freitag nur **9c**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Unterzeug — Balbriggan-Unterhemden und -Hosen für Männer und Knaben; alles 29c-Werte, für nur **19c**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Unterzeug — Musterleibchen für Damen; gerade und geformt — reguläre und Extra Größen, wert 25c; für **15c**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Kurzwaaren — J. J. Clarks 200 Yard Spule Zwirn, 1½c; die 5c Qualität Perlmutterknöpfe,, das Dutzend......... **2c**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Kurzwaaren — 50c Größe Dr. Graves Zahnpulver, für 15c — Maschinen-Nadeln, alle Arten, das Papier.......... **2c**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Bänder — Reinseidene Taffeta-Bänder, Nr. 40 — gewöhnliche 10c Qualität — für Freitag die Yard **5c**

Eine neue Theorie der Lepra.

Eine neue, von dem Arzte Dr. P. Engelbreth aufgestellte Theorie der Lepra wird im „British Medical journal" besprochen. Dr. Engelbreth will erkannt haben, daß die Lepra durch Ziegen übertragen werde und weiß verschiedene Tatsachen zur Stütze dieser zunächst merkwürdig anmutenden Anschauung anzuführen. Nach seiner Ansicht überträgt sich die Lepra von Mensch zu Mensch nur sehr selten. Auf 512 Ehen, in denen einer der beiden Gatten an Lepra litt, kommen, wie er der Statistik entnimmt, nur 17, in denen der andere Gatte ebenfalls an Lepra erkrankt, also so wenige, daß die Ansteckungsgefahr als äußerst gering angesehen werden muß. Es war also nach einem anderen Ueberträger der Krankheit zu suchen, und dieser soll nach Dr. Engelbreth die Ziege sein. Wo es Lepra gibt, werden Ziegen gezogen. Vormals waren Aegypten, Arabien, Kleinasien und Indien die Hauptherde der Lepra und gleichzeitig die Länder der Ziegenzucht. Zugleich mit der Ziege hat die Lepra ihren Einzug in Griechenland gehalten, wohin sie aus Kleinasien gelangte, und von dort gingen die Krankheit wie das Haustier zusammen nach Italien und Spanien. In Skandinavien ist die Lepra besonders erfolgreich, namentlich durch Armauer Hansen, den Entdecker ihres Erregers, studirt worden, und aus den skandinavischen Ländern stammen auch sehr genaue Statistiken. Um das Jahr 1400 kamen in Dänemark auf jedes Landgut 50 bis 200 Ziegen. Damals waren 20 Isolirungsstätten für Leprakranke nötig. Die Ziegenzucht wurde ganz erheblich eingeschränkt, weil die Tiere die Bäume zu sehr beschädigten, und die Folge, so sagt wenigstens Dr. Engelbreth, war, daß am Ende des 16. Jahrhunderts die Isolirungsstätten für Leprakranke abgeschafft werden konnten. Norwegen dagegen behielt die Ziegenzucht bei und damit die Leprakranken; 1848 gab es in Norwegen noch eine halbe Million Ziegen und 2000 Leprakranke. Heute zählt man etwa 250.000 Ziegen, während die Anzahl der Leprakranken 200 betragen mag. Dr. Engelbreth hat seine Untersuchungen auch auf die Neue Welt ausgedehnt und herausgefunden, daß auch dort die Wechselbeziehung zwischen Ziege und Lepra eindeutig nachzuweisen ist. In den Vereinigten Staaten fällt die Verbreitung der Lepra mit der der Ziege zusammen. Wo Spanier, Portugiesen oder Neger die ersten Ansiedler waren, findet sich die Ziege und die Lepra. Unter den englischen Kolonisten, die keine Ziegen mitzubringen pflegten, fehlt die Lepra dagegen. Dr. Engelbreth nimmt als sicher an, daß die Lepra durch die Ziege übertragen wird, wenn er auch nicht anzugeben weiß, auf welchem Wege, ob durch den Milchgenuß, ob beim Melken oder wie sonst. Vielleicht, so meint er, ist die Lepra eigentlich eine Krankheit der Ziege, die auf den Menschen übertragbar ist. Vielleicht ist die Lepra der Ziege eine der Tuberkulose ähnliche Krankheit, die sich bei der Ziege durch die Bildung gelbgrauer, harter, nicht käsiger Knoten in den Eingeweihten äußert, Erscheinungen, die denen der Lepra beim Menschen an inneren Organen ähneln. Lepra- und Tuberkuloseerreger ähneln einander bekanntlich außerordentlich. Die erkrankten Ziegen können nach Dr. Engelbreth durch eine biologische Reaktion, nämlich die auf eine Tuberkulininjektion, erkannt werden. So seltsam Dr. Engelbreths Theorie klingt, so verdient sie jedenfalls ernsthafte Nachprüfung.

Ein Denkmal für Doktor Eisenbart

Doktor Eisenbart soll ein Denkmal erhalten. In Hannoversch-Münden, wo er die letzte Ruhe fand, soll es sich erheben, und Prof. Gustav Eberlein, selbst ein Mündner Kind, wird es errichten. Diese späte Ehrung, die freilich immer noch ein wenig ironischen Anstrich hat, ist dem Doktor Eisenbart zu gönnen; denn ihm hat das lustige Kommerslied, das ihn zum Typus und Schutzpatron aller Kurpfuscher stempelt, etwas allzu böse mitgespielt. Ja, lange Zeit hat man überhaupt nicht an die einstige irdische Existenz Eisenbarts geglaubt und den Helden des Liedes lediglich als eine Ausgeburt satirisch beschwingter Phantasie angesehen. Man tat sehr unrecht damit, denn Eisenbart war zu seiner Zeit ein berühmter Mann. Natürlich machte er sich, wie das damals üblich war, so ziemlich auf allen Gebieten ärztlicher Tätigkeit zu schaffen. Zog Zähne, schnitt Gallensteine, versuchte sich in den absonderlichsten Kuren, und es mag ihm wissentlich oder unwissentlich mancher Humbug mituntergelaufen sein. Zudem war er ein großer Reklameheld. Die Art, wie er bei seinen wiederholten Aufenthalten in Berlin — Eisenbart reiste ständig im Lande umher — die Berliner Presse bearbeitete, ist eben so amüsant wie raffiniert. Er brachte es auch fertig, daß seine Reklamen im redaktionellen Teil der Zeitungen erschienen, ohne daß der Leser ahnen konnte, von welcher Seite sie herrührten. Daß er selbst tatsächlich der Verfasser war, geht mit Sicherheit daraus hervor, daß die betreffenden Artikel später in anderen Orten genau in der gleichen Form, und zuweilen auch mit seiner Unterschrift versehen, wieder erschienen. Uebrigens nahm Eisenbart dabei sogar die Illustration zu Hilfe. In der „Vossischen Zeitung" vom Jahre 1742 findet sich das Klischee eines Blasensteines, den Eisenbart einem 25jährigen Menschen „mit geschwinder Behändigkeit und in „presence" vieler Leute, doch ohne große Schmerzen" herausgeschnitten haben wollte: eine durch allerlei Punkte und Schattierungsstriche belebtes Oval, von der Größe eines stattlichen Hühnereis. „Dergleichen wichtige „Operationes"," so heißt es in dem dazu gehörigen Reklameartikel, „wird der Rat Eysen-Barth noch mehrere vornehmen. Was an Augen-Curen, Brüchen, Leibs Gewächsen, Hasenscharten von ihm verrichtet werden, achte er gering. Hierbei wird dessen unvergleichlicher balsamischer Haubt-, Augen- und Gedächtniß-Spiritus „de meliori" recommendiret, wovon sehr viele Proben erwiesen an denen, so vom Schlag gerühret, Schwindel, Ohren-Sausen, Kopfwehe und Augen Tunckelheiten laboriret, auch ist zu conservirung darzu nicht besseres zu wünschen, das Loth a. 12. gr., ingleichen dessen berühmte Tinctur in Stein- und Glieder Schmerzen das Loth a. 8. gr. wie auch die kurieusen und bequemen Bruch-Bänder, wodurch viele Brüche nebst dienl. Medicamentis ohne Schnitt curiret werden, umb billichen Preiß zu haben. So jemand seiner Hülffe benöthiget, kan des Morgens nichtern seinen Urin auffangen und ihm zusenden. Sein Logis ist in der Spandauischen Straße bey Herrn Melchern." Eisenbart hatte vom preußischen König Friedrich I. ein ausdrückliches Privilegium zur Ausübung seines Berufes erhalten, und Friedrich Wilhelm I. bestätigte es. Für 200 Taler hatte er sich dann noch den Titel eines Hofrats dazugekauft.

Damen-Trachten

Muslin Gowns, Facon mit niedrigem Hals, Stickereibesatz — wert 85c, zu **67c**

Lange Challis Kimonos, hübsche Persian Muster, kosten gewöhnlich 69c, für ... **39c**

Korset-Bezüge — runde Yoke, Spitzenbesatz, gewöhnlich 25c wert — speziell für nur... **18c**

Dressing Sacques aus hellen u. dunklen Percales gemacht, Andere verlangen 50c, zu.. **37c**

Schwarze Sateen-Unterröcke, mit Cluster tucked Flounce besetzt, gut 75c wert, für...... **57c**

Our Basement

Lowest Prices Our ...

Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Ersparniß an Leinen

Eine volle Partie gute Qualität unge- bleichte türkische Handtücher, 18×38 Zoll, aus schwerem doppelten Faden gemacht, Andere verlangen 9c dafür, spez. Freitag nur.... **6½c**

Türkisch rote u. weiße gefranste Tischtücher, 58×58 **Zoll, hübsche Mittelstücke, garantirt echtfarbig, sind wirklich 69c wert; Auswahl morgen.** **44c**

Gesäumte weiße Bettdecken,, populäre Marseille-Muster, aus der besten Qualität Sea Island Baumwolle gemacht ¾ Bett-Größe, gemacht, um für 95c verkauft zu werden — ein Bargain für Freitag...... **63c**

Spitzen

18zöll. Shadow und Allover Spitzen, in creme u. Ecru, schöne kleine Muster, wt. 40c, die Auswahl, per Yard,

23c

Stickereien.

Stickereistreifen in Längen von 5 b. 6 Yards, — Einsatz und einige Edges, z. Teil leicht beschm., wert bis 10c, per Yard,

3c

Stickereien.

27-zöllige Stickerei-Skirting — auf gutem Tuch, schöne offene Muster, gute 29c Werte— per Yard,

19c

Korsets.

KaboKorsets — Seconds der $1.00-Sorten, mittelhohe Büste — langer Skirt; mit Strumpfbändern daran befestigt; gute Auswahl von Größen; für

59c

Futterstoffe.

5000 Yards 64X64 Lining Cambric, schwarz und farbig; alles in guten Längen; frisch u. rein; (von 8 bis 10 Vorm.) die Yard

2c

Kurzwaaren

Spiral Kragen-„Stays", Karte von 3 für

1c

Kleinerts Gloria Kleider-„Shields" — zu nur

17c

„Pin - on"- Strumpfhalter für Kinder, die 10c-Sorte, zu

3½c

Verkauf v. Coats u. Dresses

Reinwollene doppelt faced Covert Cloth Coats für Damen und Mädchen; hübsch geschneiderte Facons; hübsche dreiviertel Länge Modelle, mit Tuch überzogene Knöpfe; nur in lohfarbig, mit kontrastirenden Farben — Größen 14 bis 38; gut $7 wert, Freitag, zu.... **3.97**

Reinwollene doppelt faced gestreifte Coats für Damen u. Mädchen; hübsch geschneidert; mit notched Kragen, Umschlägen und Patch Taschen; mit breitem Facing; Größen 14 bis 38; andere verla[illegible] speziell für morgen, zu nur............ **2.97**

Waschkleider für Mädchen, für die Schule—hübsche kragenlose Modelle von guten dauerhaften Percales; in hübschen Plaid-Effekten, mit dazu passendem einfachen Besatz, voller Skirt, gut passend und lassen sich sehr gut waschen, 89c wert, zu............... **57c**

Einfach geschneiderte und plaited Skirts für Damen und Mädchen; einzelne Partien und Odds und Ends von Sortimenten; von Serges, Panamas usw. gemacht; angebrochene Größen; stets zu $1.00 verkauft, da aber nicht viele von einer Facon oder Größe vorrätig sind, zu.......... **47c**

Neue Waists zur Hälfte

Gute Qualität schwarze und weiße Percale-Waists, hübsche offene Front, voll plaited Modelle, mit langen Aermeln u. hohem Hals; passen gut und waschen sich vorzüglich, gerade 300 jener 69c Werte, soweit sie reichen, nur...... **27c**

$1.00 weiße Lawn Waists, wie illustrirt, nettes kragenloses Modell, mit hübsch besetzter Front aus bulgarischer Stickerei und Plaits, ¾ Länge usw., gibt ausgezeichnete Zufriedenheit, sortirte Facons und dauerhafte Qualität; Größen 34—44; soweit sie reichen; für nur **47c**

Spitzen-Gardinen u. Stoffe

Rester — **Hunderte von Yards von Gardinen Scrim,** Swiß etc., durch das Befassen leicht zerknittert — Längen bis zu 3½ Yards — bis zu 10c wert; (von 8 bis 10 Uhr Vormittag. — die Yard für........ **2½c**

Einzelne Spitzengardinen; 3 Yds. lang; 45 und 50 Zoll breit. Cable Net u. schott. Net, Noveltygewebe und Grenadine Gardinen; eine ausgezeichnete Partie Gardinen; für jedes Zimmer passend; kleine Partien von 1, 2 und 3 Paaren; bis zu $2.00 das Paar wert, das Stück **47c**

2000 Yds. fancy gemusterter Gardinen Scrim, 36 Zoll breit; mit hübschen farbigen Borders; prachtvolle Farben; für irgend ein Zimmer passend; als Gardinen oder Seiten-Drapes zu benutzen; für Freitag, 20c Werte, die Yard........... **11½c**

Knaben-Anzüge, außerordentl. Werte

Knabenanzüge, russische Facon, Größen 3 bis 8 Jahre, gemacht aus einfachen und fancy Geweben, in allen neuen Frühjahrsfarben; mit Militär- oder Matrosenkragen, ferner Norfolk-Facons, viele mit 2 Paar Knickerbocker Hosen, Größen 6 bis 16 J., gemacht aus blauen Serges und fancy gestreiften Stoffen auf dunklem Grund. — Nicht ein Anzug in der Partie, der weniger als $2.75 wert ist; alle in einer Partie, Freitag zu. **$1.97**

29c Knabenhosen, gemacht aus blauen Cheviots und einigen dunkel gestreiften Stoffen — Größen 7 bis 14 J., morgen die Auswahl zu nur........ **17c**

Männerhosen, alle Größen bis zu 50 Taillenmaß, aus fancy Worsteds, grauen und fancy Cassimeres und schwarzen Thibets, alle gut gemacht und gut passend, waren immer $2.00 — am Freitag zu................ **$1.33**

Handschuhe.

Ell bogen-Länge Lisle-Handschuhe für Damen: in Mousquetaire Facon: — 2 Clasp am Handgelenk; in schwarz u. weiß; — für nur

27c

Handschuhe.

Zwei Clasp kurze Chamois Lisle-Handschuhe für Damen; in weiß und natürlich farbig; garantirt waschbar zu sein; — für

24c

Kinder-Strümpfe.

Schwarze Derby gerippte nahtlose Strümpfe für Kinder, gemacht aus langem gutem Garn, Größen 6½ bis 9½ — „Seconds" der 19c Sorte, zu

10c

Halsbinden.

19c Halsbinden f. Männer, — alles Four-in-Hands wendbar oder „Open End"-Facons, unvollständige Facons—die Auswahl zu

10c

Männer-Hemden.

50c Negligee-hemden für Männer, in Halsband-Facon, hübsche, elegante Muster, alle ein u. frisch, Größen 14 b. 15½, zu

25c

Groceries.

Zwei Büchsen Erbsen, zwei Büchsen Tomatoes, zwei Büchsen Corn, 6 Büchsen zu

57c

Die Frühjahr Putzwaaren

Wir kauften für Baar die Partie eines Jobbers, bestehend aus 500 Dutzend Muster-Milanhüten, bei Hand gemacht—hübsch mit Blumen und Band in allen neuesten Frühjahr-Facons gemacht, in den eleganten glänzenden Farben, die jetzt so beliebt sind, mehrere verschiedene Formen, zur Auswahl; selten wurde eine derartige Auslage von Hüten zu solcher außerordentlichen Ersparniß gezeigt — bis zu $3.00 wert; — Freitag die Auswahl nur...... **1.73**

Echte Milan ungarn. Dreß Shapes, in kleine und mittleren Größen, nur schwarz, gut $1.25 wert **63c**

Ein ganz vorzügliches Sortiment von den feinsten Blumen, Rosen, Kornblumen, Veilchen, Daisies, und Blätterwerk, alle in einer Partie, zu.......... **7c**

Hüte werden frei garnirt.

Bargains in Kleiderstoffen

Rester und Odds und Ends von Kleiderstoffen und Suitings — in der Partie sind reinwoll. Cashmeres, reinwoll. Albatroß, reinw. Nuns Veilings, auch fancy gemischte Suitings, Panama Cloths, Melrose Cloths, Mohair Brilliantines usw., in einer großen Auswahl von hellen und dunklen Farben; in Längen bis zu 6 Yards — 36 bis 50 Zoll breit; Werte bis zu 39c — Freitag, die Yard für.............. **19c**

Fabrikenden v. reinwoll. Serges, reinw. Cheviots, reinw. Panamas, reinwoll. Suitings etc., in schwarz u. farbig; Längen bis zu 1 Yard; Werte bis zu 60c; Freitag die Yard für......... **15c**

Rester von Kleiderstoffen und Suitings — in schlichten und Novelty Geweben,— in Längen bis zu 5 Yards — vom Stück mehr als den doppelten Preis wert— die Yard für nur........... **5c**

Rester und Fabrikenden von Kleiderstoffen und Suitings — einschließlich v. Mohair Brilliantines, fancy Suitings usw., einige licht zerknittert und beschmutzt, f. schnelle Räumung, Freitag, Yd **10c**

Fabrikrester von reinwollenen Serges, rein wollenen Whipcords, reinwollenen Panamas, reinwollenen Taffetas, reinwollenen Nuns' Veilings, reinwollenen Suitings usw., — in schwarz und einem großen Sortiment von allen neuen Frühjahr-Schattirungen: — in Waist-, Skirt- und Kleiderlängen — 75c bis zu $2.00 Werte; — sämmtlich markirt zur.............. **½ der regulären Preise**

Der April Seide-Verkauf

24-zöll. feine seidene Foulards — Freitag 2500 Yards von dieser modernen Kleiderseide, zu weniger als dem halben Preise; es sind die hübschen Messaline-Finishes, in populären Farben, mit eleganten Entwürfen, Auswahl die Yard.............. **29c**

Feine seidene schwarze Satin-Duchesse, „tight bound", guter glänzender Finish, 49c wert; speziell die Yard........................... **29c**

50c Novelty brocadirte Seide — mit glänzendem Finish, hübsche Entwürfe, in Straßen- und Gesellschafts-Schattirungen, besitzen das elegante Aussehen von Seide, tragen sich aber besser und kosten weniger als die Hälfte, — speziell die Yard **35c**

24zöllige hübsche Novelty-seidene Poplins, vorzügliche dauerhafte Qualität, in den neuesten Farben, die Yard nur...... **59c**

Seide-Rester, zwei sehr elegante Farben, einfache und fancy Gewebe, passend f. Kleiderbesatz, Futterstoffe usw., die Yd. 19c **und.** **11c**

Zwei Strap Pumps, 67c

Zwei Strap Canvas Pumps fürr Damen — mit hübsch ge-schneiderter Schleife, ungewöhnlich gute Qualität; Lederabsätze und -Sohlen; in allen Größen, 3 bis 7; sehr speziell, Freitag, für........................ **67c**

Eine große Varietät von Vici Kid Schuhen und Oxfords für Mädchen und Kinder, alle Größen, 6 bis 2, gut $1 wert, Ausw., Freitag, nur......... **63c**

$2.00 Cloth Top Schuhe für Damen; von Coltskin, mit kurzen Vamps, hohe Zehen Modelle — Cuban Absätze, sehr hübsch, vollständige Auswahl von Größen, 2½ bis 8; unser Bargain für Freitag.... **$1.57**

Unterzeug.

Union Suits für Männer, kurze Aermel. Kniclänge, mittelschwer, Lisle-Finish; reguläre 85c Qualität, zu

48c

Unterzeug.

Feine baumwollene Leibchen für Damen, niedriger Hals, keine Aermel, Freitag zu

5c

Bänder.

Reinseid. Satin Taffeta-Band; in allen Farben; für Unterzeug u. fcy. Arbit; **das** Doppelte wt. (von 8 b. 10 Uhr Vorm.); 5 Yard Bolt, zu, Nr. 1, 5c; Nr. 1½, 7c; Nr. 2,

9c

Kinder-kleider.

Farbige Kleider für Kinder; von Percales und Ginghams gemacht. Größen 2 bis 6 Jahre; gut 50c wert, — für

37c

Likör.

Whiskey — Victoria-Club— volle Quartflasche zu

79c

Wein, Schillings feinster Port- oder Sherry, neun Jahre alt — Gallone,

1.19

Tisch Bier,— Magnet, Alma Mater oder Buffet 20c Dutzend Rabatt für leere) — per Dutzend,

80c

Berliner Getreide-Kümmel oder 3-Star California Brandy — per Flasche,

67c

Das Brotschapp.

Der Köln. Ztg. erzählt Einer: Frau Elling, eine westfälische Kleinbäuerin, klagte mir, sie wisse nicht, wo sie ihren Laib Brot, ihre Butter usw. aufbewahren solle; ihr fehle ein Schapp. Ich sah mich in dem Raum um; ein Schapp, auf gut Deutsch Schrank, war darin nicht zu entdecken. Sämmtliche Kleider der guten Frau Elling hingen an einem Haken, das wenige Geschirr war auf der Fensterbank untergebracht. Nach einigem Nachdenken gab ich ihr den guten Rat, sich ein kleines Schränkchen anzuschaffen, etwa in der Form einer Küchenanrichte. Bald waren die paar Taler zusammen, und die Bäuerin machte sich auf, um in der nächsten Kreisstadt ein kleines Schapp zu kaufen. Den folgenden Tag trieb mich die Neugierde, mir das neue Möbelstück anzusehen. Ich trat in den mir wohlbekannten Raum und fand dort Frau Elling mit einer Nachbarin friedlich an einem — Nachtschränkchen sitzend vor. Auf der polirten Platte standen zwei Kaffetassen, in denen der heiße Trank dampfte. Offenbar wurde das neue Schapp eingeweiht. Mir stieg ein Lachen in die Kehle. Frau Elling glaubte wohl, in meinen erheiterten Zügen die Freude über ihre neue Errungenschaft zu sehen, denn sie lud mich ein, das Schmuckstück näher zu betrachten. Sie öffnete die Tür des Nachtschränkchens und zeigte mit Stolz den Laib Brot, den sie dort untergebracht und einige andere nützliche Dinge. Ich entfernte mich rasch, denn sonst hätte sie mein Lachen noch zum Nachdenken gebracht. Und ich wollte ihr doch die Freude an dem neuen Schapp nicht nehmen.

— Entrüstung. — Der Herr Professor findet beim Betreten der Klasse einen alten Lappen auf dem Katheder. „Ich muß doch sehr bitten," ruft er entrüstet, „hier keine Späße mit einem alten Lumpen zu treiben!"

— Au! — Daß es auf den Bahnhöfen immer so z u g i g ist!—Na, kein Wunder, bei dem Z u g verkehr!

Schiffskarten

Billiger als anderswo.

Kommt und überzeugt Euch.

Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.

Von New York nach Rotterdam $45.00 in Kajüte. — Extra billig in dritter Klasse.

Geldsendungen schnell und sicher.

Dokumente und Urkunden aller Art werden b i l l i g und sachverständig verfertigt.

J. V. ZINNER & CO.

Größte deutschungarische Agentur in Chicago.

140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph St.

Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.

Filiale 619 W. North Avenue.

Offen 8 Morg. bis 8 Abds. Sonntags 9—1.

a15bdosa*

Warum ist

OSCAR F. MAYER & BRO.

Wurst überall bevorzugt?

Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit, aus dem besten Material hergestellt wird.

Befragt Euren Lieferanten hierüber.

20okmifrmo*

Schiffskarten

über alle Linien.

Extra billig für russische und ungarische Passagiere

Post- u. Kabel-Auszahlungen

Reisepässe u. Urkunden

Erbschaften und Vollmachten

K. W. Kempf

120 N. La Salle Str.

Sonntags offen von 9—12 Uhr Vormittags.

18mz,dido*

MARES COUGH BALSAM

Heilt Husten schnell. Laßt den Husten nicht andauern bis er chronisch wird. Beseitigt ihn jetzt. Holt heute eine 25c Flasche Mares Cough Balsam in irgend einer Apotheke.

CURES COUGHS Delays are dangerous

15f,lodido*

Butter ist

5c das Pfund

billiger!

40,000

Familien sparen

eine Million Dollars jedes Jahr, indem sie von Bankes' nur die vier Artikel kaufen: Besten Kaffee, Butter, Tee und Kakao.

Versucht ihn.

Bester Kaffee, den Geld kaufen kann, per Pfund....... (Kein besserer Kaffee als dieser verkauft.)	26c
30c Santos Kaffee.......	23c
Guter Rio Kaffee, ganze Bohnen.......	20c
Bankes' Creamery-Butter ist besser als irgend welche andere, Pfund.......	33c
Reine Butter, gut und süß, probirt sie, seht, wie gut sie ist.......	28c
Spezialwert in Tee, wert 60c.......	40c
Bester Head Reis, die 10c Sorte.......	6½c
Bankes' bester Kakao, ½ Pfund.......	12c

Bankes' 20 Läden

Westseite Läden:

1641 W. Chicago Ave.
1367 W. Chicago Ave.
2054 Milwaukee Ave.
1024 Milwaukee Ave.
2710 W. North Ave.
1217 S. Halsted Str.
1832 S. Halsted Str.
1836 Blue Island Av.
1818 W. 12. Straße.
3102 W. 22. Straße.
2830 W. Madison Str.
1510 W. Madison Str.

Südseite:

3032 Wentworth Ave.
3427 S. Halsted Str.
4729 S. Ashland Ave.

Nordseite:

408 W. Division Str.
720 W. North Ave.
2642 Lincoln Ave.
3244 Lincoln Ave.
3413 N. Clark Str.

$1000 Belohnung, wenn Ihr in irgend einem von Bankes' Kaffeeläden Butterine kaufen könnt.

ap8,9,10,11

Finanzielles.

EUROPA!

Schiffskarten zu b i l l i g e n P r e i s e n von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz u. s. w.

Geldsendungen!!!

H. E. LIDMAN, General-Agent,

183 N. Dearborn Str. Teleph. Randolph 3415.

1mz,mo,di,do,fa*

Leset die „Sonntagpost"

Finanzielles.

Ihr könnt ein Sparkonto an irgend einem Geschäftstag mit einer kleinen oder großen Einlage eröffnen, bringt 3% Zinsen, die z w e i m a l im Jahre gutgeschrieben werden.

First Trust and Savings Bank

JAMES B. FORGAN, - - Præsident
EMILE K. BOISOT, Vize-Præsident

Absolute Sicherheit, prompte und höfliche B e d i e n u n g, und dabei die bequemste Lage.

Die Aktien dieser Bank sind das Eigentum der Aktieninhaber der First Nat'l Bank of Chicago.

N. W. Ecke Dearborn u. Monroe Str.

bido*

Zu verkaufen: Vorzügliche Hypotheken, als beste Kapitalanlage garantirt.

$1600......	6%......	Sicherheit......	$ 3,500
$1800......	6%......	Sicherheit......	$ 3,600
$2000......	6%......	Sicherheit......	$ 5,500
$2500......	5½%......	Sicherheit......	$ 7,500
$4000......	6%......	Sicherheit......	$10,500
$6000......	6%......	Sicherheit......	$12,000

Unsere Anleihen sind durchweg sorgfältigst nur auf günstig gelegenes Grundeigentum gemacht.

Für nähere Beschreibung und Auskunft sprecht vor in unserer Office.

Haentze & Wheeler,

3198 Milwaukee Ave., nahe Belmont Ave.

Deutsches Bankgeschäft.

dosason

Schiffs-Karten

von und nach Europa.

Postanweisungen, Geldwechsel, Vollmachten, Erbschaften, Kollektionen.

Prompte, reelle Bedienung.

J. S. LOWITZ, 4139 Wentworth Ave.

Offen bis 8 Abends. Sonntags 9—1 Uhr Nachm.